www.onlinepc.ch

DAS + COMPUTER-MAGAZIN



Windows "Threshold" Windows 9 bringt den Desktop und das Startmenü zurück S.14

Apple vs. Windows Was für die Integration von Mac, iPad und Co spricht – und was dagegen S.16

Die besten

Admin-Tools



Wettbewerb: Lenova Yoga Tablet HD+ im Wert von 330 Franken zu gewinnen S.62



So laufen alle Tools von Windows XP

auch mit Windows 8.1

AZB 8051 Zürich 51

S.28

Teil 2

Special Sicherheit



Spotlight Tablet

Die Technik von Tablet-PCs anschaulich illustriert

S.34

Downloads

So machen Sie aus Youtube-**Videos MP3-Dateien** S.51



Kaufberatung: Acht NAS im Test

Schweizer Messer für PC-Anwender

und Administratoren: 25 Tools,

die jeder braucht s.20

Leistung von Netzwerkspeichern im Vergleich S.38

digitec.ch 4 von 50617 Artikeln

Filialen in Bern, Basel, Dietikon, Kriens, Lausanne, St, Gallen, Winterthur, Wohlen und Zürich Online-Shop unter www.digitec.ch - digitec@digitec.ch - 044 575 95 00



6



239.-Samsung 27"-LCD S27D390H

Full-HD-Monitor mit blickwinkelstabilem PLS-Panel. Inklusive Game-Mode- und Magic-Upscale-Funktion.

• 16:9-PLS-Panel, 1920×1080 Pixel, 300cd/m²

• 1ms Reaktionszeit • Stat. Kontrast 1000:1 • HDMI, VGA, 3.5mm Audio-Out • Schmaler Display von transparentem Standfuss gehalten Artikel 2479767

Bestseller



84.-**Canon** Tintenstrahl-MFP PIXMA MG5550

Der Multifunktionsdrucker kann via Smartphone oder Cloud gesteuert werden.

• All-in-One mit WLAN, USB, AirPrint, Cloud Printing und Apps • Duplexund Randlosdruck • 5 separate Tintentanks Artikel weiss 2758758



Canon Tintenstrahl-MFP Artikel schwarz 640386

84.-



799.-Lenovo IdeaPad Z50-70

Das Multimedia-Notebook bietet ein audiovisuelles Erlebnis bei Musik, Filmen und Games.

- 15.6"-Full-HD-Display, 1920×1080 Pixel
- Intel Core i7-4500U, 1.8GHz • 8GB DDR3-Arbeitsspeicher

• 1TB HDD + 8GB SSD-Cache • Nvidia GeForce GT 840M • DVD± RW-Brenner • USB 3.0, 2× USB 2.0, HDMI • 38×27×2.5cm, 2.4kg • Windows 8.1 Artikel 2584204





89.-Logitech Illuminated Keyboard K740 USB, CH, Kabel

Mit anpassbarer Hintergrundbeleuchtung, Handballenauflage und PerfectStroke-Tastendesign.

• Ultradünne USB-Tastatur (9.3mm) mit erstklassigen Komfort und modernem Design • Tastatur in Standardgrösse • Lasergravierte Tastenbeschriftung und Tastenbeleuchtung • Extrem flaches Tastaturprofil Artikel 640314

Alle Preise in CHF inkl. MwSt.



Entwickeln in Teams

Scrum – der Begriff stammt ursprünglich aus dem Rugby und bedeutet Gedränge – steht für eine sogenannte agile Methode der Zusammenarbeit, für eine schnelle Form der Entwicklung, die offen ist für ständige Anpassungen und bei der es nur wenige Regeln gibt. Das Ziel von Scrum sind schneller und besser entwickelte Produkte einerseits und Freude an der Arbeit andererseits.

Scrum erreicht - bei korrekter Anwendung dass ein Unternehmen in kurzer Zeit genau weiss, was gerade im Betrieb passiert und wo die Probleme liegen. Werden diese Probleme konsequent ausgeräumt, arbeiten Firmen schnell sehr viel effektiver und produktiver. Online PC führt zum Thema Scrum ein Webinar durch. Dieses ist für unsere Leser kostenlos und findet am 16.10.2014 um 17 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Melden Sie sich jetzt an unter: www.onlinepc.ch/webinar

Die Website von Online PC wurde runderneuert und zeigt sich nun im neuen Look mit moderner Struktur und neuen Themenbereichen. Alle Informationen zum digitalen Angebot von Online PC finden Sie auf Seite 4.

Jürg Buob, Chefredaktor j.buob@onlinepc.ch



Online PC gibt's jetzt auch digital. Weitere Infos: abo.onlinepc.ch

e i e dib il i dpei	
ONLY INTE DA	-
ONLINE PO	
OTTENTE T	-
DAS COMPUTER-MAGAZI	N
F-PAPER	
E I M EN	



38

14

16

20

28

32

34

36

38

Inhalt 10/2014



Aktuell

Online PC digital	
Website in neuem Design	4
Hardware-News	6
Software-News	10
Aktuell Update	
Sicheres Login mit mobile ID	12

Praxis

NAS-Server im Vergleich Acht Netzwerkspeicher im Test



5 starke Tools

Sechs Kurztests

Medion Akoya S6214T

Microsoft Surface Pro 3 Eizo Foris FS2434 Zyxel Wireless Extender WRE6505 Pearl Simvalley SPX-28 Nvidia Shield Tablet

44

Special Sicherheit

52
54

Service

Downloads	
25 handverlesene Tools	58
Internetzugang	
Aktuelle Angebote im Vergleich	59
Leseraktionen	
Sonderangebote für Abonnenten	60
Editorial / Inhalt	3
Wettbewerb	62
Impressum	62
Vorschau	62



Online PC digital

Online PC mit neuem Auftritt

Übersichtlicher, moderner und mit mehr Inhalten: Wir haben nicht nur das Online PC Magazin einem Refresh unterzogen. Auch die Online PC-Webseiten wurden komplett überarbeitet.

A uf der Online PC-Website hat sich einiges getan: In den letzten Monaten haben wir unseren Webauftritt komplett umgebaut – sowohl optisch wie technisch. Seit Mai ist die neue Seite online. Eine klare, moderne Struktur, grossformatige Bilder und neue Themenbereiche ergänzen sich zu einem neuen Look.

Das neue Design wird dem Anspruch gerecht, eine wichtige Quelle für IT- Informationen in der Schweiz zu sein. Der Fokus auf News erschliesst sich bereits beim ersten Blick auf die Website. Vier Top-Nachrichten zeigen Ihnen die aktuell wichtigsten Themen aus der Schweizer IT-Welt. Darunter folgen Know-how und die Meldungen aus den Bereichen Internet, Hardware, Software, Tests, Mobile und Games.

Themenbereiche

Neu sind die praktischen Themenseiten: Hier finden Sie zu einem bestimmten Thema oder Stichwort alles, was wichtig ist, auf einen Blick. Ein Bild, das sich per Klick vergrössern lässt, bietet einen ansprechenden und visuellen Zugang zu einem Thema. Der Text ist lesefreundlich und erhält weitere Elemente wie Videos, Interviews, Grafiken, Fotostrecken, Umfragen und Nutzerkommentare. Die frei navigierbare Sidebar ergänzt das Angebot.

Auch die Suche wurde verfeinert. Sie erhalten nun bereits bei der Eingabe von Suchbegriffen passende Artikelvorschläge. Über

Online PC Newsletter

Bestellen Sie unseren kostenlosen Newsletter. Wir liefern Ihnen täglich das Aktuellste aus der Computer- und Internetwelt direkt per E-Mail. Klicken Sie einfach oben auf der Website auf "Newsletter" und geben Sie Ihren Name und Ihre E-Mail-Adresse an.

Online PC als E-Paper

Natürlich gibt es das Online PC Magazin auch als E-Paper. Abonnenten können das Magazin bequem auf Ihrem PC, Tablet oder Smartphone lesen – kostenlos.

Das E-Paper hat viele Vorteile. Sie haben die aktuelle Ausgabe stets zur Hand, können das Magazin am Bildschirm durchblättern oder gezielt nach Stichworten durchsuchen. Im Archiv stehen Ihnen ausserdem alle Ausgabe seit Januar 2012 zur Vefügung – ebenfalls kostenlos. Sie können jede Ausgabe als PDF downloaden und ausgewählte Artikel oder das Magazin vollständig ausdrucken.

Einmalig registrieren - so geht's

Als Abonnent müssen Sie sich einmalig regis-

die erweiterte Suche schränken Sie die Suchergebnisse auf ausgewählte Rubriken oder Themenbereiche ein. Die Ergebnisse sortieren Sie mit einem Klick nach Relevanz oder chronologisch von neu nach alt.

Downloads

Komplett neu gestaltet wurde auch der Download-Bereich. Hier erhalten Sie zu jeder Software eine ausführliche Beschreibung. In einer eigenen Bildergalerie zu jedem Download können Sie sich die Programme bereits vorab ansehen. Infokästen zeigen Ihnen,



Heftarchiv: Als PDF und E-Paper verfügbar.



Anmeldung: Einmal registrieren genügt.

trieren, um das E-Paper nutzen zu könnnen. Das geht ganz einfach. Klicken Sie dazu oben auf der Website auf die Schaltfläche E-Paper, danach im roten Balken auf "Registration" und klicken Sie zuletzt auf "Bestehender Abonnent". Wenn Sie noch nicht Abonnent von Online PC sind, wählen Sie "Neuer Abonnent".

Geben Sie nun in die entsprechenden Felder Ihre Kundennummer und Ihre Postleitzahl ein. Die Kundennummer finden Sie auf Ihrer Abonnementsrechnung und aufgedruckt auf dem Online PC Magazin.

Zum Lesen des E-Papers klicken Sie einfach auf "Login", geben E-Mail-Adresse und Passwort ein und klicken auf "Anmelden". Wählen Sie nun die gewünschte Ausgabe und klicken Sie zuletzt auf "E-Paper" – fertig.

für welche Betriebssysteme die Software geeignet ist. Der Download der Programme ist ganz einfach: Sämtliche Software laden Sie direkt von unseren Servern – selbstverständlich virengeprüft.

Unter "Neueste Downloads" sehen Sie, welche Software neu hinzugefügt wurde. Die Rubrik "Top-Downloads" listet auf, welche Software andere Besucher derzeit am meisten herunterladen.

Der geschlossene Download-Bereich steht ausschliesslich den Leserinnen und Lesern des Online PC Magazins zur Verfügung; er ersetzt zeitgemäss die Heft-DVD.

Jürg Buob

So geht's: Navigation auf www.onlinepc.ch

Die neue Navigation auf www.onlinepc.ch führt Sie direkt ans Ziel. Neu ist unter anderem die praktische Themenleiste. Hier finden Sie das gebündelte Wissen zu den spannendsten Computer-Themen der Zeit – von Android bis USB-Stick.



Aktuell

Hardware

Apple Watch

Smart-Uhr von Apple

Die Apple-Watch verfügt über ein Retina-Display aus Saphirglas. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Touch- und Tap-Display. Neben der Bedienung über



Watch: Feedback durch Vibration.

den Touchscreen – es gibt eine Vielzahl an App-abhängigen Wischund Touch-Gesten - und die Krone kann man auch einfach auf die Anzeige drücken und so verschiedene Aktionen auslösen. ph www.apple.ch

Prestigio Smart Home LED-Leuchten

Die Prestigio-LED-Leuchten-Serie umfasst drei Modelle: Smart LED Leuchte Color mit Steuerung der Farb- und Lichtintensität, Smart LED Leuchte "warmweiss" (3000K)

Prestigio-Leuchten: Steuerung per App.



und Smart LED Leuchte "kaltweiss" (5000K). Mit einer Leistung von 500 Lumen entspricht dies einer 60-Watt-Glühbirne mit einem maximalen Verbrauch von 7 Watt. ph www.prestigio.de

Canvio Aero Mobile Wireless Toshiba präsentiert SSD **mit Wireless-Funktion**

Toshiba stellte auf der IFA in Berlin eine neue externe Festplatte für das Consumer-Segment vor. Die SSDs verfügen über eine integrierte Wireless-Funktion und einen High-Speed-USB-3.0-Port. Damit kann auf die gespeicherten Daten gleichzeitig und nahtlos von bis zu acht unterschiedlichen Geräten aus zugegriffen werden. Die leichten und kompakten Canvio Aero Mobile Wireless SSDs lassen sich in nahezu jeder Jackentasche überallhin mitnehmen. Damit steht zu jeder Zeit eine "persönliche Cloud" für die Speicherung oder das Teilen von Dateien zur Verfügung. Die Sicherheit der gespeicherten Daten soll dabei immer gewährleistet sein, da

Canvio Aero Mobile: Zugriff von bis zu acht Geräten.

die SSD eine deutlich höhere Robustheit bei Stössen oder Vibrationen als ein herkömmliches HDD-Laufwerk aufweist. Untergebracht ist die neue SSD in einem Gehäuse in Hellgold. Damit ist sie gleichzeitig ein repräsentatives Accessoire für Smartphones, Notebooks, Tablets oder PCs. Sie bietet 128 GByte Speicherkapazität, für eine Speichererweiterung steht ein integ-

rierter SD-Karten-Steckplatz zur Verfügung. Die Akkulaufzeit beträgt laut Hersteller bis zu acht Stunden, damit soll auch ein längeres Streaming von auf der SSD gespeicherten Videos problemlos möglich sein. Nach einem Download der Toshiba Wireless SSD App für mobile Android- oder iOS-Geräte können Anwender unterwegs Daten suchen, herunterladen oder speichern. jb

Infos: www.toshiba.ch; verfügbar ab: Oktober; Preis noch nicht bekannt.

Samsung Galaxy Note und Edge **Tablet mit Kante**

Mit dem Galaxy Note 4 und dem Galaxy Note Edge, das mit einem spektakulär gebogenen Display-Design punkten soll, schickt Samsung gleich zwei neue Phablet-Modelle ins Rennen. Beim Galaxy Note 4 hat Samsung einen 5,7 Zoll grossen Touchscreen verbaut, der eine extrem hohe Auflösung von 2'560 x 1'440 Pixeln bietet. Beim Note Edge ist der Bildschirm minimal kleiner gehalten (5,6 Zoll) - dafür hat dieser gebogene Ränder, die nicht nur ein echter Hingucker sind, sondern auch praktischen Nutzen haben. So können Nutzer über diese Display-Bereiche beispielsweise Nachrichten empfangen, während auf dem Hauptbildschirm ein Video abgespielt wird. Beim Gehäuse selbst setzt

Samsung – wie auch schon beim Galaxy Alpha - auf einen Aluminium-Rahmen, der einen besonders hochwertigen Eindruck vermitteln soll. Im Inneren des Galaxy Note 4 kommt - je nach Region - ein 2,7-GHz-Quadcore- beziehungsweise ein 1,9-GHz-Octacore-Prozessor zum Einsatz, der auf 3 GByte Arbeitsspeicher zurückgreifen kann. Im Edge wird hingegen immer die Quadcore-CPU verbaut. Beim Gewicht (Note 4: 176 Gramm; Note

Edge: 174 Gramm) und den Abmessungen (Note 4: 153,5 x 78,5 x 8,5 mm; Note Edge: 151,3 x 82,4 x 8,3 mm) gibt es keine gravierenden Unterschiede. Das gilt auch für die übrige Ausstattung der LTE-fähigen Modelle. ph

Infos: www.samsung.ch; verfügbar ab: ab Oktober; Preis: 899 Franken für das Galaxy Note, Preis und Verfügbarkeit des Galaxy Edge noch nicht bekannt.



Buffalo Ministation Safe Mit hohen Sicherheitsstandards

Die schmale und leichte Ministation Safe von Buffalo Technology schützt Daten auf zweifache Weise: Zum einen mit dem stossfesten Gehäuse, zum anderen mit der Lockand-Go Funktion. Jetzt können Daten auf PC und Laptop mit Macoder Windows-Betriebssystem schnell und einfach mit einem Passwort geschützt werden.

Zusätzliche Sicherheit bietet die 128- oder 256-Bit-Softwareverschlüsselung, die den Standards des U.S.-Militärs entspricht. Für das flache Gehäuse mit matter Oberfläche gewann die HDD den "Good Ministation Safe: Mit stossfestem Gehäuse.

Design Award". Die Ministation Safe ist mit einer Kapazität von 500 GByte bis 2 TByte in Schwarz erhältlich, die Version mit 1 TByte gibt es zusätzlich in Rot. Ausgestat-

tet mit DDR3-Technologie punktet

die Ministation zudem mit einer Schnittstellengeschwindigkeit von 5 GByte pro Sekunde und Datenübertragung über USB 3.0. ph

Infos: www.buffalo-technology.de; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.topd.ch für 95.60 Franken (mit 1 TByte).

Freesculpt 3D-Drucker EX2-Basic Mit Dual-Extruder

Für alle kreativen Modellbauer gibt es ab sofort noch mehr dreidimensionalen Bauspass.

Der neue 3D-Drucker EX2-Basic macht es endlich möglich, denn dank Dual-Extrusion kann jetzt mit 2 Filamenten gleichzeitig gedruckt werden. So lassen sich 2-farbige oder bewegliche Modelle realisieren. Dank zweiter Düse können jetzt auch Stütz-

Freesculpt 3D: Zweifarbige Modelle möglich. strukturen aus auswaschbarem Filament (HIPS) ausgedruckt werden, die man später einfach wieder rückstandslos entfernt. Der Spa-



ghetti-Effekt kann von vornherein mit Stützelementen verringert werden. So spart man sich auch die aufwändige Nachbearbeitung seiner Modelle. Überhänge, filigrane Muster und bewegliche Objekte, die von einem anderen eingeschlossen werden, lassen sich ab sofort drucken. Mit zwei Düsen lassen sich ausserdem zwei Objekte zeitgleich realisieren. Das spart Zeit. Der EX2-Basic schafft auch grössere Objekte als vergleichbare Drucker seiner Preisklasse. Das Gerät gibt es bei Pearl. ph

Infos: www.pearl.ch.ch; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.pearl.ch für 999.95 Franken.

Lenovo Flex 2 Pro Arbeit und Freizeit

Ob für Arbeit oder Multimedia-Genuss: Lenovo zufolge ist das Flex 2 Pro für alle Herausforderungen bestens gerüstet. Im klassischen Laptop-Modus ist das Flex 2 Pro das perfekte Arbeitsgerät mit hin-



Flex 2 Pro: Mit schnellem i7-Prozessor von Intel.

tergrundbeleuchteter Accu-Type-Tastatur. Nach getaner Arbeit klappt man das Display einfach um 300 Grad in den Stand-Modus um und kann so beispielsweise komfortabel Filme geniessen. *jb* www.lenovo.ch

Smart Home

Barrierefreies Haus

Ein ganzes Haus aus dem Rollstuhl heraus bedienen – diese Zukunftsvision für Menschen mit Handicap hat Digitalstrom auf der IFA vorgestellt. Das Smart Home schafft eine neue Welt des Wohnens. *ph* **www.digitalstrom.ch**



ARP Schweiz AG | 6343 Rotkreuz | Tel. 041 799 08 07 | E-Mail promo-ch@arp.com

www.arp-**promotion**products.com

News & Trends

Asus Zen Watch

Mit Android Wear

Die neue Asus Zen Watch ist eine Smartwatch mit gebogenem Display. Das Android-Wear-Gerät kann mit allen Android-Devices ab Version 4.3 verbunden werden, es zeigt dann neben anstehenden Termi-



Watch: Eingebaut sind auch diverse Sensoren.

nen oder dem aktuellen Wetter auch eingehende Nachrichten und Anrufe an. Das 1,6-Zoll-Touchdisplay kann mit verschiedenen Zifferblättern genutzt werden, je nach Vorliebe des Trägers oder auch passend zu Kleidung oder Anlass. *ph* **www.asus.ch**

Medion Life Fitness-Armband

Das bis zu 20 Meter wasserdichte Fitness-Armband misst die genaue Schrittanzahl. Dabei unterscheidet der Activity-Tracker auch zwischen Gehen und Joggen. Unterwegs informieren fünf farbige Status-LEDs über das Erreichen zuvor definierter Tagesziele. Für Wanderer ist ein Barometer eingebaut. ph www.medion.ch



Medion Life: Der UV-A/-B-Sensor warnt vor Sonnenbrandgefahr.

iPhone 6 & iPhone 6 Plus Mit NFC und Apple Pay

Apple hat mit dem iPhone 6 Grosses enthüllt – zumindest was den Bildschirm der neuen Modelle anbelangt. Diese sind nämlich im Vergleich zu den Vorgängermodellen spürbar gewachsen: Während das iPhone 6 einen 4,7 Zoll grossen Bildschirm bietet, sind es beim iPhone 6 Plus sogar 5,5 Zoll. Nun soll eine spezielle Funktion namens Reachability auch weiterhin die einhändige Bedienung der Geräte ermöglichen – trotz der grösseren Displays. Dabei rutscht der Bildschirminhalt ein wenig herunter, sodass man auch den oberen Rand mit seinem Daumen erreichen kann. Das iPhone 6 ist 6,9 Millimeter dünn, das iPhone 6 Plus 7,1 Millimeter. Beim Design setzt Apple bei beiden Modellen auf gerundete Ecken. Angetrieben wird die neue iPhone-Generation vom neuen 64-Bit-A8-Prozessor - die-



sem steht ein M8-CO-Prozessor zur Seite, der kontinuierlich Bewegungsdaten erfasst. Beide Modelle verfügen über neue Retina-Displays, die sich allerdings in der Auflösung unterscheiden: Nur das iPhone Plus bietet Full HD – beim iPhone 6 muss man sich mit "nur" 1'334 x 750 Pixeln begnügen. iPhone 6: Grösser und schärfer.

Neu ist der integrierte Barometer, der den Luftdruck und Höhenunterschiede misst – ein nettes Feature für die Wanderung in den Bergen. Hier kommt auch die Health App in iOS 8 ins Spiel, die die sportlichen Aktivitäten des Nutzers erfassen und analysie-

ren kann. Bei der Hauptkamera setzt Apple auf einen 8-Megapixel-Knipser, der über einen optischen Bildstabilisator sowie einen Fotosensor mit Autofokus verfügt. *ph*

Infos: www.apple.ch; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.steg-electronics.ch ab 749.90 Franken.

Acer Chromebooks Leistungstarkes Infotainment in 13,3 Zoll

Das neue Acer Chromebook 13 kombiniert ein 33,8-cm (13,3 Zoll)-Display in Full HD mit einer Auflösung von 1'920 x 1'080 Pixeln, eine sehr lange Akkulaufzeit von bis zu 13 Stunden, einen ultaschlanken Formfaktor und ein lüfterloses Design. Damit möchte es die perfekte Verbindung aus Mobilität und einem Display, das mit seiner Grösse hohe Produktivität erlaubt, bieten. Zudem ist es mit matten Acer-Comfy-View-LCDs ausgestattet, die Lichtreflexionen minimieren und der Ermüdung der Augen vorbeugen. Positiver Nebeneffekt des 13,3 Zoll-Formats ist reichlich Platz für die grosse Tastatur, die

Acer Chromebook 13: 13 Stunden Laufzeit. eine ergonomische Eingabe und hohe Produktivität erlaubt. Da weder eine HDD noch andere mechanische Bauteile Geräusche erzeugen, arbeitet das Gerät komplett lautlos. Das Acer Chromebook 13 ist geeignet für Familien, die ein neues oder ein zusätzliches Gerät für Schule, Unterhaltung oder Recherche im Internet benötigen. Das



grosse Display stellt Texte und Multimedia-Inhalte in hoher Detailschärfe und lebensechten Farben dar. Mit einer Nvidia-Tegra-K1-CPU ausgestattet, erlaubt das Acer Chromebook 13 den Anwendern, auch unterwegs mehr Aufgaben in kürzerer Zeit zu erledigen.

Anspruchsvolles Multitasking und die Wiedergabe von Videos meistert die neue CPU spielend.

Die Nvidia-Tegra-K1-4-Plus-1-Plattform nutzt die Cortex-A15-Quad-Core-CPU von ARM zusammen mit einer Recheneinheit der dritten Generation, die den Akku schont und damit die Laufzeit verlängert. ph

Infos: www.acer.ch; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www. digitec.ch für 449 Franken.

Endlich in jedem Raum.



Besser als WLAN-Repeater Bringt Dein WLAN in jeden Raum Bester Empfang für Smartphone und Tablet

dLAN[®] 500 WiFi Starter Kit

- Auspacken, einstecken, loslegen
- Verbessert WLAN-Empfang und Reichweite
- Entwickelt in Deutschland
- 3 Jahre Garantie



Mehr Infos unter: www.devolo.ch/wlan

devolo Schweiz GmbH Davidstr. 9, 9000 St. Gallen Tel. : 071 243 044 4

VLAN ÜBERALL!



The Network Innovation

Aktuell

Tennis-Analyse

Sony Smart Tennis

Unter dem Motto "We play connected" hatte der französische Tennis-Spezialist Babolat bereits einen Tennisschläger mit integrierten Sensoren vorgestellt. Jetzt legt



Tennis-Sensor: Mit Hilfe der Daten aus der App zum Sieg.

Sony mit seinem Smart-Tennis-Sensor SSE-TN1W für Android- und iOS-Unterstützung nach. Der Sensor analysiert Spiel und Technik des Spielers und zeigt die Ergebnisse auf dem Smartphone an. ph www.sony.ch

Captormanie **Dinosaurier in 3D**

Wie bei anderen Sammelaktion der Migros für Kinder auch, wird bei dem aktuellen Captormania stark auf das Internet und Social Media gesetzt. Sehr wichtig sind dabei natürlich auch die Apps. Denn damit können die Unterwasserbewohner in einem 3D-Erlebnis zum Leben erweckt werden. ph www.captormania.ch



Captormanie: Dank der App erwachen die Captors.

Magix Video deluxe 2015 Mit neuer nativer **64-Bit-Unterstützung**

Mit der neuen nativen 64-Bit-Unterstützung, einer komplett überarbeiteten Oberfläche und dem neuen Filmassistenten will Magix Video deluxe 2015 sowohl bei Neueinsteigern, als auch fortgeschrittenen Nutzern für schnelle und professionelle Videoschnittergebnisse sorgen. Bei den zahlreichen Neuerungen hat sich Magix speziell darauf fokussiert, den Workflow zu optimieren und die Bedienung intuitiver zu gestalten. Video deluxe 2015 wurde erstmalig komplett in 64-Bit entwickelt und trägt somit zur maximalen Nutzung von Arbeitsspeicher und Mehrkernprozessoren bei.



Video deluxe: Verbesserter Workflow und neue Oberfläche.

Die Benutzeroberfläche wurde technisch und optisch modernisiert. Klarere Formen und grössere Schaltflächen sorgen für eine vereinfachte Bedienung und verbesserte Lesbarkeit - besonders auf hochauflösenden Monitoren. ph

Magix Video deluxe 2015 Premium: OS: Windows XP. Vista, 7 und 8: Infos: www. magix.de; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.thali.ch für 149 Franken.

Acronis True Image Mit System-Backup

Acronis hat die neuen Produkte der Acronis-True-Image-2015-Familie vorgestellt, die Privatanwendern einfaches und sicheres Backup des gesamten Systems ermöglichen soll. Die neue Version bietet Image-basiertes System-Backup und doppelten Schutz -

lokal und in der Cloud – in Multi-Plattform-Umgebungen. Ab September können Acronis-Kunden über eine Upgrade-Seite Ihre aktuelle Produktversion auf das neue True Image 2015 aktualisieren. Neukunden können Acronis True Image 2015 im Handel, über Onlineshops und die Acronis-Website erwerben. Acronis True Image 2015 sichert das gesamte System, einschliesslich E-Mails, Musik, Photos, Videos, Dokumente, Einstellungen, Browser-Favoriten, Applikationen und Betriebssystem. Nutzer können so effizient all ihre Daten sichern. Bei einem Systemausfall können individuelle Dateien oder auch das gesamte System auf beliebige Hardware wiederhergestellt werden. So wird der Computer schnell wieder einsatzbereit. Durch die Wiederherstellung auf neue Hardware, basierend auf der Acronis-Any-Data-Technologie, ermöglicht Acronis True Image 2015 auch eine Migration des gesamten Systems von einem Computer auf einen anderen – ohne zusätzlichen Konfigurationsaufwand. ph

Acronis True Image 2015; OS: Windows und Mac: Infos: www.acronis.de: verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.atena.ch für 99 Franken



oftware

True Image: Imagebasiertes Backup.

mer oder im Büro, sondern auch die mobilen Geräte wie Tablet-PC und Smartphone geschützt werden. AVG Protection in der Version 2015 geht mit der Zeit und vereint den Virenschutz für alle Geräte: AVG Internet Security für den PC, AVG Antivirus für Android und AVG Antivirus für Mac. Die Lizenz gilt für eine unbegrenzte Anzahl an beliebigen Geräten für ein volles Jahr.

AVG Protection

Geräte

Schutz für alle

Viren und Würmer.

Spam, Hacker-An-

griffe, Spyware und

Co: Die Liste der

Gefahren, die PC-

hen, ist lang. Darü-

ber hinaus müssen

heute nicht mehr

nur der PC oder der

Mac im Arbeitszim-

dro-

ph

Anwendern

AVG Protection 2015: OS: Windows. Mac und Android; Infos: www.avg.de; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.buch.ch für 42 20 Franken



AVG Protection: Schutz für PC, Mac und mobile Geräte.

EA SPORTS FIFA 15 Fussballerlebnis

Der im neueste Teil der erfolgreichen Fussballsimulationsreihe EA SPORTS FIFA will den Fans die Emotionen und Dramatik des Fussballs auf Xbox One, Play Station 4 und PC so nah wie nie zuvor bringen. FIFA 15 erweckt den Fussball mit beeindruckender Detailtiefe zum Leben und lässt die Fans die



FIFA 15: Noch realistischer den Ball kicken und gewinnen.

Emotionsgeladenheit und Intensität des Sports spüren. Mit Emotional Reactions bildet FIFA 15 die Emotionen aller 22 Spieler auf dem Platz ab und ermöglicht es, Charaktere und Persönlichkeiten der weltbesten Fussballer in einer Partie hautnah zu erleben.

Die Spieler verfügen über die komplette Bandbreite an Emotionen, die sie im Verlauf einer Partie kontextabhängig in ihren Interaktionen mit Gegnern und Teamkollegen zeigen. Dazu gehören neue, authentische Reaktionen auf Entscheidungen, misslungene Zweikämpfe, verpasste Torchancen, Tore und andere wichtige Spielereignisse. Insgesamt gibt es über 600 emotionale Reaktionen, die den Verlauf einer Partie widerspiegeln. Dank Authentic Player Models und Living Stadium strotzen in FIFA 15 alle Elemente auf dem Rasen nur so vor Leben und das Spielfeld wird mit jedem Schritt, jeder Bewegung und jeder Grätsche abgenutzt. Zudem sorgen weitere Grafikdetails, wie animierte LED-Werbebanden, wackelnde Eckfahnen und Torpfosten und eine realistische Stadionatmosphäre für ein mitreissendes Stadionerlebnis. *ph*

FIFA 15; OS: Windows XP, Vista, 7 und 8; Infos: www.easports.de; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.galaxus.ch für 65 Franken.

Photo Director 6 Mit effektvollen Bearbeitungsmöglichkeiten

Cyber Link veröffentlicht e mit dem Photo Director 6 eine neue Entwicklungsstufe der Workflow-Lösung für digitale Fotografie für Mac OS und Windows. Photo Director 6 bietet eine intelligente Foto-Zusammensetzung, die dank der innovativen Fülltechnologie einzelne Fotos zu einem Panoramabild zusammenstellt. Gesichtertausch mit Photo Merge erstellt das perfekte Gruppenfoto, indem es mehrere Gruppenfotos kombiniert. Mit der "Smile"-Erkennung wählt Photo Director automatisch die besten Gesichter aus der grossen Auswahl und erstellt ein einziges Bild. Die Auswahl kann bei Bedarf manuell durchgeführt werden. ph

Cyberlink Photo Director 6 Ultra; OS: Windows XP, Vista, 7 und 8; Infos: www.cyber link.de; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.cyberlink.de für 99 Euro



Photo Director: Perfektes Lachen auf dem Gruppenfoto.



Schriftenpack: Auch mit Schriften aus dem 15. Jahrhundert.

Franzis

Das grosse Schriftenpaket 2015

Professionelle und individuelle Textgestaltung sowie attraktive Schriften für eine professionelle Textgestaltung: Das will Franzis' mit über 1'900 professionellen Fonts bieten, die optimal für Windows, Mac OS und Linux geeignet sind. Mit diesen Schriften verwandeln Sie Ihren Computer laut Anbieter im Handumdrehen in einen Schriftenkünstler: Liebeserklärungen werden graziöser, Partyeinladungen fetziger und jedes Bewerbungsschreiben seriöser durch eine passende Schriftart.

Beeindruckende und imposante Schmuckinitialen: Jede dieser Initialen ist ein Kunstwerk für sich. Einzigartig sind laut Anbieter auch die historischen Schriften. Diese Schriften stammen aus dem 15., 16., 17. und 18. Jahrhundert, wurden in aufwendiger Weise digital aufbereitet und in das universell nutzbare True-Type-Format gebracht.

Der in diesem Paket enthaltene Schriftenkatalog zeigt zudem alle Schriften mit allen Schriftschnitten und zugehörigen Mustertexten. So sollen Anwender komfortabel Ihre Auswahl treffen können. ph

Franzis Das grosse Schriftenpaket 2015; OS: Windows XP, Vista, 7 und 8; Infos: www. franzis.de; verfügbar ab: sofort; gesehen bei: www.books.ch für 24.90 Franken.

Goldfinger 9

Tippen lernen

Mit Goldfinger 9 sollen sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene im Handumdrehen die fehlerfreie und effiziente Anwendung des Zehnfingersystems erlernen. Der bewährte Tipp-Trainer auf CD-ROM vermittelt anhand von 27 übersichtlich strukturierten und gut verständlichen Lektionen das Tippen auf der PC-Tastatur. Vier unterhaltsame Lernspiele, die sich dem individuellen Lernfortschritt anpassen, sowie zahlreiche Diktate aus literarischen Texten, aktuellen News-Feeds oder selbst aufgenommenen Texten sorgen für eine kurzweilige und ab-



Goldfinger 9: Mit Lernspielen und Schweizer Tastatur.

wechslungsreiche Vertiefung des Gelernten. Ausführliche Lernstatistiken, Prüfungssimulationen und Fehleranalysen zu jedem einzelnen Finger führen schnell und effektiv ans gewünschte Ziel – die perfekte Beherrschung der deutschen oder Schweizer Tastatur. In Version 9 wurde eine zusätzliche Lektion zum Ziffernblock ergänzt, die Übungslänge sowie Farben und Schriftarten sind individuell einstellbar und die Lektionen können unterbrochen werden.

Das Programm ist auch als Netzwerklizenz für Schulen und andere Einrichtungen erhältlich. *ph* **www.usm.de**



Streaming in der Schweiz weiter voll im Trend

Über welche Geräte wird gestreamt?



11 % Videos auf Videoportalen

- Videos auf Portalen von TV-Sendern/ Video-Podcasts
- Web-Radio/Live-Radio

Übers Internet Fernsehen. Radio hören oder Videos schauen – mit solchen Streaming-Aktivitäten beschäftigen sich Schweizer Onliner mehr und mehr. Waren es im Jahr 2011 noch drei Millionen Streaming-User, sind es nun bereits 3,8 Millionen. Ein Drittel der Online-Community gibt an, Streaming-Angebote mehrmals pro Woche oder häufiger zu nutzen. Video-Inhalte sind generell beliebter als Audio-Inhalte. Videos auf Videoportalen wie etwa Youtube weisen mit Abstand den höchsten Nutzungsanteil unter den Streaming-Usern auf.

Quelle: NET-Matrix-Base 2014; Basis: Streaming-User (5'816 Fälle / 59,3 % der Grundgesamtheit)

Swisscom

Rechenzentrum in **Bern-Wankdorf eröffnet**

Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist es soweit: Swisscom eröffnet ihr neues Rechenzentrum in Bern-Wankdorf. Es ist das Grösste von insgesamt 24 Rechenzentren, die Swisscom in der Schweiz betreibt. Das neue Rechenzentrum hat als eines von ganz wenigen in Europa die Tier-IV-Zertifizierung für optimale Verfügbarkeit der Daten und Systeme erlangt. Die Zertifizierung gilt als Referenz für die höchste Verfügbarkeit und Instandhaltungsfähigkeit eines Rechenzentrums weltweit. www.swisscom.ch



Swisscom-RZ: Tier-IV-Zertifizierung für höchste Verfügbarkeit.

ricardoshops.ch **Neues Online Shopping Center**

Mit ricardoshops.ch lanciert die Ricardo-Gruppe ein neues Online Shopping Center in der Schweiz. Der Shop bietet ein umfangreiches Sortiment innerhalb der acht Produktkategorien Mode & Schmuck, Kosmetik & Gesundheit, Elektronik & Computer, Kinder & Spiele, Unterhaltung & Medien, Wohnen & Haushalt, Wein & Genuss sowie Sport & Freizeit. Das Angebot auf ricardoshops.ch stammt von über 30 grossen Online-Händlern aus der Schweiz und Deutschland. ricardoshops.ch ist "responsive" gestaltet, das bedeutet, dass sich



bdate

ricardoshops.ch: 2,5 Millionen Produkte in acht Kategorien.

die Website automatisch auf die jeweilige Bildschirmgrösse der Endgeräten der Kunden anpasst. www.ricardoshops.ch

Sunrise & Orange Mobile ID **Sicheres mobiles Login** für die ganze Schweiz

Die Telcos Swisscom, Sunrise und Orange bieten neu den Dienst Mobile ID für die sichere und einfache Authentifizierung via Mobiltelefon gemeinsam an. Mobile ID ermöglicht Nutzern, sich einfach via Handy auf Online-Portale oder beim E-Banking einzuloggen. Benötigt wird lediglich eine SIM-Karte der neuesten Generation. Diese ist bei Swisscom bereits erhältlich. Sunrise und Orange nehmen Mobile ID Ende Jahr ins Angebot auf. www.swisscom.ch/mid

Login mit Mobile ID 0-

Mobile ID: Einfaches Login.

"Königin der Alpen"

Erste Schweizer Street View Trekker Bilder

Der Schweizer Alpen-Club SAC, Google Schweiz, Schweiz Tourismus und die Rhätische Bahn haben die ersten durch den Street View Trekker aufgenommene Bilder der Schweiz vorgestellt. Der Trekker ist ein speziell für diese Zwecke angefertigter, tragbarer Rucksack mit einem 15-Kamera-System. Er kam

zum ersten Mal in der Schweiz für Aufnahmen von der Wanderroute zur Lauteraarhütte (BE) zum Einsatz. Diese wurde in einer öffentli-



Street View Trekker: Kamerarucksack für 360-Grad-Bilder.

chen Abstimmung aus insgesamt 23 Hütten zur "Königin der Alpen" gewählt. Neben der einmaligen Bergkulisse im Berner Oberland können Street-View-Nutzer viele weitere Schweizer Sehenswürdigkeiten virtuell besichtigen. http://goo.gl/3fzXHA

Mobilfunkanbieter und SBB

Besserer Mobilfunkempfang in Regionalzügen

Der Mobilfunkempfang im Regionalverkehr soll in den kommenden Jahren verbessert werden. Darauf haben sich Swisscom, Sunrise und Orange mit der SBB geeinigt. Dazu sollen die rund 1'700 Zugwagen des SBB-Regionalverkehrs mit Repeatern ausgestattet werden. Die drei Mobilfunkanbieter übernehmen dabei einen Anteil der Investitionen in die Ausrüstung der Züge und stellen den Betrieb der Signalverstärker sicher. Voraussetzung ist eine finan-



Regionalzug: Neue Antennen und Signalverstärker im Zug.

News & Trends

6. Brack.ch

7. coop@home.ch

8. microspot.ch

9. nettoshop.ch

10. DeinDeal.ch

ZAHL DES MONATS

21,9 Millionen PCs wurden im zweiten Quartal 2014 verkauft – 10,5 Prozent mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Digitec Amazon.de

- 3. Nespresso.com
- 4. Zalando.ch

Ouelle: Carpathia Consulting GmbH. Umsatzschätzungen der Schweizer B2C-Onlinenshops

5. LeShop.ch

Quelle: IDC (Juli 2014, bezogen auf den EMEA-Raum)

zielle Beteiligung des Bundes und der Kantone. Zusätzlich werden die Mobilfunkanbieter entlang der Regionalverkehrsstrecken weitere Antennenstandorte bauen, um die Versorgung zu verbessern. www.sbb.ch

Netflix in der Schweiz Schweizer Abo ab 11.90 Franken erhältlich

Netflix Inc., ein Internet-Fernsehanbieter aus den USA, ist nun auch in der Schweiz verfügbar. Ab sofort können Nutzer in der Schweiz sofortigen Zugang zu einer breiten Auswahl an Serien und Filmen erhalten, die über Netflix gestreamt



Internet-TV: Serien und Filme jederzeit und überall abspielen.

werden können. Netflix will ein neues Fernseherlebnis bieten, das den Mitgliedern des Dienstes ein neuartiges Sehvergnügen ermöglichen soll. Durch den direkten Zugang über Fernseher, Tablets, Smartphones, Spielkonsolen und Computer können Netflix-Mitglieder Serien und Filme nun schauen, wann, wo und wie Sie möchten. Hollywood-Filme, Top-Serien, Dokumentationen, Independent-Filme, Stand-up-Comedy sowie zahlreiche Kindersendungen und deutschsprachige Titel sind bereits über das Streaming-Angebot von Netflix in der Schweiz verfügbar. www.netflix.com

Sunrise Rewards Sunrise will Kundentreue belohnen

Sunrise sagt ihren Kundinnen und Kunden Danke für ihre Treue. Mit den Sunrise Rewards nehmen die Kunden des Telekomanbieters



Sunrise Rewards: Ohne Kundenkarten oder Bonuspunkte.

nach einem Jahr automatisch an einem Treueprogramm teil. Dabei steht den Kundinnen und Kunden unabhängig vom Umsatz eine breite Palette von bis zu 30 Optionen gratis oder zu deutlich reduzierten Preisen zur Auswahl. www.sunrise.ch

Nicht jeder Zuhause hört aufs Wort.



Das Licht jetzt schon.

Sprachsteuerung via App. **Sprachsteuerung** via App. **Sprachsteuerung** Für das Smart Home von digitalSTROM.

Sie wollten Zuhause schon immer Ihren ganz persönlichen Diener haben, der schonmal alles für einen gemütlichen Abend vorbereitet? Kein Problem für den dS Listener. Steuern Sie von unterwegs mittels Spracheingabe über Ihr Smartphone gewünschte Aktionen und Szenarien in Ihrem Zuhause. Sie sprechen einfach in Ihr Smartphone "Licht im Wohnzimmer einschalten", und der dS Listener sorgt für die richtige Wohlfühllichtstimmung. Entdecken Sie die clevere Smart Home-Lösung von digitalSTROM. Denn digitalSTROM vernetzt alle elektrischen Geräte im Haus zu einem intelligenten Miteinander. Was Sie davon haben? Mehr Komfort, zum Beispiel durch die Programmierung von individuellen Lichtstimmungen, geringere Energiekosten, höhere Sicherheit und vieles mehr. Gesteuert wird dann alles per Lichtschalter, Smartphone oder Tablet – oder noch bequemer: per Sprachsteuerung. Und das Beste: Für die Montage müssen weder Wände aufgestemmt noch neue Leitungen verlegt werden. Informationen unter: www.digitalstrom.com





Windows "Threshold"

Windows 9 bringt Desktop und Startmenü zurück

Windows 9, das im Frühjahr 2015 erscheinen könnte, soll ein klassisches Startmenü und den gewohnten Desktop wiederbringen.

icrosofts aktuelles Betriebssystem Windows 8 hat vor allem ein Problem: Die Nutzer können sich mit der Kacheloberfläche nicht anfreunden und vermissen das klassische Startmenü. Mit dem Nachfolger von Windows 8 soll nun alles besser werden -Windows 9, für das schon seit einiger Zeit der Codename "Threshold" kursiert, soll das klassische Startmenü und den Desktop zurückbringen.

Windows 9, das wohl im Frühjahr 2015 erscheint, soll damit vor allem Windows-7-Nutzer zum Umstieg auf das 9er-Windows bewegen. Das berichtet die gut informierte Windows-Expertin Mary Jo Foley in einem Beitrag.

Die Kacheloberfläche soll auf Desktop-PCs und Notebooks künftig standardmässig durch den Desktop ersetzt werden. Auf Geräten, die sich neben Maus und Tastatur auch per Touchscreen bedienen lassen, könnte Windows 9 automatisch zwischen der Kacheloberfläche oder dem Desktop wechseln – je nachdem, ob eine Tastatur angesteckt ist. Lediglich auf Smartphones und Tablet-PCs soll die Kacheloberfläche zum Standard werden, hingegen fehlt ein Desktop

> Ein klassisches Startmenü könnte unter Win-

dows 9 das Starten von

Programmen und Apps

ermöglichen. Bereits im April veröffentlichte Microsoft auf seiner Ent-

wicklermesse Build ei-

nen ersten Entwurf für

ein neues Startmenü. Es

zeigt in der linken Hälf-



Suchen-Symbol mit Lupe: Die Version Windows 8.1 Update ist installiert.

te – wie aus früheren Windows-Versionen gewohnt – die installierten Anwendungen. In der rechten Hälfte des Startmenüs werden Kacheln eingeblendet.

Kein Startmenü für Windows 8.1

Im April 2014 veröffentlichte Microsoft mit Windows 8.1 Update unterdessen eine grössere Betriebssystemaktualisierung für Windows 8.1. Deren Neuerungen richten sich vor allem an Maus- und Tastaturnutzer – das von vielen Nutzern vermisste klassische Startmenü fehlt Windows 8.1.



Windows mit Startmenü: So könnte das Startmenü in Zukunft aussehen. Es zeigt in der linken Hälfte die installierten Anwendungen.

Zwar hat Microsoft im August ein weiteres Update für das Betriebssystem Windows 8.1 herausgebracht, doch zugunsten von Windows 9 enthält Windows 8.1 Update 2 nur geringfügige Verbesserungen etwa an der Bedienoberfläche. So müssen Anwender weiterhin auf ein Startmenü warten.

So finden Sie heraus, ob auf Ihrem Computer die Betriebssystemaktualisierung für Windows 8.1 bereits installiert ist: Bei installiertem Windows 8.1 Update erscheint auf der Kacheloberfläche neben Ihrem Benutzernamen ein Suchen-Symbol mit einer Lupe. Wenn dieses Symbol fehlt, dann läuft bei Ihnen noch Windows 8.1.

Die wichtigsten Fragen rund um den Support für Windows 8 beantwortet der Kasten "Tipps zum Windows-8-Support" auf der folgenden Seite. Darin erfahren Sie auch, wie Sie kostenlos auf die aktuellste Windows-Version umsteigen.

Fehlerhafter Windows-Patch

Am 12. August veröffentlichte Microsoft mitunter das fehlerhafte Windows-Update KB2982791, das bei vielen PC-Nutzern Totalausfälle mit Bluescreens verursachte. Daraufhin zog das Unternehmen das Update zurück und riet zu dessen Deinstallation. Am 28. August lieferte Windows den korrigierten Windows-Patch mit der Bezeichnung KB2993651 aus. Der neue Windows-Patch soll Sicherheitslücken schliessen, mit denen sich Angreifer höhrere System-Rechte verschaffen können. Betroffen sind sämtliche aktuell unterstützten Windows-Versionen.

Auch wenn das fehlerhafte Update KB2982791 bei Nutzern noch keine Probleme verursacht hat, empfiehlt Microsoft dennoch, es zu deinstallieren – am besten noch bevor das korrigierte Update KB2993651 installiert wird. Wer auf seinem System nicht das fehlerhafte Update installiert hat, braucht nichts weiter zu unternehmen, da Windows die korrigierte Fassung per Windows Update automatisch installiert.

Wenn Sie überprüfen wollen, ob das fehlerhafte Update bei Ihnen installiert ist, öffnen Sie die Systemsteuerung, klicken Sie dort auf "Programme" und anschliessend auf "Installierte Updates anzeigen". Suchen Sie nun das betroffene Update mit der Bezeichnung "KB2982791". Um es zu entfernen, wählen Sie es aus und klicken auf die Schaltfläche "Deinstallieren".

Konstantin Pfliegl/jb



Tipps zum Windows-8-Support

- Sie nutzen Windows 8: Microsoft verteilt noch bis Oktober 2015 Sicherheitsupdates für Windows 8. Spätestens dann müssen Sie auf Windows 8.1 Update umsteigen.
- Das Upgrade auf Windows 8.1 erhalten Sie im Windows Store. Das Upgrade von Windows 8.1 auf Windows 8.1 Update verteilt Microsoft über Windows Update.
- Sie nutzen Windows 8.1: Der Support hat geendet. Sie sollten über Windows Update auf Windows 8.1 Update aktualisieren.
- Sie nutzen Windows 8.1 Update: Sie nutzen bereits die aktuellste Version von Windows 8 – und brauchen nichts zu machen.

Bartuelle die Tysierenbeuerung	Basisinformationen übe	den Computer anzeigen	
Guide-Manager	Washington Edition		
y neversedelarges	Windows 3 Peo with Media	anter NA/:	O manager
g Envellente Systemeinsbellungen	© 2012 Moresell Carponiti Rechte verbehalten.	VVI	ndows
	System		
Side with	Kaudiator	7.3 Windows-Leittungsindex	
Westangoorder	Prozessor	Intellify Core(TM) (5-5350P CPU @ 5.100P	tr 3350Hz
Leitunginformationer and	Installanter Arkeitsspricher (RAM)	16,0-08	
	Systematype	10-80 Behinkrogelere, ald basineter Proce	the state of the s

erfahren Sie, welches Windows bei Ihnen läuft.

FEDERLEICHTES ULTRABOOK[™] AUS KOHLEFASER FÜR DEN BUSINESS-EINSATZ

Endlich macht Technologie das möglich, was Sie sich schon immer gewünscht haben: einen supereleganten Computer mit kompromissloser Sicherheit und Leistung. Erleben Sie das ThinkPad X1 Carbon mit Windows 8 Pro und Intel® Core™ i5 vPro™ Prozessor für den Business-Einsatz. Das 1,36 kg leichte und weniger als 19 mm hohe Gerät bietet integrierte Sicherheitsfunktionen, die Ihre Daten schützen, und ein elegantes und robustes Kohlefasergehäuse. Damit Sie für alle Herausforderungen gerüstet sind.

Innovative Technik

Ultraflach und leicht dank einer robusten Kohlefaserkonstruktion, einem innovativem Lüfterdesign und staubsicheren Belüftungsschlitzen.

Kompromisslose Mobilität

Das leichteste 35.6 cm (14") Ultrabook mit verbesserter Akkulaufzeit und zahlreichen Optionen sorgt dafür, dass Sie jederzeit und überall verbunden und erreichbar sind.

Starke Rechenleistung, brillantes Display

Für Spitzenleistung sorgen Intel Core i7 Prozessoren mit vPro sowie SSDs mit bis zu 512 GB. Für brillante Bilder sorgt das WQHD-Display mit einer Auflösung von 2560 x 1440 Pixeln.

Erfahren Sie mehr: www.lenovo.ch

© Lenovo 2014. Alle Rechte vorbehalten. Lenovo, das Lenovo Logo, For Those Who Do und ThinkPad sind Marken oder eingetragene Marken von Lenovo. Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.





Apple vs. Microsoft

So mischt Apple den Markt für PC-User und KMU auf

Was für den Umstieg auf iPad & Co spricht – und was dagegen.

Mit den im Herbst erscheinenden Betriebssystemen iOS 8 und OS X Yosemite verknüpft Apple seine Produktlinien iPhone, iPad und Mac stärker miteinander als irgendein anderer vergleichbarer Hardware-Hersteller das mit seinen Produkten tut. Apple-Fans fällt es künftig noch leichter, nur Geräte ins Haus zu lassen, die das Zertifikat "Made for Apple" tragen.

Als nahezu geschlossenes System erlaubt Apple keine Fremdkörper – zumindest hinsichtlich der eingesetzten Hardware. Zwar gibt es die Möglichkeit des "Hackintoshs" – selbst zusammengestellter Hardware, die das Apple-Betriebssystem unterstützt –, doch davon ist Privatanwendern abzuraten. Der – virtuelle oder reale – Gang in den Apple-Store ist unumgänglich.

Mit Notebooks ab 1'000 Franken und Desktop-PCs ab 700 Franken liegt Apple zweifellos über den Preisen der Konkurrenz, nicht zuletzt mit einem 27-Zoll-Monitor für fast 1'100 Franken. Bei den Mobilgeräten ist das nicht anders: Für den Preis eines iPhones oder iPads bekommt man bei anderen Herstellern fast zwei Geräte. Für die vergleichsweise hohen Preise gibt es durchaus Gründe. Bei den Apple-Geräten hört man kein Knarzen oder Knacken, die Materialien sind robust und hochwertig und die verbaute Hardware ist optimal aufeinander abgestimmt. Grosse Touchpads, Tastaturen mit gutem Druckpunkt, farbtreue Displays und lange Akkulaufzeiten bei den Macbooks erleichtern die Arbeit. Zudem bekommt man ein Betriebssystem, das auf den ersten Blick neu und anders ist, aber so intuitiv, dass ein Umstieg auch ohne dicke Handbücher gelingt.

Im Vergleich mit Windows zeigt sich, warum Apple auf eigene Hardware setzt: Ein aktuelles Macbook Air erreicht mit OS X eine um mehr als 50 Prozent längere Akkulaufzeit als dasselbe Gerät mit Windows. Wenn aber Windows auf einem Apple-Rechner läuft, dann ist das Notebook zuverlässiger als die Konkurrenz: In einer dreimonatigen Studie der Firma Soluto, in die 37'000 Notebooks einbezogen waren, litt ein Macbook Pro am wenigsten unter Abstürzen oder Bluescreens. Der Fairness halber: Platz zwei belegte

Apple vs. Microsoft

Praxis

Apple vs. mero

ein mit 500 Franken weitaus günstigeres, allerdings schlechter ausgestattetes Acer Aspire.

Aktualisierungen des Betriebssystems und der von Apple mitgelieferten Programme sind kostenlos und auf die Hardware hin optimiert. Das ermöglicht längere Lebenszyklen ohne Leistungseinbussen. Die erste Generation des Macbook Air erhält im Herbst nach sechs Jahren ebenso ein Update auf die OS-X-Edition Yosemite wie das Macbook Pro aus dem Jahr 2007. Dies ist etwas ganz anderes als der übliche Update-Tod, den ein Windows-PC schon nach wenigen Jahren stirbt und der sich im besten Fall mit einzelnen neuen Bauteilen etwas hinauszögern lässt.

Alle Software von Apple?

Wer sich mit dem Gedanken an einen Umstieg auf Apple trägt, sieht sich schnell damit konfrontiert, dass Apple für vieles schon eine fertige Anwendung oder einen Systemdienst mitliefert: Eine Office-Alternative ist vorinstalliert – sie heisst iWork und enthält die Textverarbeitung Pages, die Tabellenkalkulation Numbers und das Präsentationsprogramm Keynote. Mail, Kalender, Kontakte und Erinnerungen ersetzen Outlook. Karten ersparen den Weg über den Browser zu Google Maps, und das neue Spotlight ist eine durchaus elegante Alternative zur Google-Suche. iCloud mit dem neuen iCloud Drive erweitert die Festplatte und stellt zudem eine Kollaborationsplattform für die genannten Office-Alternativen bereit.

Es stellt sich die berechtigte Frage, ob man auf die Apple-Programme setzen sollte oder ein Office für Mac mit Outlook, Word, Excel und Powerpoint nicht doch die sicherere Wahl darstellt – denn von Microsoft gibt es auch das.

Hier steht Gewohnheit gegen Usability: Wer sich vor ein Office für Mac setzt, dem entfährt ein "Das sieht ja gleich aus". Sitzt man dagegen vor dem iWork-Pendant, staunt man über den einfachen Einstieg und dass man nicht nach dieser oder jener Schaltfläche suchen muss.

Ein Umstieg erfordert natürlich Zeit, doch wer mit grossen Formeln in Excel arbeitet, den freut die Übersicht und die simple Editierung in Numbers. Pages verfügt über einen Textsatz, der mehr an Indesign als an Word erinnert. Enttäuscht wird allerdings, wer mit Pivot-Tabellen arbeitet, diese Excel-Funktion sucht man bei Numbers vergebens.



Einfach weiterarbeiten: Auf einem iPhone angefangene E-Mails lassen sich nahtlos auf dem Mac weiterschreiben.

Wer sich dagegen schon immer über die Meldung geärgert hat, ein E-Mail-Anhang sei zu gross: Nachricht und Anhang werden in Apple Mail bis zu einer Grösse von 5 GByte automatisch separat voneinander gesendet, die E-Mail wie immer und der Anhang via iCloud – ohne dass der Empfänger davon etwas mitbekommt.

Um den Umstieg auf die Apple-Programme zu erleichtern, hat Apple zudem den Import und Export der Microsoft-Office-Dateiformate verbessert. Dokumente sehen in iWork nahezu gleich aus wie in der entsprechenden Office-Anwendung. Vorsicht ist nur geboten, wenn speziellere Funktionen genutzt werden sollen.

Wer also mit Mitarbeitern ausserhalb der Mac-Welt zusammenarbeiten möchte, ohne die gewonnenen Vorteile zu verlieren, nutzt die in alle drei Anwendungen implementierte Methode zur Kooperation: Die Dokumentfreigabe ermöglicht Dritten, über iCloud. com an Dokumenten in Echtzeit plattformunabhängig mit Passwortschutz mitzuarbeiten – etwas, was bei Microsofts Office 365 mit jährlichen Kosten jenseits der 100 Franken verbunden ist.

Integriertes System

Fotos: Apple

Apple-Anwender profitieren ab Herbst noch von einem weiteren Mehrwert: einer so ausgeprägten Interaktion zwischen den Geräten und den Programmen, wie sie bisher kein Hersteller auf dem Markt bietet: Die Betriebssysteme iOS 8 für Mobilgeräte und ►

> Thunderbolt Display: Das 27-Zoll-Gerät sorgt für einen aufgeräumten Schreibtisch – dank Dockingstation mit Netzteil, Netzwerk, USB und Thunder-

bolt-Anschluss.



Stolperstein für Anfänger: Die Tastenkombination, die bei Windows ein @ hervorbringt, beendet beim Mac die Anwendung – [cmd Q].





Kollaboration per Cloud: Apple iCloud ermöglicht das gemeinsame Arbeiten in iWork plattformunabhängig über den Browser.

OS X Yosemite für Mac verknüpfen sich miteinander und teilen neben Software künftig auch hardwarebedingte Funktionen.

So lassen sich Telefonate und SMS, für die man bisher zum Telefon greifen musste, auf alle eigenen Apple-Geräte umleiten. Arbeitet man gerade am Mac, ist das eingehende Telefonat auch dort verfügbar, und man nimmt den Anruf ähnlich wie mit Skype direkt an. Durch die Direktverbindung zwischen den Geräten werden künftig auch die Zweit- und Dritt-SIM-Karten im UMTS/LTE-Modul des Computers sowie im Tablet überflüssig. Das iPhone teilt seine Datenverbindung mit den eigenen Geräten als Hotspot, ohne diesen vorher zu konfigurieren oder zu aktivieren. Zur schnellen Kontrolle, ob man nicht doch gerade im Funkloch sitzt, zeigt der Mac die Senderate und die Verbindungsqualität des iPhones an, als sei es ein integriertes Modul.

Einen optimierten Arbeitsablauf stellt die von Apple Handoff getaufte Funktionalität bereit: Die aktuelle Anwendung steht nach dem Verlassen des Arbeitsplatzes auch auf dem iPhone oder iPad zur weiteren Benutzung zur Verfügung. Eine am Mac fertiggestellte Präsentation kann somit kurz auf dem iPad vom Chef abgenommen und im nächsten Schritt per Airplay vom iPhone aus präsentiert werden, ohne diese immer wieder per Datenträger oder Netzlaufwerk auf das nächste Gerät bringen und öffnen zu müssen. Die zuletzt genutzte Anwendung steht auf dem Sperrbildschirm der anderen Geräte zum direkten Weiterarbeiten bereit. Dies gilt für alle Apple-Anwendungen von Mail über Safari, Pages bis Numbers, Keynote bis Kalender. Auch Entwickler können Handoff in ihre Apps für iOS und Mac OS integrieren.

Zentral für dieses nahtlose Arbeiten ist Apples Cloud-Lösung iCloud. Für Anwender ist das allerdings eine zweischneidige Sache: Wer die iCloud-Services nicht nutzt, schränkt die Verknüpfung zwischen den einzelnen Geräten stark ein.

Mehraufwand durch zwei Welten

Ein Komplett-Umstieg von Windows-PCs auf Macs muss ebenso gut vorbereitet sein wie eine Migration von Windows 7 auf Windows 8. Seit Apple auf Intel-basierte Hardware setzt, kommt softwareseitig ein Vorteil zum Zuge, der Microsoft zu verdanken ist: Mac OS funktioniert nur auf von Apple zusammengestellter Hardware, Windows hingegen überall – auch auf Apple-Geräten. Wer also die eine oder andere Spezialsoftware einsetzt, die nur unter Windows läuft, dem stehen mit Bootcamp oder Parallels zwei Hilfsmittel zur Verfügung: Die kostenlose Apple-Software Bootcamp installiert Windows als zweites Betriebssystem und bietet beim Systemstart an, wahlweise Windows oder MacOS zu starten. Parallels hingegen lässt Windows im Hintergrund von Mac OS laufen und stellt Windows-Anwendungen dar, als seien sie für den Mac gemacht. Diese Möglichkeit erweitert das Spektrum verfügbarer Applikationen auf beide Betriebssystemwelten, eine Option, die man allein mit Windows-PCs nicht bekommt. Als Nachteil kommen die zusätzlichen Kosten für die Parallels- und Windows-Lizenzen zum Tragen sowie eine verringerte Akkulaufzeit – zwei Betriebssysteme gleichzeitig zu betreiben senkt die Laufzeit eines Macbook Pro oder Air um etwa ein Drittel.

Wer eine gemischte Betriebssystemwelt aufbaut, muss kleine Stolpersteine vermeiden: Sind Wechseldatenträger in NTFS formatiert, können Macs diese zwar lesen, jedoch nicht beschreiben. Wer dennoch nicht auf das FAT-Format setzen kann oder will, muss Treiber nachinstallieren. Im Netzwerk nutzt Apple SMB2, empfehlenswert ist jedoch je nach vorhandener Umgebung die Konfiguration auf das ältere SMB-Protokoll oder sogar CIFS.

Die Konkurrenz zieht nach

Software, Hardware und Service aus einer Hand bietet zur Zeit nur Apple in dem beschriebenen Umfang. Doch die Konkurrenz schläft nicht: Googles Android ist zwar hauptsächlich auf Smartphones und Tablets ausgerichtet, doch für Anwender mit geringeren Anforderungen sind auch schon einige Notebooks mit diesem Betriebssystem verfügbar. Und mit dem Asus Padfone gibt es sogar bereits eine Mischung aus Smartphone, Tablet und Notebook.

Interessanter ist der Blick nach Redmond, wo Microsoft an der nächsten Windows-Version arbeitet. Nach Aussage des neuen Firmenchefs Satya Nadella soll der Windows-8-Nachfolger die drei aktuellen Betriebssysteme von Microsoft – Windows, Windows Phone und Xbox OS – vereinen. Diese gemeinsame Plattform mit der Bezeichnung Windows 9 lässt dann sicherlich viel Spielraum für eine Interaktion der Geräte, die sich mit einem gemeinsamen App-Store noch weiter ausbauen liesse.

Martin Storbeck/jb



Alles für Ihr KMU **Kompetent in jeder Situation**



Acer Tablet Aspire Switch 10 Art. 230 370 • 10" • 1366x768 WXGA • Intel Atom Z3745 • 32GB • Webcam:2.0 Megapixel • Win 8.1 32Bit



Schnelle Lieferung oder Abholung in der Filiale Bestellen Sie bis spätestens 17:00 Uhr und Sie erhalten ihre Lieferung bereits am Folgetag.



Online PC-Service für Anwender und Administratoren – Teil 2

Das Schweizer Messer mit den besten PC-Tools

Diese Programme erleichtern und beschleunigen Routineaufgaben rund um den Computer.

A ls PC-Anwender und Administrator ist man immer auf der Suche nach Tools, mit denen sich alltägliche Aufgaben schnell, einfach und möglichst kostenlos erledigen lassen. Die hier vorgestellten und zum Download angebotenen Admin-Essentials sind ein Werkzeugkasten für Admins, der alle Bereiche abdeckt.

Mit den Tools lassen sich MySQL-Datenbanken bearbeiten, E-Mails archivieren und Partitionen verschlüsseln. Zum Rüstzeug eines ambitionierten PC-Anwenders gehören ein SSH-Client, ein FTP-Client, ein Profi-Texteditor und ein Portscanner. Das Windows SDK für Windows 8.1 enthält das Windows Performance Toolkit mit vielen nützlichen Programmen.

Die umfangreichen Tool-Sammlungen Sysinternals Suite mit 70 Programmen sowie NirLauncher mit 184 portablen Programmen machen die in diesem Artikel vorgestellten Admin-Essentials zu einem Must-Have-Paket für jeden PC-Anwender. In dieser Ausgabe des Online PC Magazins stellen wir 13 Tools vor. In der Ausgabe 9/2014 finden Sie die Beschreibungen der übrigen zwölf Tools.

Alle 25 Tools lassen sich vpm Downloadbereich von Online PC unter www.onlinepc.ch/dl1014 herunterladen.

1 Adminer 4.1.0

Adminer verwaltet Datenbanken aller Art und besteht aus einer einzigen PHP-Datei.

Jeder Admin hat mit Datenbanken zu tun. Das Standard-Tool, um Datenbanken über den Browser zu verwalten und zu bearbeiten, heisst phpMyAdmin. Für einige Zwecke ist phpMyAdmin aber viel zu umfangreich. Adminer ist ein wunderbar schlankes Tool, das sehr einfach zu bedienen ist und nicht nur MySQL kennt, sondern auch die Datenbanken SQLite, PostgreSQL, MS SQL, Oracle, MongoDB und andere.

Adminer benötigt keine umständliche Konfiguration und läuft ohne grosse Vorbereitungen. Das Besondere: Adminer besteht aus einer einzigen Datei. Somit lässt sich das Programm schnell installieren und leicht bedienen.

Die Installation geht denkbar schnell: Sie legen die Datei "adminer-4.1.0.php" in ein beliebiges Verzeichnis auf dem Webserver – fertig.

Beim ersten Aufruf der PHP-Datei im Browser fragt das Programm Adminer nach dem Benutzernamen und dem dazugehörigen Passwort und – sofern es kein lokaler Datenbankserver ist – nach dem Namen des Servers und dem Namen der Datenbank. Diese Angaben lassen sich für zukünftige Anmeldungen speichern.

Datenbanktabellen öffnen sich nach einem Klick auf den Tabellennamen. Adminer zeigt daraufhin die Struktur der Tabelle an. Mit "Daten auswählen" lassen sich einzelne Datensätze anzeigen und mit "ändern" kann man sie bearbeiten.

SQL-Profis gelangen mit einem Klick auf "SQL-Query" zu einem Eingabefenster für SQL-Befehle. Mit "Export" lassen sich ausgewählte Datenbanktabellen oder auch komplette Datenbanken exportieren, und zwar in die Formate CSV, TSV und SQL. Auf Wunsch geht das auch gzip-komprimiert.

In Sachen Sicherheit hingegen hat Adminer ausser der Anmeldung nichts zu bieten. Hier muss der Admin selbst aktiv werden, etwa mit einer geeigneten ".htaccess"-Datei.

Wer nicht täglich mit komplexen SQL-Datenbanken jongliert, der ist mit Adminer bestens bedient.

2 Filezilla 3.8.1

Der FTP-Client hat alle nötigen Funktionen für sichere und komfortable Dateitransfers.

Ein guter FTP-Client gehört zur Grundausstattung eines fortgeschrittenen PC-Anwenders und System-Administrators. Per FTP



- C 8 0.0. MySQL > Server > Datenbank: mysql mathing The Datenbank: mysol Adminer 410 DB- ma Tabellen und Views Tal WATSAM utf0 his 23.49 6 20 M utf8_bin 5 120 1 320 and a fil.bir 1 024 23 240 3 072 atfil. ce ral ci 93 57 AM utfill . eral ci 9 531 19 458 utf8_g cattle him 16. 164

Adminer: Das schlanke Programm macht phpMyAdmin überflüssig, wenn es um das Bearbeiten von Datenbanken geht.

1

lassen sich schnell Daten zwischen mehreren Rechnern austauschen. Häufig benutzte FTP-Server lassen sich in einer Art Adressbuch speichern, sodass künftig ein Klick genügt, um eine Verbindung aufzubauen.

Filezilla überzeugt mit seinen Fähigkeiten, die Bandbreite durch mehrere gleichzeitige Threads auszureizen, ein Keepalive-System und eine Timeout-Erkennung. Selbstverständlich nimmt das Programm abgebrochene Up- oder Downloads sofort wieder auf, sobald die Verbindung wieder steht. Ein Firewall- und ein Proxy-Support sind ebenfalls dabei.

Auch die Sicherheit vernachlässigt Filezilla nicht und unterstützt verschlüsseltes FTP over SSL/TLS und SFTP (SSH File Transfer Protocol). IPv6 ist ebensowenig ein Problem wie der Umgang mit Dateien, die grösser als 4 GByte sind. Für den Einsatz auf USB-Sticks oder externen Festplatten ist mit Filezilla Portable zudem eine portable Variante des FTP-Clients verfügbar. Filezilla läuft auch unter Linux, BSD und Mac OS X.



³ GParted 0.19.0-1

Die Live-CD GParted prüft, vergrössert, verkleinert, löscht und kopiert Partitionen.

Für komplexe Partitionierungsaufgaben brauchen PC-Anwender ein leistungsfähiges Partitionierungswerkzeug wie die Live-CD GParted. Sie basiert auf Debian und verwendet Fluxbox als Desktop-Umgebung. Nach dem Booten des Rechners von der Live-CD erscheint der Startbildschirm von GParted.

Als Einstellung empfiehlt sich "Don't touch keymaps" und bei der Frage nach der bevorzugten Sprache 10, was Deutsch entspricht. Nach einer abschliessenden 0 starten die grafische Bedienoberfläche und das Partitionierungs-Tool GParted. Damit lassen sich beliebige Änderungen an Partitionen vornehmen. Die einzelnen Arbeitsschritte speichert der Partitionierer zunächst in einer Aufgabenliste. Erst ein Klick auf den Button "Apply" führt die Änderungen tatsächlich durch.

Wenn eine Partition defekt ist und Windows sie nicht mehr erkennt, dann lassen sich die Daten womöglich mit GParted retten.

Das Programm unterstützt zahlreiche Dateisysteme wie EXT2, EXT3, EXT4, FAT16, FAT32, NTFS, HFS und Reiser. Dabei beherrscht GParted auch das Verkleinern von Partitionen mit Dateisystemen wie FAT32 und NTFS, sodass man auf der Festplatte Platz für weitere Partitionen erhält.

In der Live-CD enthalten sind ein Texteditor, das Test-Tool testdisk, ein Terminal und der Dateimanager Midnight Commander.

4 MailArchiva 1.9.13

Das Programm archiviert E-Mails aus unterschiedlichen Quellen komprimiert und verschlüsselt.

Gesetze und Richtlinien verpflichten Firmen dazu, ihre E-Mails mehrere Jahre lang zu archivieren – üblicherweise sind es sechs



Netdrive: Die kostenlose Version genügt, um Remote-Speicher als lokales Laufwerk einzubinden.

		- Ernel Scarch Acast	
	all of these words	ania 0	1000
			IN BROOM AND
Second second	construction and the	New York Contract of the Second Se	to Burght's SHIT
ion. (ashived its	after 3/4/12 01:00	before 3/4/12 23:38 Language BigBult	
ced Search			_
		The second in th	ion Beauvish's sidepaths travier sa
awar.		Case) case (Case) (Second	bee Bicsovich's sidepaths trainter as
	CARACTURE CONTRACTOR		
70.234	6/29/12 8:35 AM +25	<re><re><re></re></re></re>	
75.128	4/20/12 8-35 AH +2h	 index80000M@smalloupress.local > Sabilasette's accord 	d Clush's performes pseudodiphthental Sovieti
75.128	6/29/12 8:35 Am +2h	Artibex008074@emailbasinese.local.s Sabilaeville's accole	d Gluck's perkiness pseudodiphtherial Sovietic
22.046	6/29/13 8:38 Am +35	< while x0000000@armatiloupreese.local > paper treasese. Fur ferre	preved Otherta melasa emparting toucphore as
23.04k	6/29/12 8:35 AH +2h	embex000020@smallbasinese.local.n paperinesses furlers	growed Othelia insiess emparting Josepha's st
101.02h	6/2013 8:35 Am +35	 <abaactionormaliteemaatiteemaaliteemaaliteemaatiteemaaliteemaatite aatiteema aatiteema aatiteemaa</abaactionormaliteemaatiteemaaliteemaaliteemaatiteemaaliteemaatite 	contrained announator Littleatower's multitlex the
98.025	6/29/12 8:35 AH +2h	embex000007@smalbusiness.locals value metat overso	certiseted areometer Utiliestown's mutther 99
\$1.368	6/29/12 8:35 AM +25	<id><id><id><id><id>Anthrosis/s batfat/s</id>Anthrosis/s batfat/s</id></id></id></id>	collfad switchbacker bycskets Bahl pradiv 84
79.3k	6/29/13 8-35 6/8 +2h	simised000030@smallousiness.leval.r autopathography.kd	allers skarnatis 6434
79.30	6/29/12 8:35 Am +2h	emberdotto00000emallbaaneas.tocal > autopathepraphy lot	eRe's attaneois: 9434
81.36h	6/29/13 8:35 AR +26	<id><id><id><id><id><id><id><id><id><id></id></id></id></id></id></id></id></id></id></id>	colled oxiablasise layostata Rehl prediv 94
59.51k	5/29/12 8:35 Am +3h	embex0000000ismalbusinese.local > bedetende Eckhart a	solic awithered houseridden unboy kerved Dre
\$95.51h	6/29/13 8:35 8/4 +35	<intex.000088@smallbusiness.local> bedatands.local></intex.000088@smallbusiness.local>	zolic anthered housertidan unkey kerved Che
77.238	6/29/12 8:35 All +2h	emberx808030@emailbusinese.local + kenatectarmy's retrie	r Beubentonia's phosphatoastien emit peat-944
	6/29/12 8/35 AVE+25	< mbs/d0000000smallbusiness.local > kanatadamy's retrie	bubertonia's phosphatisation emis post/944
	ad y antibuse and search and sear	No. All and Marcing and all all diverse memory All (a)	

MailArchiva: Viele Firmen sind dazu verpflichtet, E-Mails mehrere Jahre zu archivieren; MailArchiva kümmert sich darum.

Jahre. Aber auch als umsichtiger PC-Anwender möchten man die E-Mails archivieren. Am besten greifen Sie auf ein darauf spezialisiertes Programm wie MailArchiva zurück.

Archiviert werden müssen etwa Aufträge, Auftragsbestätigungen, Versandanzeigen, Rechnungen und Zahlungsbelege. Nicht betroffen sind Werbeschreiben und interne E-Mails.

Über Regeln lassen sich bestimmte Richtlinien bei der Archivierung von E-Mails durchsetzen. Auf Wunsch komprimiert und verschlüsselt das Tool die E-Mails vor der Ablage mit dem sicheren Verfahren Triple-DES. Zur Archivierung verwendet MailArchiva kein proprietäres Format, sondern das offene RFC822. Eine Datenbank ist nicht nötig.

Über ein Webinterface lassen sich die archivierten E-Mails durchsuchen, wobei auch Dateianhänge berücksichtigt werden.

Das Tool unterstützt Microsoft Exchange, Postfix, Sendmail und andere. Die Open-Source-Variante funktioniert allerdings nur mit Exchange 2000 und 2003. Wer einen neueren Mailserver verwen-

det, der muss zur Kaufversion Enterprise greifen.

⁵ Netdrive 1.3.4.0

Netdrive bindet Remote-Speicher wie ein NAS oder einen FTP-Server als lokales Laufwerk in Windows ein.

Egal ob FTP, WebDAV, Cloudspeicher oder NAS, Netdrive macht daraus ein lokales Laufwerk. Dateien lassen sich per Drag and Drop übertragen und Dokumente, Bilder oder andere Medien wie gewohnt per Doppelklick öffnen, anzeigen und bearbeiten.

Wenn man ein Online-Speichermedium wie ein lokales Laufwerk über einen eigenen Laufwerkbuchstaben ansprechen will, dann reichen Bordmittel nicht aus. Netdrive rüstet diese Funktion nach.

Um eine neue Verbindung mit einem eigenen Laufwerkbuchstaben anzulegen, genügt es, die Verbindungsdaten zum Speichermedium anzugeben und den gewünschten Laufwerkbuchstaben auszuwählen.

Admin-Essentials

Praxis

Einmal hinzugefügt, bleiben diese Netzlaufwerke auf dem System erhalten und machen die Nutzung eines WebDAVoder FTP-Clients überflüssig.

Um die Verbindungen zu verschlüsseln, stellen Sie bei "Advanced" die Option "Use HTTPS" ein und wählen einen passenden Port aus.

In den "Options" lässt sich mit "Automatically run Net-Drive when I log on to Windows" das Programm automatisch mit Windows starten.

Zum Download finden Sie Netdrive in der Version 1.3.4.0. Die aktuellere Version 2.1.4 ist nur eingeschränkt nutzbar. Eine Lizenz dafür kostet 40 US-Dollar.

6 NirLauncher 1.18.64

Die Suite enthält 184 nützliche portable Programme, die Anwendern das Leben erleichtern.

Unter IT-Profis sind die Tools des Programmierers Nir Sofer schon lange kein Geheimtipp mehr. Bei der Fülle an Programmen ist es aber gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten und das passende Werkzeug zu finden.

In NirLauncher sind alle 184 Programme über eine einheitliche Bedienoberfläche zugänglich, eingeteilt in zwölf Kategorien. Um eine bestimmte Anwendung schnell zu finden, lässt sich die Pro-

Password Recovery Utilities	Network Monitoring Tools	Web Browse	r Tools	Video/Aud	io Related Utilitie	
Internet Related Utilities	Command-Line Utilities	Desktop U	littes	Outlook	Office Utilities	
Programmer Tools	Disk Utilities	System Ut	littes	Ott	er Utilities	Ĩ
All Utilities						Ī
Name /	Beschreibung		Version	Aktualisi	iert am	7
ActiveXHelper	view essential information about	ActiveX composi	1.12	25.06.20	14 18:07:18	
AdapterWatch	displays useful information about	your network a	1.05	25.06.20	14 18:07:18	T
AlternateStreamView	Find all hidden alternate streams :	stored in the file	1.40	25.06.20	14 18:07:16	
AltStreamDump	Dumps the list of NTFS alternate :	treams		25.06.20	14 18:07:17	
AppCrashView	Displays the details of all applicati	on crashes occu	1.12	25.06.20	14 18:07:17	
Asterisk Logger	Reveals the passwords stored beh	ind the asterisks	1.04	25.06.20	14 18:07:17	
E BatteryInfoView	Displays battery information on la	ptops and netb	1.20	25.06.20	14 18:07:20	
BlueScreenView	Show information about blue scre	en crashes occ	1.52	25.06.20	14 18:07:20	
BluetoothCL	Show bluetooth devices list		1.07	25.06.20	14 18:07:20	
C BluetoothLogView	Creates a log of Bluetooth activity	in your area.	1.08	25.06.20	14 1B:07:20	
Bluetooth/view	Monitors the activity of Bluetooth	devices around	1.66	25.06.20	14 18:07:22	
BrowsingHistoryView	View browsing history of popular	Web browsers	1.52	25.06.20	14 18:07:22	
BulkFileChanger	Change date/time/attributes of m	ultiple files.	1.33	25.06.20	14 18:07:23	
 BulletsPassView 	Reveals the passwords stored beh	ind the bullets.	1.30	25.06.20	14 18:07:23	
4	and the second se					ï

6 NirLauncher: Das Paket enthält 184 portable Admin-Tools – sortiert in zwölf Kategorien.

grammliste per Mausklick ausserdem nach Kriterien wie Name oder Aktualisierungsdatum sortieren.

Für Admins besonders von Interesse sind die "Network Monitoring Tools". Hier finden sich Programme wie CurrPorts, das ►

ONLINE PC Webinar

Scrum – Ein Managementansatz mit einfachen Prinzipien



"Das Ziel von Scrum sind schneller und besser entwickelte Produkte einerseits und Freude an der Arbeit andererseits. Scrum in unserer Interpretation gibt dem Einzelnen im Team die Kompetenzen zurück, die er braucht, um Verantwortung zu übernehmen. Es ist keine Methode der Softwareentwicklung, sondern ein Managementframework." Scrum-Webinar am 16.10.2014, 17 Uhr

BEGRENZTE TEILNEHMER-ZAHL!

Boris Gloger

Jetzt kostenlos anmelden unter:

www.onlinepc.ch/webinar

Praxis

offene Ports anzeigt, und Sniffer für HTTP und WLAN. NetworkTrafficView analysiert den Verkehr im Netzwerk.

Ebenfalls interessant ist die Kategorie "System Utilities". Sie enthält Programme wie BlueScreenView, das nach einem Crash wertvolle Informationen zur Absturzursache liefert, und USB Deview, das protokolliert, welche USB-Sticks an einen Rechner angesteckt wurden.

In der Kategorie "Passwort Recovery Utilities" sind all jene Tools versammelt, die irgendetwas mit dem Auslesen von Passwörtern zu tun haben.

Untern den "Disk Utilities" finden sich Programme zum Auslesen von alternativen Datenströmen und der SMART-Daten von Festplatten. Starten lassen sich die Programme mit einem Doppelklick oder dem Button "Ausführen".

Wenn Sie in der Funktionsleiste unten "Erw. Ausführen" wählen, öffnet sich ein Fenster, in dem sich Startparameter festlegen lassen, etwa wenn ein Tool mit Administratorrechten starten soll. Ein Klick auf "Webseite" bringt Sie zu der Beschreibungsseite des ausgewählten Tools.

Manche Antivirenprogramme schlagen beim Herunterladen oder beim Entpacken von NirLauncher Alarm. Der Grund: Die Sammlung enthält Netzwerk- und Passwortschnüffler und andere Komponenten, die fälschlicherweise als Malware identifiziert werden.

7 Putty 0.63

Ein SSH-Client wie Putty gehört zum Standardrepertoire eines jeden PC-Anwenders.

Der populäre SSH-, Telnet- und Rlogin-Client Putty ermöglicht die Fernbedienung von Linux-Servern und anderen Geräten wie NAS-Systemen und dem Mini-Server Raspberry Pi von Windows-





Notepad++: Ein Texteditor mit Syntax-Highlighting und Code-Collapsing ist unverzichtbar.

Rechnern aus. Verschlüsselungs-Algorithmen und die Nutzung des Secure-Shell-Protokolls garantieren im Gegensatz zu Telnet sichere Verbindungen. Nötig ist lediglich die Angabe des Domainnamens oder der IP-Adresse.

Auch SSH-Tunnel lassen sich mit wenigen Klicks aufbauen, um einen sicheren Kanal zwischen zwei Netzwerken oder einem Netzwerk und einem Computer bereitzustellen. Putty speichert Sitzungen samt ihren Einstellungen als Profile ab.

Das Programmpaket bringt ausserdem Kommandozeilenprogramme für die SSH-Schlüsselverwaltung und für den Dateitransfer per SFTP und SCP mit.

⁸ Notepad++ 6.6.7

8

Das Programm von Don Ho ist der Standard-Texteditor für Admins und Programmierer.

Der in Windows enthaltene Texteditor Wordpad taugt nur für rudimentäre Texteingaben. Der schlanke Editor Notepad++ bringt

other Designation of the local division of t								
Using userna	ame .	"FOOL".						
Authenticat:	ing 1	with pul	blic key "re	a-key-2014	1030	7		
Passphrase 1	for l	kay "rs	a-kay-201403	07":				
		10004	nt no 11-nc.	15			100.00	In all the
susynox vi.	10.1	(2014-	05-29 11:20:	15 Car) Di	TITC.	-11	ameri	(4911)
Enter .uelb.	. IO	r a 115	c or built-1	n commands	5 -			
DiskStation:	> 1s	-a1						
drwxr-xr-x		root	root	4096	Jun	16	15:00	
drwxr-xr-x	24	root	root	4096	Jun	24	14:34	
-TW		root	root	16	Jun	16	14:56	lesd auth
irwx		root	root	4096	Jun	16	15:00	.quupq
		root	root	364	Jan	24	06:05	.profile
irwx		root	root	4096	Jun	24	14:33	
-TM		root	root	256	Jun	16	14:56	.pulse-cookie
drex		root	root	4096	Mar		15:56	

ð

m Beispiel erfolgt mit Putty der Zugriff auf ein NAS.

dagegen so nützliche Funktionen wie die Splitscreen-Ansicht mit. Beim Erstellen von HTML-Seiten oder Quelltexten bietet Notepad++ zudem ein Syntax-Highlighting und eine Gliederung mit Code-Collapsing, also dem Einklappen zusammengehörender Blöcke.

Wenn Sie bereits vorhandene Dateien öffnen, erkennt das Tool die jeweilige Programmiersprache automatisch. Wollen Sie neue Dateien erstellen, dann wählen Sie den entsprechenden Eintrag im Menü "Sprachen" aus. Das Syntax-Highlighting bleibt bei einem Farbausdruck erhalten.

Hilfreich beim Editieren von Quelltexten ist zudem die Funktion zum Autovervollständigen, die Sie mit der Tastenkombination [Strg Leertaste] aktivieren.

Zusätzliche Plug-ins erleichtern die Arbeit noch weiter – etwa ein Color-Picker, eine erweiterte Zwischenablage und ein Hexeditor. Version 6.6.7 von Notepad++ unterstützt erstmals auch Microsoft Onedrive.

Sysinternals Suite

70 Programme machen die Sysinternals Suite zum universellen Tool-Set für Systemadministratoren.

Mit der umfangreichen Sammlung von System-Tools lassen sich Windows-Systeme feintunen oder Fehler beseitigen.

de Options	View Process Find	DLL Users	51eb	10 10	_	Nor Mar	
Process		PID	CPU	Description		Company Name	Liser N
UT ANALYS	0.600	3784		Annual School and Halow		Access	Arcune
a rater a	LEVE	3128		Monardt Security Clerit User Interf	are .	Mexanit Conception	Artares
NyBeck	end exe	2924	< 0.01	NVIDIA GeForce Experience Back	and	NVIDIA Comonation	Actores
addabar .	01	3836	4.65	Windows-Minterwendungen		Mexand Corporation	Artana
TTTVP:	-	3832	0.01	Remote Control Receiver & Editor		Enato Systems	Actores
and deale	and waterd are	3940	< 0.01	Parallels Access 2 0.0		Parallels Holdings, Ltd.	an Actavas
A Soutiert	hity ear	4856		Scuder, bity 1.2.3			Artana
(a) In Jonach van we ⇒ Spricht Siny we ⇒ Dapbax we ⇒ Vriese set ⇒ Process des ⇒ Process des ⇒ Process Mante	(man)	3399	< 0.01	Drophos		Artares	
	000	20.36					Artares
 Inflox exe 		1608	< 0.01	Firefax		Modila Costoration	Artores
II Drones	012	2524		Sysintemals Process Explorer		Sesimoniala - www.aver	ter. Artares
Or proce	eng:64 ane	2172	0.66	Sysreemals Process Explorer		Seantemala - www.avan	ter. Artares
C Trueimage	Monitor see	4344	0.01	Acronia True Image Monitor		Actoria	Artares
VITIN VALUE (THE	1000	4352		VMware Tray Process		Wheners, Inc.	Arturna
Ladred and		4360		Java(TN) Update Scheduler		Oracle Corporation	Actava
		+			_		,
Name	Description		_	Company Name	Version		-
tvapi32.dl	Erveitete Windows 3	2 Base-API		Microsoft Corporation	6.1.7601.1	8247	
ni ma win downier	ApiSet Stub DLL			Microsoft Corporation	6.2 9200 1	6492	
i-ms-win-downies	 ApiSet Stub DLL 			Microsoft Corporation	6.2.5200.1	6452	
si-ma-win-downies	 ApiSet Stub DLL 			Microsoft Corporation	6.2 9200 1	6492	
ins win downler	v ApiSet Stub DLL			Microsoft Corporation	6.2.9200.1	6492	
pi ma-win-downier	r ApiSet Stub DLL			Microsoft Corporation	6.2.9200.1	6452	
Disetschema di	ApiSet Schema DLL			Microsoft Corporation	6.1.7501.1	8229	

Process Explorer: Mit diesem Sysinternals-Tool bleibt dem Admin auf Prozess-Ebene nichts verborgen.

Autoruns etwa liefert eine vollständige Liste aller Dienste und Programme, die beim Systemstart ausgeführt werden, sowie eine Aufzählung aller Handler, die sich in Kontextmenüs und andere Betriebssystemfunktionen einklinken.

Tools für IT-Profis

Dieser Werkzeugkasten gibt Anwendern alle nötigen Tools für alltägliche Aufgaben an die Hand. Sie finden alle Tools im Downloadbereich unter www.onlinepc.ch/dl1014

Name	Funktion	Website
Adminer 4.1.0	Verwaltung von Datenbanken	www.adminer.org/de
Clonezilla 2.2.3-10	Erstellt Images von Festplatten	www.clonezilla.org
EasyBCD 2.2	Boot-Manager für Windows	https://neosmart.net/EasyBCD
Event Sentry Light 3.0.1.106	Überwacht Ereignisprotokolle	www.eventsentry.com
Filezilla 3.8.1	FTP-Client	https://filezilla-project.org
GImageX 2.1.1	Bindet WIM-Dateien als Ordner ein	www.autoitscript.com/site/autoit-tools/gimagex
GParted 0.19.0-1	Bearbeitet Partitionen	http://gparted.sourceforge.net
GSmartControl 0.8.7	Festplatten-Überwachung	http://gsmartcontrol.sourceforge.net
Linux Live USB Creator 2.8.29	Installiert Linux bootfähig auf USB-Sticks	www.linuxliveusb.com
MailArchiva 1.9.13	E-Mail-Archivierungssystem	http://sourceforge.net/projects/openmailarchiva
Netdrive 1.3.4.0	Cloud als lokales Laufwerk	www.netdrive.net
NirLauncher 1.18.64	Über 150 Tools für PC-Profis	http://launcher.nirsoft.net
Notepad++ 6.6.7	Texteditor mit vielen Extras	http://notepad-plus-plus.org
PowerGUI 3.8.0.129	GUI für die Powershell	www.quest.com/powergui-freeware
Putty 0.63	SSH-Client	www.chiark.greenend.org.uk/~sgtatham/putty
Speccy Portable 1.26	Liefert Detail-Infos zu Hard- und Software	www.piriform.com/speccy
Sysinternals Suite 13/05/2014	70 System-Tools von Microsoft	http://technet.microsoft.com/de-de/sysinternals/bb842062
System Rescue CD 4.2.0	Live-System zur Datenrettung	www.sysresccd.org
Teamviewer 9.0.28223	Remote Control	www.teamviewer.com/de
Truecrypt 7.1a	Verschlüsselt Dateien	www.truecrypt.org
V2V Converter 5.6	Wandelt VMDK- und VHD-Dateien um	www.starwindsoftware.com

9

Weitere Programme optimieren die Verwaltung des Caches, stellen die Startreihenfolge von Treibern um und unterziehen laufende Prozesse einer Tiefenanalyse. Für Netzwerk-Admins interessant sind das Tool AdExplorer, mit dem sich im Active Directory stöbern lässt, und AdRestore, um als gelöscht markierte AD-Objekte wiederherzustellen.

ShareEnum zeigt alle Freigaben in einem Netzwerk an, und die PS-Tools sind ein Bündel aus kleinen Programmen, die sich um das Thema Prozesse drehen.

Einziges Manko der Sysinternals Suite: Anders als die Nirsoft-Tools haben die Programme keine übergeordnete Bedienoberfläche wie NirLauncher, sondern liegen alle einzeln im Ordner. Das macht die Sache etwas umständlicher.

10 Teamviewer 9

Mit Teamviewer lassen sich entfernte PCs fernsteuern. Dateien austauschen oder eigene Inhalte präsentieren.

Das Programm holt den Windows-Desktop eines entfernten PCs auf den eigenen Monitor - ganz gleich, wo er steht.

Neu in Version 9 sind die Unterstützung für eine Zweifaktor-Authentifizierung, Wake on LAN sowie eine gemeinsame Zwischenablage auf zwei Rechnern.

Admins können so Mitarbeitern hilfreich zur Seite stehen und Supporter können ihre Kunden unterstützen.

Der entfernte Rechner lässt sich so steuern, als würde man direkt davorsitzen. Dabei bahnt sich Teamviewer einen Weg durch Firewalls, ohne dass eine Änderung der Regeln nötig wäre. Das klingt unsicher, ist es aber nicht: Teamviewer benutzt die Verfahren RSA Private/Public Key Exchange mit 1'024 Bit und AES-Sitzungsverschlüsselung mit 256 Bit. Das ist nach heutigem Ermessen absolut sicher.

In der Benutzerverwaltung lassen sich alle Teamviewer-Nutzer eines Unternehmens administrieren. Neben der Remote-Control-Funktion hat Teamviewer auch einen Meeting-Modus, Live-Video, Voice over IP und Telefonkonferenz sowie Funktionen zum Software-Rollout

Das Tool ist für Windows, Mac OS X, Linux und als iOS- und Android-App erhältlich.



de, bleibt es das Verschlüsselungs-Tool der Wahl.



mit kostenpflichtigen Fernwartungs-Tools sehr gut ab.

11 Truecrypt 7.1a

Als Verschlüsselungssoftware bleibt Truecrypt das Tool der Wahl.

Truecrypt ist jüngst in die Diskussion geraten, weil die Entwickler auf ihrer Webseite angekündigt haben, die Weiterentwicklung und den Support für das Programm einzustellen. Zudem haben sie erklärt, Truecrypt sei unsicher und man solle auf Bitlocker, die Festplattenverschlüsselung von Microsoft, umsteigen.

Es gibt aber keinen Grund, auf das bewährte Tool Truecrypt zu verzichten. Das Programm ist quelloffen und hat bislang sämtliche Sicherheitsprüfungen bestanden. Aktuell läuft das Open Crypto Audit Project, das Truecrypt erneut auf den Zahn fühlt. Ein Umstieg auf das Windows-eigene Verschlüsselungs-Tool Bitlocker ist



ment Kit enthält das Windows Performance Toolkit.

zudem fragwürdig, da Microsoft bekanntermassen mit der NSA zusammenarbeitet.

Abzuraten ist jedoch von der Truecrypt-Version 7.2. Sie kann nicht verschlüsseln, sondern nur entschlüsseln. Bleiben Sie stattdessen bei Version 7.1a. Möglicherweise wird Truecrypt künftig auch von anderen Entwicklern weitergeführt.

Eine sichere Verschlüsselung verhindert, dass vertrauliche Daten ausgespäht werden, etwa wenn ein Firmen-Notebook gestohlen wird. Mit Truecrypt kann man ausser Datenpartitionen auch die komplette Systempartition verschlüsseln. Das Betriebssystem fährt dann nur noch nach Eingabe des korrekten Passworts hoch. Sensible Daten lassen sich in verschlüsselte Container packen.

¹² Windows SDK für Windows 8.1

Das Windows Software Development Kit für Windows 8.1 enthält das Windows Performance Toolkit.

Das Windows SDK für Windows 8.1 umfasst neben vielen Elementen, die für Programmierer von Windows-Apps interessant sind, auch einen Leckerbissen für PC-Anwender: das Windows Performance Toolkit - eine Tool-Sammlung mit drei nützlichen Bestandteilen: Windows Performance Recorder, Windows Performance Analyzer und Xbootmgr.

Mit dem Windows Performance Recorder lassen sich verschiedene Anwendungsszenarien - etwa der Start von Windows oder das Herunterfahren des Systems - protokollieren. Der Windows Performance Analyzer wertet diese Daten aus und bereitet sie grafisch auf.

Xbootmgr ist ein Kommandozeilen-Tool, das den Startvorgang von Windows optimiert und die Anzeige des Windows-Desktops beschleunigt, indem es unter anderem das Caching verbessert und Boot-Dateien auf der Festplatte besser anordnet. Dadurch kann Windows die Dateien merklich schneller einlesen.

Das SDK läuft ungeachtet seines Namens nicht nur unter Windows 8.1, sondern auch mit Windows-Versionen wie Windows 7, Windows Server 2008 R2 und Windows Server 2012.



Sysinternals Suite: Das Programmpaket gehört inzwischen Microsoft und enthält 70 System-Utilities.



ZenmapGUI for Nmap: Damit erhält der Portscanner Nmap eine 13 grafische Bedienoberfläche.

13 ZenmapGUI for Nmap

Zenmap ist eine grafische Bedienoberfläche für den Portscanner Nmap und erweitert ihn um zusätzliche Funktionen.

Der Portscanner Nmap hat eine Fülle von teils kryptischen Parametern und läuft nur auf der Kommandozeile. Zenmap ist eine grafische Bedienoberfläche für Nman.

Während der Installation von ZenmapGUI wird auch der Netzwerktreiber WinPcap hinzugefügt, den Programme wie Nmap und Wireshark benötigen.

Für einen Netzwerkscan gibt man einfach die IP-Adresse oder den Hostnamen an. Der Admin hat zudem die Wahl zwischen mehreren Scan-Arten wie kompletter Scan, einfacher Scan oder Ping-Scan, um die Verfügbarkeit eines Rechners zu überprüfen.

Im Ausgabefenster auf der rechten Seite sehen Sie die einzelnen Arbeitsschritte von Nmap, etwa welche Ports das Programm gerade überprüft. Geschlossene Ports erscheinen nicht in der Liste, zu geöffneten Ports hingegen gibt es Details wie die Angabe des Dienstes, der gerade an diesem Port lauscht.

Zudem gibt Nmap an, wie viele Hops nötig sind, bis ein Datenpaket den Zielrechner erreicht, und welche Route es nimmt. Das Programm ermittelt auch das Betriebssystem auf dem gescannten Rechner und wie lange dieser schon läuft. In Nmap ist Radialnet integriert. Damit lassen sich die Netzwerke visuell darstellen. Die Scan-Ergebnisse lassen sich zur späteren Analyse speichern.

Eine aktuelle Liste der Port-Nummern finden Sie unter der URL www.iana.org/assignments/service-names-port-numbers.

Natürlich setzen auch potenzielle Angreifer Nmap für ihre Zwecke ein. Jeder Admin sollte deshalb die Reaktion seiner eigenen Systeme auf die verschiedenen Scan-Arten von Nmap kennen. Andreas Dumont



XP-Programme weiter nutzen

So laufen alle XP-Tools auch mit Windows 8.1

Mit einem Trick funktioniert der nur für Windows 7 gedachte XP-Modus auch unter 8.1.

A m 8. April 2014 hat Microsoft den technischen Support für Windows XP eingestellt. Seitdem gibt es für diese immer noch weitverbreitete Version des Betriebssystems auch keine Sicherheits-Updates mehr. Windows-XP-Rechner werden damit erheblich anfälliger für Sicherheitsrisiken und Viren, weshalb Microsoft empfiehlt, diese PCs nicht mehr mit dem Internet zu verbinden beziehungsweise gleich auf Windows 8 umzustellen.

Was aber, wenn man aus Gründen der Software- oder Treiber-Kompatibilität weiter zwingend auf XP angewiesen ist? Hier bietet der XP-Modus eine einfache und elegante Lösung. Er führt ein vollwertiges Windows XP in einer virtuellen Maschine auf einem PC mit einer aktuelleren Windows-Version aus.

Damit lässt sich XP auf Wunsch auch komplett abschotten, Sicherheitsprobleme bleiben so aussen vor. Dateien tauscht man dann über das Host-System aus, das weiterhin aktuelle Sicherheits-Updates erhält. Das Windows XP des XP-Modus verursacht zudem keine Kosten, denn die Installationsdatei enthält einen gültigen, bereits aktivierten Lizenzschlüssel. Entwickelt wurde der XP-Modus für die Windows-7-Versionen Pro bis Enterprise, für Windows 8 hingegen existiert dieses Vehikel offiziell nicht. Dennoch gibt es einen Weg: Man nimmt die Installationsdatei für Windows 7 und nutzt sie unter Windows 8.

Allerdings: Der XP-Modus für Windows 7 lässt sich unter Windows 8 zwar herunterladen, danach aber nicht installieren. Denn das XP-Modus-Paket prüft vor der Installation die installierte Windows-Version auf Gültigkeit und erkennt Windows 8 nicht an.

Die Lösung bringt ein kostenloses Programm namens Vmlite (www.vmlite.com). Es zerlegt das Installationspaket, entnimmt alle relevanten Dateien und baut daraus den XP-Modus nach. Im Gegensatz zu anderen Virtualisierern verwendet Vmlite dabei auch die im Paket enthaltene Seriennummer. XP muss nach der Installation also nicht neu aktiviert werden. Die normale Gültigkeitsprüfung genügt. Diese fordert Windows XP nach einer gewissen Zeit automatisch. Sie wird vom XP-Modus tadellos bestanden.

Statt Vmlite lässt sich auch Virtual Box oder ein anderer Virtualisierer benutzen, Sie benötigen dann allerdings eine eigene gül-

XP-Modus

tige Lizenz für Windows XP. Denn der XP-Modus kann zwar manuell mit einem Programm wie 7-Zip entpackt werden, die im Paket enthaltene Seriennummer und die Daten der Aktivierung lassen sich bei dieser Vorgehensweise aber nicht übernehmen.

XP-Modus herunterladen

In Windows 8.1 ist der XP-Modus nicht enthalten. Stattdessen müssen Sie das etwa 475 MByte grosse Paket selbst herunterladen. Der Weg führt über das Download-Portal von Microsoft.

Starten Sie Ihren Webbrowser und rufen Sie die Seite http:// download.microsoft.com auf. Geben Sie in das Suchfeld rechts oben **xp mode** ein.

In den Suchergebnissen wählen Sie den Treffer "Windows XP Mode". Ändern Sie danach bei "Select Language" die Sprache auf "German", damit die Seite ein deutschsprachiges Paket für den XP-Modus zum Download bereitstellt. Klicken Sie anschliessend auf "Herunterladen", setzen Sie ein Häkchen bei "WindowsXP Mode_de-de.exe" und bestätigen Sie mit "Next". Die hier ausserdem noch angebotene N-Version ist lediglich um den Windows Media Player reduziert.

Das gewählte Paket wird nun heruntergeladen, was je nach Geschwindigkeit der Internetverbindung zirka zehn Minuten oder länger in Anspruch nimmt.

Vmlite herunterladen

Bevor Sie Vmlite von der Webseite www.vmlite.com herunterladen können, müssen Sie sich dort registrieren. Das ist weniger trivial als es klingt, weil die Links unter "Download" und "register" auf der Webseite nicht funktionieren. Stattdessen klicken Sie auf "login" am oberen Rand der Seite und wählen im sich öffnenden Pop-up-Fenster den Eintrag "Create an account". Im Anschluss an die Registrierung steht die Datei "VMLiteWorkstationSetup.exe" im Abschnitt "Download" der Webseite sofort zur Verfügung.

Virtual Box deinstallieren

Vor der Installation von Vmlite muss ausserdem gegebenenfalls Virtual Box deinstalliert werden. Beide Programme basieren auf dem gleichen Open-Source-Code. Sie lassen sich daher nicht problemlos gleichzeitig auf demselben System nutzen.



XP Mode: In der virtuellen Vmlite-Workstation läuft XP auch unter Windows 8.1 problemlos.

								1
Search								
xp mode							£	
Results for:	C All Microsoft	 Oownloads 	O Support					
				Sort by	Rek	ovancy		
Decement	Installation instructio Windows XP Mode Installation instructions a Mode	Installation instructions and Release Notes for Windows Virtual PC and Windows XP Mode Instalation instructions and Release Notes for Windows Virtual PC and Windows XP Mode						
() Application	Windows XP Mode Windows XP Mode for productivity programs th Windows 7.	Mindows 7 makes it easy t at run on Windows XP de	o install and run many of your edily from a computer that runs		FREE Extension	Early Doe		

Wollen oder können Sie hingegen auf Virtual Box nicht verzichten, dann installieren Sie Windows XP ganz normal in einer virtuellen Maschine, ohne dafür die Virtualisierungssoftware Vmlite zu verwenden. Das hat gegenüber der Vmlite-Variante lediglich einen Nachteil: Sie benötigen eine gültige Seriennummer für Windows XP und müssen das System nach der Installation noch wie von Windows gewohnt aktivieren.

Vmlite installieren

Zur Installation von Vmlite klicken Sie nach erfolgtem Download doppelt auf die Datei "VMLiteWorkstationSetup.exe". Bestätigen Sie danach die Lizenzvereinbarung und die folgenden Abfragen mit "Next".

Während des Installalierens erscheinen einige Sicherheitsmeldungen wegen der Installation von Gerätesoftware. Dabei handelt es sich unter anderem um virtuelle Netzwerkkarten. Bestätigen Sie diese Nachfragen jeweils mit einem Klick auf "Installieren".

Überzeugen Sie sich, dass das Häkchen bei "Start VMLite Workstation after installation" gesetzt ist, und klicken Sie zum Abschluss auf die Schaltfläche "Close". Vmlite selbst ist damit installiert. Als Nächstes fügen Sie noch den XP-Modus hinzu.

XP-Modus auswählen

Vmlite bietet Ihnen drei Installationsmethoden für den XP-Modus an. Wählen Sie davon die mittlere Option "Specify the path of the XP mode package or a virtual diskfile".

Suchen Sie per Klick auf die Schaltfläche rechts nach der heruntergeladenen Datei "WindowsXPMode_de-de.exe" und wählen Sie sie aus. Anschliessend starten Sie die Installation mit "Next". Das Installationspaket wird nun extrahiert. Das kann bei der Grösse von 475 MByte eine Weile dauern. Sobald das Paket entpackt ist, klicken Sie erneut auf "Next". Setzen Sie ein Häkchen bei "I accept the license terms". Bestätigen Sie wieder mit "Next".

XP-Modus konfigurieren

Im XP-Modus werden alle Programme mit dem Benutzerkonto "Administrator" ausgeführt. Für dieses Konto legen Sie nun ein Kennwort fest. Das brauchen Sie später zwar nicht einzugeben, trotzdem sollten Sie es einfach halten oder aufschreiben. Geben Sie im Zweifelsfall einfach **admin** in die beiden Felder "Password" und "Confirm password" ein.

Das Häkchen bei "Remember credentials (recommended)" sollte gesetzt sein. Damit umgehen Sie die Kennworteingabe bei jedem neuen Start des XP-Modus.

Arbeitsspeicher festlegen

In der Voreinstellung schlägt das Programm Vmlite als Hauptspeichergrösse 512 MByte und dazu die Verwendung einer einzelnen virtuellen CPU vor. Diese Vorgaben reichen in den meisten Fällen auch vollkommen aus.

Falls Sie jedoch im XP-Modus leistungshungrige Programme ausführen wollen, etwa zur Bild- oder Videobearbeitung, dann darf es – abhängig von Ihren tatsächlich vorhandenen Systemressourcen – ruhig auch mehr sein.

Mehr als die Hälfte des vorhandenen Arbeitsspeichers oder der physikalischen CPUs sollten Sie allerdings nicht zuteilen.

Ziehen Sie die Regler dafür einfach nach rechts oder geben Sie einen exakten Wert in die Felder hinter der Leiste ein.

Da Microsoft den technischen Support für Windows XP bereits eingestellt hat, wäre es sinnlos, die automatische Update-Funktion zu aktivieren. Wählen Sie stattdessen die Option "Not right now" aus. Die (letztmalige) Aktualisierung des Systems müssen Sie dann manuell anstossen.

XP-Modus-Erstkonfiguration

Vmlite erstellt und initialisiert jetzt eine virtuelle Festplatte für den XP-Modus. Sobald dies geschehen ist, klicken Sie auf "Finish". Anschliessend wird der XP-Modus für den ersten Start konfiguriert. Das kann ein paar Minuten dauern. Sobald Sie den Desktop des im virtuellen PC installierten XP sehen, ist die Erstkonfiguration abgeschlossen.

Virtual machine name:	VMLite XP Mode	
Installation Folder:	C:\Users\Redaktion\WMLites	
User name:	Administrator	
Password:	[
Confirm password:	[

Password: Wählen Sie für den Admin-Account des XP-Modus ein leicht zu merkendes Kennwort.



Registrierung: Auf der Webseite von Vmlite muss man sich vor dem Download zunächst registrieren.

Updates installieren

Das Windows XP des XP-Modus ist nicht ganz taufrisch. Vielmehr sind seit der Zusammenstellung des Pakets noch über 100 wichtige Updates und Patches erschienen. Aktualisieren Sie daher das System jetzt.

Wählen Sie dazu in der virtuellen Maschine "Start, Alle Programme, Windows Update" und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Starten Sie Windows XP nach Abschluss der Updates mit "Jetzt neu starten" neu.

Schliessen Sie zuletzt das Fenster "VMLite XP Mode" einfach über die Schaltfläche rechts oben und führen Sie abschliessend auch noch einen Neustart von Windows 8 durch.

XP-Modus verwenden

Der XP-Modus lässt sich nun wie jede andere virtuelle Maschine bedienen und verwenden.

Das Installationsprogramm von Vmlite legt auf dem Desktop die Verknüpfungen "VMLite XP Mode" und "Internet Explorer (Secure)" an. Den XP-Modus starten Sie, indem Sie doppelt auf "VM Lite XP Mode" klicken. Die virtuelle Maschine wird geladen und der Desktop des darin installierten XP wird angezeigt.

Auch über die Kacheloberfläche lässt sich der XP-Modus aufrufen. Drücken Sie die [Windows]-Taste, wechseln Sie zur Anzeige aller Apps und wählen Sie dort "VMLite XP Mode" aus.

Nahtlos-Modus

Im Nahtlos-Modus verschwinden sowohl der Fensterrand als auch der Desktop der virtuellen Maschine. Zu sehen sind dann von XP nur noch die Taskleiste am unteren Bildschirmrand und die im XP-Modus ausgeführten Programme. Wenn der Desktop des XP-Modus sichtbar ist, dann aktivieren Sie den Nahtlos-Modus über das "Maschine"-Menü oder indem Sie die rechte [Strg]-Taste und [L] drücken. Daraufhin verschwindet der XP-Desktop.

Bewegen Sie die Maus nach oben in die Mitte des Bildschirmrands, dann erscheint dort eine kleine Toolbar mit den wichtigsten XP-Mode-Funktionen. Diese Toolbar lässt sich auch dauerhaft festpinnen, indem Sie das Nadelsymbol ganz links anklicken.

Um den Nahtlos-Modus des virtuellen XP wieder zu verlassen, benutzen Sie abermals das "Maschine"-Menü. Alternativ lässt sich die nahtlose Anzeige beenden, indem Sie das Fenstersymbol auf der Toolbar anklicken oder erneut die rechte [Strg]-Taste und [L] drücken. Danach sehen Sie Ihren XP-Desktop wieder in einem eigenen Programmfenster.

Programme starten

Eines der wenigen Programme, die Sie direkt vom Desktop von Windows 8.1 starten können, ist der Internet Explorer. Alle anderen Programme, die im Startmenü des XP-Modus hinterlegt sind, fügtVmlitealsVerknüpfungzurApps-AnsichtderKacheloberfläche hinzu.

Drücken Sie [Windows] und klicken Sie das Icon mit dem Abwärtspfeil an. Scrollen Sie dann nach rechts. Hier sind nun unter dem Eintrag "VMLite Workstation" mehrere Dutzend neue Programmverknüpfungen zu sehen. Ein Klick startet die virtuelle Maschine und darin gleich das gewählte Programm. Verknüpfungen, die Sie direkt in der Startansicht haben möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste an und schicken sie mit dem Befehl "An "Start" anheften" nach oben.

XP-Modus beenden

Um den XP-Modus zu beenden, schliessen Sie einfach das Programmfenster der virtuellen Maschine. Der aktuelle Zustand wird dann gespeichert und beim nächsten Start wieder geladen. Wenn Sie den XP-Modus im Nahtlos-Modus betreiben, dann ist das Pro-



Administrator: Im XP-Modus werden Programme mit dem Benutzerkonto "Administrator" ausgeführt.

grammfenster der virtuellen Maschine nicht sichtbar. Stattdessen erscheint wie erwähnt am oberen Bildschirmrand eine Toolbar. Klicken Sie dort das "X"-Icon an, um den XP-Modus zu speichern und zu beenden.

Weitergehende Informationen zu Vmlite finden Sie im englischsprachigen Vmlite-Forum.

Charles Glimm



0014000	Microsoft Surface 110 S, 04 GB Tablet	Intel core is mobile	4050100	04 00	055.00
5014835	Microsoft Surface Pro 3, 128 GB Tablet	Intel Core i5 Mobile	4096 MB	128 GB	1129.00
5014847	Microsoft Surface Pro 3, 256 GB Tablet	Intel Core i5 Mobile	8192 MB	256 GB	1449.00
5014851	Microsoft Surface Pro 3, 256 GB Tablet	Intel Core i7 Mobile	8192 MB	256 GB	1729.00
5014863	Microsoft Surface Pro 3, 512 GB Tablet	Intel Core i7 Mobile	8192 MB	512 GB	2199.00



Praxis

Profi-Wissen Tablet-PCs

Das steckt in einem Tablet

2

AN.

The American

Cablet

Background

Tablets sind kleine Computer für den mobilen Einsatz. Sie sind mit Funkmodulen ausgestattet, mit denen sich eine Verbindung ins LAN oder ins Mobilfunknetz aufbauen lässt. Ein GPS-Modul und Sensoren wie das Gyroskop helfen unter anderem bei der Navigation.

Eckdaten

- Die Prozessoren basieren überwiegend auf der ARM-Technik
- Der Arbeitsspeicher ist derzeit bis zu 8 GByte gross
- Auf Tablets ist meist iOS, Android oder Windows installiert
- Die Grösse des Displays variiert zwischen 7 bis 12 Zoll

Komponenten

1 Glasscheibe

Bei diesem Glas handelt es sich nicht um gewöhnliches, sondern um speziell behandeltes Glas. Das "Gorilla Glass" des Herstellers Corning wird beispielsweise mit Kaliumsalz behandelt. Es bewirkt, dass das Glas besonders bruchsicher und kratzfest ist, aber auch flexibel.

2 Kamera

Tablets haben oft auf beiden Seiten eine Kamera. Die auf der Rückseite wird meist zum Fotografieren oder Filmen verwendet. Die Frontkamera über dem Touchscreen ist fürVideotelefonie oder Video-Chats gedacht.

3 TFT-Display

Hier werden die Bildschirminhalte dargestellt. Aktuelle Displays erreichen Auflösungen bis zu 2'560 x 1'600 Pixeln. Neben LC-Displays werden auch IPS-, OLED- oder AMOLED-Displays verwendet, die besonders blickwinkelstabil sind.

4 Hauptplatine

Auf der Hauptplatine befinden sich der Prozessor, die Speicherchips und alle anderen Komponenten für den Betrieb. Sofern es zur Ausstattung gehört, ist hier auch das Mobilfunkmodul platziert.

5 Akku

Der Stromspender nutzt meist die Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Technik. Je üppiger er dimensioniert ist, desto länger sind Betriebs- und Stand-by-Zeiten. Ein Akkuwechsel erfordert meist das Aufschrauben des Tablets.

6 Lautsprecher

Dieses Tablet hat auf der Rückseite gleich zwei Lautsprecher für Stereosound, was nicht bei allen Geräten der Fall ist. Jedes Tablet hat aber einen Kopfhörerausgang mit Standard-Klinkenstecker.

Weitere Infos

• www.zdnet.com/the-history-of-tablet-computersa-timeline-7000026555 Interaktive Zeitleiste mit allen Tablets seit 1963 – inklusive Kurzinfo

5

LIDDS Software

Process Arbiter Amok-Prozesse bändigen

Hin und wieder belastet ein einziger besonders rechenintensiver Prozess das gesamte System so stark, dass alle anderen ausgeführten Programme darunter leiden. Besonders problematisch ist dies bei Rechnern, die beispielsweise als Terminalserver dienen oder sonstige Dienste im Netzwerk zentral zur Verfügung stellen.

Praxis

Zwar lassen sich Prioritäten auch über den Windows Task-Manager verwalten, das ist jedoch sehr aufwendig, und die Einstellungen gehen nach einem Neustart des Computers verloren.

Lassen Sie die Prozesse solcher Rechner von Process Arbiter überwachen und störende Ausreisser vollautomatisch zurückfahren (www.s-inn.de/processarbiter). Das Tool prüft laufend, welche CPU-Anteile die Prozesse haben und wie die Gesamtauslastung der Prozessoren ist, und ändert bei einseitiger Belastung die Prioritäten.

Eine Konfiguration des Programms durch den Anwender ist nicht vorgesehen. Starten Sie den Dienst über den Button "Start Service". Über die mitgelieferte Testanwendung CPU Resource Hog, die eine besonders belastende Anwendung simuliert, lässt sich die Funktionsweise des Tools prüfen. Sie rufen die Testanwendung über das Menü "Action" auf.

2 _{wscc} Werkzeugkasten

Auf Rechnern von Power-Usern oder auf Administratoren-PCs ist üblicherweise ein bunter Reigen unterschiedlicher Hilfsprogramme installiert. Da kann man leicht den Überblick verlieren und bei der ständigen Suche nach einzelnen Tools unnötig Zeit vergeuden. Übersicht schaffen Sie mit dem Windows System Control Center, kurz WSCC (www.kls-soft.com/ wscc). Das Programm führt zahlreiche System-Tools von Windows selbst sowie der populären Freeware-Sammlungen Sysinternals Suite und Nirsoft Utilities unter einer einheitlichen Bedienoberfläche zusammen (siehe dazu auch den Artikel "Admin-Essentials" auf der Seite 20).

Beim ersten Start der Anwendung erscheint eine Liste mit aktuell 285 Tools. Lassen Sie alle Programme angekreuzt, die Sie installieren möchten, und klicken Sie anschliessend auf "Install". Über eine an den Windows-Explorer angelehnte Baumstruktur links im Programmfenster greifen Sie auf die Systemhelfer zu.

In der rechten Fensterhälfte finden Sie neben einer kurzen Beschreibung jedes Tools den Button für den Start. Über "Updates" lassen Sie regelmässig prüfen, für welche Programme neue Versionen zur Verfügung stehen.

3 _{DBAN} Festplatte löschen

Bei Rechnern, die Sie aussondern möchten, genügt es nicht, die Daten mit den Windows-Bordmitteln zu löschen und die Festplatten herkömmlich zu formatieren. Tools, die für jedermann zugänglich sind, machen es allzu neugierigen Folgebesitzern leicht, möglicherweise sensible Daten zu rekonstruieren.

Löschen Sie alle Daten auf Festplatten, die Sie aus der Hand geben möchten, zuverlässig und nicht rekonstruierbar mit DBAN (www. dban.org), einer Linux-basierten Boot-CD. Brennen Sie die ISO-Datei auf einen Rohling und booten Sie den Rechner damit. Starten Sie zunächst den interaktiven Modus mit der Eingabetaste. Entscheiden Sie sich dann für eine der angebotenen



Process Arbiter: Das kostenlose Programm überwacht die Prozessorauslastung und weist zu gierige Prozesse in die Schranken.

arik's Boot and Nuke

Marning This software irrecoverably destroys data.

This software is provided without any warranty: without even the implied warranty of merchantability or fitness for a particular purpose. In no event shall the software anthors or contributors he fiable for any damages arising from the use of this software. This software is provided "as is".

http://www.dban.org/

- Press the F2 key to learn about DBAM.
- · Press the F4 here for trephlasheeting his
- + Press the ENTER key to start BBAN in interact
- Enter automuke at this prompt to start DBHN in automatic mode.

ot: _



DBAN: Wählen Sie im interaktiven Modus gezielt aus, welchen Datenträger im Rechner Sie sicher löschen möchten.

Löschmethoden und markieren Sie anschliessend in der angezeigten Liste die zu neutralisierende Festplatte mit der Leertaste. [F10] startet den Löschvorgang.

Password Security Scanner Passwort prüfen

Es gibt immer noch viele Anwender, die für den Schutz von Daten und Anwendungen zu schwache Passwörter verwenden. Wenn Sie Daten und Anwendungen zuverlässig vor fremdem Zugriff schützen wollen, sollten Sie die Sicherheit der Passwörter überprüfen.

Das Tool Password Security Scanner unterstützt Sie dabei (www.nirsoft.net/utils/password_ security_scanner.html). Es gibt Ihnen die Möglichkeit, die Sicherheit von Passwörtern zu analysieren, ohne dass die Kennwörter dabei offengelegt werden.

Nach dem Start beginnt das Tool sofort mit der Analyse. Es prüft die Kennwörter, die der Nutzer des jeweiligen Rechners unter anderem bei Anwendungen wie Firefox, Chrome oder Microsoft Outlook verwendet. Der Scanner zeigt die Passwörter dabei nicht im Klartext an, sondern liefert Informationen darüber wie die Zeichenlänge, die Anzahl der Gross- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Password Security Scanner bewertet die Stärke der Passwörter in der Spalte "Password Strength".

5 _{AquilaWOL} Rechner aufwecken

Die meisten Rechner im lokalen Netzwerk lassen sich mit der eingebauten Funktion Wake on LAN beispielsweise für Wartungsarbeiten bequem über die Netzwerkverbindung vom Administrator hoch- und herunterfahren. Viele Systemverantwortliche nutzen diese Möglichkeit jedoch nicht, da sie nicht über eine geeignete Software verfügen. Das Tool AquilaWOL bietet sämt-

liche Funktionen rund um dieses Feature komfortabel an (http://wol. aquilatech.com). Identifizieren Sie die fernsteuerbaren Rechner in Ihrem LAN mit "Tools, Search for Machines". Einzelne Computer lassen sich zudem über "File, New Host" hinzufügen. Fassen Sie dabei Geräte über das Feld "Group" zu Gruppen zusammen. Klicken Sie den jeweiligen Rechner in der Liste mit der rechten Maustaste an, um ihn mit "Wake Up" zu starten oder mit "Shut Down" herunterzufahren. Einen Zeitplan zur Automatisierung der Abläufe definieren Sie über "Schedule".

6 BackWPup Pro Blog sichern

Die komplette Sicherung eines Wordpress-Blogs mit allen von den Anwendern hochgeladenen Dateien ist mit dem Blogsystem selbst sowie mit üblichen Datenbankverwaltungs-Tools gar nicht oder nur sehr mühsam möglich.

Mit dem Wordpress-Plug-in BackWPup Pro gelingt dies hingegen problemlos (https://market press.com/product/backwpuppro). Melden Sie sich beim Administrationsbereich des jeweiligen Blogs an. Rufen Sie "Plugins, Installieren" auf, suchen Sie nach back wpup und klicken Sie beim Eintrag "BackWPup Free – WordPress Backup Plugin" auf "Jetzt installieren". Rufen Sie "BackWPup, Neuer Auftrag" auf.

Geben Sie bei "Auftragsname" eine Bezeichnung für die Sicherung ein. Legen Sie bei "Auftragdetails" fest, welche Daten in das Backup einbezogen werden sollen.

Im Abschnitt "Erstellen der Backup-Datei" lässt sich bei "Archiv Format" das möglicherweise günstigere ZIP-Format einstellen. Geben Sie als Ziel der Sicherung den eigenen Webspace oder beispielsweise Speicherplatz bei einem Cloud-Anbieter an. Übernehmen Sie die Einstellungen mit "Änderungen spei-

-

chern" und führen Sie die Sicherung mit "Jetzt starten" aus. Die fertige Backupdatei lässt sich anschliessend über "BackWPup, Backups" herunterladen.

Die mit wenigen Mausklicks aktivierbare Pro-Version bietet unter anderem bei der Ablage von Backups weitere Möglichkeiten und einen persönlichen Support durch den Hersteller.

7 _{Ccleaner} Cookies behalten

Aus Datenschutz- und Sicherheitsgründen ist es sicherlich sinnvoll, die meisten Cookies in den virtuellen Mülleimer zu werfen. Cookies von häufig genutzten Websites, denen Sie vertrauen und bei denen Sie die dahinterstehende Funktion, etwa die automatische Anmeldung, ausdrücklich wünschen, sollten jedoch von solchen Reinigungsaktionen ausgenommen werden.

Rufen Sie dazu in Ccleaner die Rubrik "Einstellungen" auf (www. piriform.com/ccleaner). Wechseln Sie anschliessend zum Abschnitt "Cookies". Markieren Sie die jeweiligen Einträge in der Liste "Vorhandene Cookies" und übernehmen Sie sie mit dem Pfeil in die Liste "Cookies behalten".

Wake on LAN File Edit Tools Help View Folders Views - Pinger 26 Sche Al mach Wake Up Shut Down Abort Shutdo Remote Deskton Properties Delete You have the latest version

> AquilaWOL: Über das Kontextmenü fahren Sie einen Computer bequem aus der Ferne hoch oder herunter.



BackWPup Pro: Das Wordpress-Plug-in sichert den kompletten Blog einschliesslich der von den Anwendern hochgeladenen Dateien.



Hardware

1 _{Setup-Stick} UEFI-Setup funktioniert nicht

Praxis

Wenn der frisch erstellte Setup-Stick mit der 64-Bit-Version von Windows 8 sich nicht im UEFI-Mode starten lässt oder der USB-Stick im Boot-Menü erst gar nicht als Startmedium angezeigt wird, ist wahrscheinlich der USB-Stick mit dem NTFS-Dateisystem formatiert, das von UEFI nicht gelesen werden kann. Damit ein UEFI-PC von einem Datenträger starten kann, muss dieser mit dem Dateisystem FAT16 oder FAT32 formatiert sein.

Um den Setup-Stick fit für UEFI zu machen, kopieren Sie den Inhalt des Setup-Sticks zunächst in einen leeren Ordner auf der Festplatte. Formatieren Sie dann den USB-Stick in der Windows-Datenträgerverwaltung mit dem FAT32-Dateisystem und kopieren Sie zum Schluss die Setup-Dateien, die Sie zuvor auf die Festplatte gesichert haben, wieder auf den USB-Stick.

2 Prozessor

Voraussetzungen für Hyper-V prüfen

Sowohl in der 64-Bit-Version von Windows 8 als auch Windows 8.1 Pro hat Microsoft die Virtualisierungs-Software Hyper-V integriert. Damit sich diese Funktion nutzen lässt, wird jedoch eine CPU benötigt, die die Virtualisierungstechnik SLAT unterstützt.

Ob der Prozessor im Rechner SLAT unterstützt, lässt sich sehr schnell mithilfe von Coreinfo von Sysinternals herausfinden (http:// technet.microsoft.com/en-us/sys internals/cc835722).

Laden Sie dazu das Programm herunter und speichern Sie es in einen Verzeichnis Ihrer Wahl ab. Öffnen Sie anschliessend eine Kommandozeile, indem Sie gleichzeitig die Tasten [Windows] und [R] drücken und im "Ausführen"-Dialog **cmd** eingeben. Bestätigen SIe mit "OK" und führen Sie den Befehl **coreinfo –v** aus. Das Programm gibt Ihnen daraufhin die wichtigsten Infos zu den Virtualisierungstechniken der CPU aus.

Bei Intel-CPUs ist die Zeile "EPT" (Extended Page Tables) von Bedeutung. Wenn hier ein Sternchen steht, unterstützt die CPU Ihres Rechners SLAT. Bei anderen Prozessoren heisst die Zeile "NPT" (Nested Page Tables). Auch hier ist ein Sternchen zu finden, wenn die CPU SLAT beherrscht.

3 Drucker

Laserdrucker zieht Papier nicht ein

Ältere Drucker haben oftmals Probleme, das Papier gleichmässig einzuziehen. Toner, Hausstaub und feine Papierpartikel verkleben im Lauf der Zeit die Poren der aufgerauten Gummirollen des Druckers. Das hat zur Folge, dass die Seiten nicht mehr richtig gegriffen werden können und daher schräg eingezogen werden. Das lässt sich ändern, indem Sie die Rollen reinigen. Am besten verwenden Sie dazu feines Schleifpapier mit einer 300er Körnung. Öffnen Sie den Drucker und schleifen Sie vorsichtig die glänzenden, verklebten Stellen weg. Der Drucker sollte das Papier nun wieder tadellos einziehen.

4 _{BIOS} UEFI-BIOS erkennen

Manche älteren Programme kommen mit einer UEFI-Partitionstabelle nicht zurecht. Um Probleme im Vorfeld zu vermeiden, sollte man prüfen, ob die laufende Windows-Version im UEFI-Modus installiert wurde.

Starten Sie dazu die Systeminformationen mit [Windows R] und msinfo32.

Wenn Ihr Windows im UEFI-Modus läuft, finden Sie in der rechten Fensterhälfte den Eintrag "BIOS-Modus" mit dem Wert "UEFI". Fehlt

C:\CPU\Coreinfo\coreinfo -v Coreinfo v3.21 - Durge information on system CPU and memory topology Copyright (C) 2008-2013 Mark Russinovich Sysinternals - www.sysinternals.com Intel(R) Core(IM) i7-3770 CPU # 3.406Hz Intel(A Family 6 Model 58 Stepping 9, GenuineIntel HYPERVISOR - Supports 9, GenuineIntel HYPERVISOR - Supports Intel hardware-assisted virtualization EPT - Supports Intel hardware-assisted virtualization C:\CPU\Coreinfo>



Das Programm Coreinfo ermittelt, ob der Prozessor im PC Microsofts Virtualisierer Hyper-V unterstützt.





In den Systeminformationen erfährt man, ob Windows im UEFI-Modus ausgeführt wird oder nicht. der Eintrag, läuft Ihr Windows im BIOS-Modus.

5 _{Drucker} Fehlende Treiber

Mehrere an einem Host-System angeschlossene Client-PCs sollen von 32 Bit auf 64 Bit umgestellt werden, für den Drucker gibt es aber keine 64-Bit-Treiber.

Eine Lösung für das Problem ist ein Printserver, über den sich der Drucker direkt von den Clients ansteuern lässt. Printserver gibt es im Fachhandel bereits ab 40 Franken.

6 _{Netzteil} Netzteil eines Laptops überprüfen

Wenn der Akku des Notebooks trotz angeschlossenem Netzteil nicht geladen wird, könnte das Netzteil defekt sein.

An einem Ende des Netzteils befindet sich meist ein Hohlstecker, der einen positiven Kern enthält. Mit einem Multimeter lässt sich schnell herausfinden, ob das Netzteil defekt ist.

Stellen Sie das Multimeter auf 20 V DC. Halten Sie die schwarze Messleitung an die Aussenwand des Hohlsteckers. Berühren Sie anschliessend mit der roten Leitung den Kern des Hohlsteckers. Im Fall eines Defekts zeigt das Multimeter nichts an.

7 _{RAID} RAID 1 erweitern

Ein RAID 1 ist den Datenmengen nicht mehr gewachsen. Es muss daher erweitert werden.

Erstellen Sie ein Backup Ihres RAIDs. Fahren Sie anschliessend das System herunter und tauschen Sie eine der RAID-Festplatten gegen eine der grösseren neuen Festplatten aus. Starten Sie das System. Es wird ein Rebuild durchgeführt. Wenn der Prozess beendet ist, fahren Sie das System wieder herunter und tauschen die noch verbliebene alte Festplatte gegen die zweite neue aus. Nach einem Neustart wird wiederum ein Rebuild durchgeführt.

Das RAID-Volume ist jetzt allerdings nur so gross wie bei den alten Platten. Mit den Tools des Systems oder des RAID-Controllers können Sie nun das Volume auf die neue Grösse erweitern.

8 _{BIOS} Zu wenig RAM

Wenn man einen älteren PC mit mehr als 4 GByte Arbeitsspeicher ausstattet, kann es passieren, dass Windows nicht die volle Speichermenge zur Verfügung stellt, obwohl auf dem PC ein 64-Bit-System läuft.

Bei älteren PCs muss man im BIOS die Funktion "Memory Hole Remapping" aktivieren, damit der Arbeitsspeicher über 4 GByte von Windows verwendet werden kann. Rufen Sie das BIOS-Setun des

PCs auf. Wechseln Sie dann beispielsweise im AMI-BIOS zum Menü "Advanced". Aktivieren Sie das Menü "JumperFree Configuration". Wählen Sie anschliessend bei der Option "AI Overclocking" die Einstellung "[Manual]" und wechseln Sie danach zum Menü "Memory Configuration". Stellen Sie jetzt noch bei "Memory Hole Remapping" die Option "Enabled" ein. Verlassen Sie das BIOS und speichern Sie die Änderungen ab.

9 _{USB-Stick} USB-Stick testen

Wenn auf USB-Sticks öfters Dateifehler auftreten, dann kann das auf einen bevorstehenden Defekt hinweisen.

Wer sich nicht sicher ist, ob der USB-Stick bald den Geist aufgibt oder die Daten bereits beim Kopieren beschädigt wurden, kann mit Check Flash testen, ob die Zellen noch in Ordnung sind (http://mike lab.kiev.ua/index_en.php?page= PROGRAMS/chkflsh_en). Nebenbei zeigt das Programm auch gleich noch die Lese- und Schreibgeschwindigkeit des USB-Sticks an

10 Drucker

Patronenwechsel hinauszögern

Die meisten Drucker fordern viel zu früh zum Wechsel der Tintenpatrone auf.

Wer ein Canon-Gerät benutzt, das zum Wechsel auffordert, kann die ersten beiden Meldungen des Druckertreibers übergehen. Wechseln Sie die Farbe erst, wenn der Text wirklich bedrohlich klingt.

Erbarmungslos sind hingegen Brother-, Epson- und HP-Geräte mit Einzeltinten. Sie stellen ihren Dienst schon nach einigen Warnmeldungen einfach ein.

Auch Laserdrucker melden sich, wenn ihnen der Toner auszugehen droht. Viele Geräte drucken jedoch trotz der Warnmeldung klaglos weiter. Sollten nach einiger Zeit helle Streifen auf den Ausdrucken erscheinen, hilft es, die Cartridge aus dem Gerät zu nehmen und einige Male zu schütteln. Dadurch verteilt sich der verbliebene Toner und die Ausdrucke sind wieder einige Zeit lang streifenfrei.

Oliver Ehm





Bei älteren PCs muss im BIOS "Memory Hole Remapping" aktiviert werden, damit der RAM-Speicher über 4 GByte verfügbar ist.





Das Programm Check Flash überprüft, ob die Speicherzellen des USB-Sticks noch einwandfrei arbeiten.



Business-NAS-Server im Test

Speicherzentrale im Netz

Moderne Business-NAS-Server sind schnell, flexibel erweiterbar und kosten ab 340 Franken.

E in zentraler Speicher für das Firmennetzwerk muss keine laute Rackmount-Höllenmaschine sein, die nur im 19-Zoll-Serverschrank Platz findet, Unmengen von Strom verschlingt und nach einem Profi-Administrator verlangt. Kompakte NAS-Server, die von ihren Massen her nicht grösser sind als ein gewöhnliches Desktop-PC- oder HTPC-Gehäuse, erfüllen diese Aufgabe mittlerweile oft ebenso gut, wenn nicht sogar besser.

Gemeint sind Business-NAS-Geräte wie die acht in unserem Vergleichstest: Die NAS-Server verfügen über jeweils vier Laufwerkeinschübe, arbeiten aufgrund ihrer energieeffizienten Prozessoren fast durchgängig sehr stromsparend und leise und erreichen im lokalen Netzwerk mehrheitlich einen hohen Datendurchsatz über Gigabit-Ethernet.

Die besten Geräte verfügen zudem über ein Webinterface, dessen Design und Aufbau sich am Windows-Desktop orientiert, und lassen sich damit sehr komfortabel einrichten und verwalten.

Acht NAS-Server im Test

Online PC hat die folgenden acht Business-NAS-Server getestet: Asustor AS-304T, Buffalo TeraStation TS5400D, D-Link ShareCenter Quattro II DNS-345, Netgear ReadyNAS 314, QNAP TS-451, Synology DiskStation DS414, Thecus N4800Eco und WD My Cloud EX4. Bis auf die Buffalo TeraStation TS5400D sind alle Geräte Leergehäuse, müssen also vor Inbetriebnahme erst noch mit Festplatten bestückt werden. Während das Buffalo-Gerät, weil bereits mit Festplatten versehen, mit 870 Franken den höchsten Preis hat, kosten die übrigen NAS-Server zwischen 340 und 870 Franken. Preis-

lich und von ihrer Ausstattung her schlagen die Testkandidaten eine Brücke zwischen SO-HO-Netzwerkspeichern und

-0	100 (1 C L
	* * w w ree
	- Isonney
0.	
0+	
0	TURNING CONTRACTOR



Thecus N4800Eco: Testsieger vor dem QNAP TS-451 und der Synology DiskStation DS414.



Preistipp: Das D-Link ShareCenter Quattro II DNS-345 beweist, dass ein gutes NAS schon für 340 Franken zu haben ist.

de Businessfunktionen wie eine Benutzerverwaltung, einen Webserver und einen MySQL-Server unterstützen. Die NAS-Server lassen sich darüber hinaus bis auf eine Ausnahme auch flexibel um neue Funktionen erweitern. Abgesehen vom Buffalo-NAS ist bei allen Geräten im Test eine Art App-Store integriert, aus dem der Anwender teilweise aus Dutzenden von Erweiterungspaketen auswählen kann.

Fazit

professionellen Geräten, die

über deutlich mehr Lauf-

Das Etikett Business-NAS

bedeutet im Fall der Test-

kandidaten, dass sie sämtli-

che Netzwerkprotokolle be-

herrschen und grundlegen-

werkeinschübe verfügen.

Neue Funktionen

Mit der höchsten Schreib-Lese-Leistung erreichte das Thecus N4800Eco die Note "Sehr gut" und fuhr damit den Testsieg ein. Zwar erhielten auch das QNAP TS-451 und die Synology DiskStation DS414 diese Note, kamen aber auf eine minimal niedrigere Gesamtpunktzahl. Letztlich nehmen sich diese drei NAS-Geräte nur wenig, der Abstand zum Testsieger war klein. Vergleichstest

Test & Kaufberatung

Wem ein komfortables Webinterface wichtiger ist als die höchste Netzwerkleistung, der sollte ohnehin besser zum QNAP TS-451 oder der Synology DiskStation DS414 greifen. Beide NAS-Server bringen ein deutlich intuitiveres Webinterface mit und erlauben es etwa, Apps direkt aufzuspielen. Beim Thecus muss man die Erweiterungen erst herunterladen und dem NAS dann den Speicherort mitteilen, um sie installieren zu können. An der hervorragenden

Netzwerk-Performance des Thecus N4800Eco gibt es allerdings nichts zu rütteln.

Das Asustor AS-304T überzeugte ebenfalls mit einem gelungenen Webinterface im Windows-Stil, war aber spürbar langsamer unterwegs als das Führungstrio. Das D-Link ShareCenter Quattro II DNS-345 zeigt, dass ein guter Business-NAS-Server nicht viel kosten muss. Aufgrund seines sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnisses ist dieses Gerät deshalb auch unser Preistipp.

Bei der Netzwerkleistung muss man dafür allerdings Kompromisse eingehen. Im D-Link-NAS sitzt wie im WD My Cloud EX4 nur ein Single-Core-Prozessor. Gegenüber der Konkurrenz mit Dual-Core-CPU benötigte das D-Link-Gerät deutlich länger, um die Rechenarbeiten des gewählten Software-RAID zu erledigen. So war es nur ungefähr halb so schnell wie der Testsieger und seine beiden direkten Verfolger.



www.onlinepc.ch/abo oder mail an onlinepc@edp.ch

Thecus N4800 Eco

Wer in erster Linie auf Performance Wert legt, kommt am Thecus N4800Eco nicht vorbei.

Das Thecus N4800Eco überzeugt durch seine kompromisslos hohe Performance. So erreichte das Gerät beim Kopieren von Ordnern und Dateien ein Leistung von 103,1 MByte/s. Beim Datendurchsatz gut mithalten konnten nur die beiden NAS-Server QNAP TS-451 und Synology DiskStation DS414.

Die Leistungsaufnahme war beim Thecus allerdings ebenfalls stattlich. Sie lag unter Last bei stolzen 46,7 Watt. Selbst ausgeschaltet genehmigte sich das Thecus N4800Eco noch 3,5 Watt. Das ist deutlich zu viel. Der Namenszusatz Eco passt lediglich zur Lautstärke, denn mit maximal 31,9 dB(A) arbeitete das Gerät im Betrieb recht leise. Noch geräuscharmer liefen nur das WD My Cloud EX4 und die Buffalo TeraStation TS5400D.

QNAP TS-451

Das sehr schnelle QNAP TS-451 erleichtert mit einer Windowsähnlichen Bedienoberfläche den Einstieg.

Solide Verarbeitung, schnell, grosser Funktionsumfang und komfortable Bedienung – durch diese Vorzüge zeichnen sich NAS-Laufwerke von QNAP üblicherweise aus. Das gilt auch für das zum Testzeitpunkt brandneue TS-451 – mit einer Ausnahme: dem bei QNAP ungewohnten Gehäuse aus Kunststoff statt Metall. Die gegenüber einem Metallgehäuse etwas schlechtere Dämmung machte sich im Betrieb unter Last bemerkbar, wobei die Geräuschentwicklung mit 32,4 dB(A) moderat blieb.

Bei der CPU-Leistung fährt QNAP fast schon schweres Geschütz auf. Im TS-451 arbeitet der Intel-Prozessor Celeron J1800, der mit 2,41 GHz läuft, via Turbo Boost aber bis zu 2,58 GHz erreichen kann. Ein RAID-Verbund aus 3,5-Zoll- oder 2,5-Zoll-Festplatten, die in den RAID-Modi 0, 1, 5, 5+Spare, 6 und 10 laufen können, besticht daher durch ein sehr hohes Tempo.





QNAP TS-451: Der QNAP-NAS-Server unterstützt alle gängigen Netzwerk-Protokolle. Funktionen wie Wake on LAN sind ab Werk dabei.

DiskStation DS414

Der Synology-NAS-Server verbindet hohe Performance mit einem relativ günstigen Preis.

Das mit 520 Franken recht preisgünstige Synology-Gerät DiskStation DS414 wiegt gerade einmal zwei Kilogramm, was am externen Netzteil und insbesondere am komplett aus Kunststoff gefertigten Chassis liegt. In puncto Gesamtleistung entpuppte sich das NAS indes als echtes Schwergewicht.

Beim Datendurchsatz spielte DiskStation DS414 weit vorn mit, doch kommt der Marvell-Prozessor nicht ganz an die Performance der Intel-CPUs heran, die im Thecus und im QNAP sitzen. In den Vordergrund drängt sich das NAS durch seinen überdurchschnittlich hohen Lautstärkepegel von bis zu 33,4 dB(A.)

In den NAS-Server passen sowohl 3,5-Zoll- als auch 2,5-Zoll-Laufwerke, die bis zu 6 TByte gross sein dürfen. Bei den Geräten von QNAP und Thecus sind maximal 5 TByte möglich. Gut gelöst hat Synology auch den Festplatteneinbau, der wie bei den Geräten von D-Link und WD komplett ohne Schrauberei abläuft. Die Laufwerke braucht man nur auf Kunststoffschienen zu stecken und kann sie anschliessend in die Einschübe bugsieren.

Netgear ReadyNAS

Klein, robust, flott: Für das Netgear ReadyNAS 314 spricht einiges, nur Mobilgeräte unterstützt es kaum.

Das mit grosszügigen fünf Jahren Garantie ausgestattete Netgear ReadyNAS 314 bewegt sich tempomässig in etwa auf dem Niveau des Synology-Geräts DiskStation DS414.

Das ReadyNAS 314 punktete obendrein durch einen sehr niedrigen Stromverbrauch, der nur vom WD My Cloud EX4 unterboten wird. Besonders vorbildlich dabei: Im ausgeschalteten Zustand verbrauchte das NAS lediglich 0,1 Watt.

Trotz seiner kompakten Abmessungen von 13,4 x 22,3 x 20,5 Zentimetern bringt das Netgear-Gerät aufgrund seines stabilen Blechgehäuses stattliche vier Kilogramm Gewicht auf die Waage.

Hinter einer schwarz glänzenden Kunststoffabdeckung auf der Frontseite sitzen die vier Festplatteneinschübe für 2,5-Zoll- und 3,5-Zoll-Laufwerke. Die beiden Gigabit-Ethernet-Netzwerkports auf der Rückseite lassen sich einzeln verwenden oder für Link Aggregation, Failover und Load Balancing zusammenschliessen.

Vergleichstest Test

Test & Kaufberatung

Asustor AS-304T

Der NAS-Server besticht durch hohe Netzwerkleistung und gute Ausstattung, ist aber relativ laut.

Asustor ist ein vermeintlicher NAS-Exot, hinter dem freilich ein alter Bekannter steckt. Wie der Name schon andeutet, gehört Asustor zum taiwanischen Hersteller Asus, der für seine Mainboards, Notebooks und Tablets bekannt ist. Unter seiner Tochterfirma bietet der Hersteller nun auch NAS-Server an.

Online PC hat das Business-Modell AS-304T unter die Lupe genommen, das Asustor eigenen Angaben zufolge für Privatnutzer und kleine Firmen konzipiert hat.

Die Hardware-Ausstattung des in ein Metallgehäuse gehüllten AS-304T steht den bekannten Branchengrössen in kaum etwas

nach. Ein auf 1,6 GHz getakteter Intel-Atom-Dual-Core-Prozessor und 1 GByte RAM bilden ein solides Leistungsfundament für die bis zu vier 2,5-Zolloder 3,5-Zoll-Laufwerke, die sich in den RAID-Modi 0, 1, 5, 6 und 10 betreiben lassen. Dabei unterstützt das Asustor-NAS auch den Einsatz von SSDs.

Neben jeweils zwei USB-2.0und USB-3.0-Anschlüssen stehen ein HDMI-Ausgang sowie ein Infrarot-Empfänger zur Verfügung. Letzterer ist für die optional erhältliche Fernbedienung gedacht, mit der man den auf dem Asustor installierten Media-Player XBMC entfernt steuern kann.



Gemächliches Tempo: Sequenzielle Schreibvorgänge liegen dem WD My Cloud EX4 gar nicht.

TeraStation TS5400D

Starke Leistungswerte, aber kaum Erweiterungen: Buffalos TeraStation TS5400D gibt sich zugeknöpft.

Den NAS-Server Buffalo TeraStation TS5400D gibt es nicht als Leergehäuse, sondern grundsätzlich nur mit Festplatten. In der kleinsten Konfiguration verfügt der Netzwerkspeicher über 4 TByte Speicherplatz (4 x 1 TByte) und kostet rund 870 Franken. Im Vergleich zu den Leergehäusen der Konkurrenz ist das Buffalo-Gerät erst einmal recht kostspielig. Zieht man aber die Kosten für vier 3,5-Zoll-Laufwerke à 1 TByte vom Kaufpreis ab, dann bewegt sich das Buffalo-

NAS in etwa im gleichen Preisbereich.

Die Fronttür des NAS lässt sich abschliessen – ein Ausstattungsmerkmal, das sonst nur noch Thecus bietet. Die Leistung der TeraStation TS5400D liegt auf einem sehr hohen Niveau.

ShareCenter Quattro

340 Franken bei ordentlicher Leistung machen das D-Link ShareCenter Quattro II DNS-345 zum Preistipp.

Das D-Link ShareCenter Quattro II DNS-345 wartet mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis auf. Ähnlich preisgünstig ist das NAS-Gerät WC My Cloud EX4. Leistungsmässig liegt hier das 340-Franken-NAS D-Link ShareCenter Quattro II DNS-345 vorn.

Für einen richtig schnellen NAS-Server wie die Synology DiskStation DS414 muss man allerdings schon rund 180 Franken mehr investieren.

Beim Kopiertest erreichte das D-Link Share-Center Quattro II DNS-345 ordentliche 42,1 MByte/s. Beim sequenziellen Schreiben war es mit 55 MByte/s sogar mehr als doppelt so schnell unterwegs als das Western-Digital-Gerät WD My Cloud EX4.



Asustor AS-304T: Selbst NAS-Einsteiger finden sich im Webinterface schnell zurecht.



WICHTIGE IT-NEWS TOPAKTUELLE TIPPS NEUESTE PRODUKTE

Jetzt gratis bestellen unter:

www.onlinepc.ch/newsletter

ONLINE PC

Die bessere Performance erkauft sich das ShareCenter Quattro allerdings mit einem lauten Betriebsgeräusch. Im Durchschnitt massen wir zwar noch relativ moderate 32,3 dB(A), unter Dauerbelastung und bei entsprechender Hitzeentwicklung drehten die kleinen Gehäuselüfter jedoch immer wieder kurzzeitig schneller und erzeugten so Lautstärkespitzen von bis zu 41,4 dB(A).

WD My Cloud EX4

Gleiche Hardware-Basis wie das D-Link ShareCenter Quattro II DNS-345, aber teurer und langsamer.

Das Western-Digital-NAS WD My Cloud EX4 wird preislich nur vom D-Link ShareCenter Quattro II DNS-345 unterboten. Sparsam

		Testsieger		
Hersteller / Modell		Thecus N4800Eco	QNAP TS-451	Synology DiskStation DS414
Preis ¹⁾		560 Franken	750 Franken	520 Franken
Webadresse		http://german.thecus.com	www.qnap.com/i/de	www.synology.com
Gesehen bei		www.digitec.ch	www.steg-electronics.ch	www.brack.ch
Testergebnis				
Ausstattung	(max. 30 Punkte)	26	25	25
Funktionen	(max. 30 Punkte)	27	27	28
Leistung	(max. 40 Punkte)	35	35	32
Gesamtpunkte	(max. 100 Punkte)	88	87	85
Note		Sehr gut	Sehr gut	Sehr gut
Preis-Leistungs-Verhäl	tnis	gut	ausreichend	gut
Bewertung		Schnellstes NAS im Test; höchs- ter Stromverbrauch	Sehr flottes, allerdings auch sehr teures NAS	Das an Windows orientierte Webinterface überzeugt
Ausstattung ²⁾				
Firmware		2.04.05d.cdv	4.1.0	DSM 5.0-4493 Update 1
CPU / Arbeitsspeicher		Intel Atom D2700 (2 x 2,1 GHz), 2 GByte DDR3	Intel Celeron J1800 (2 x 2,4 GHz) / 1 GByte DDR3	Marvell Armada XP (2 x 1,3 GHz) / 1 GByte DDR3
Dateisystem Festplatte / externer Speicher		EXT3, EXT4, XFS / k. A.	EXT4 / EXT3, EXT4, NTFS, FAT32, HFS+	EXT4 / EXT4, EXT3, FAT, NTFS, HFS+
RAID-Modi		0, 1, 5, 6, 10	0, 1, 5, 5+Spare, 6, 10	0, 1, 5, 6, 10
Hot-Swap / Hot-Spare / Sleep-Modus für Festpl	/ Verschlüsselung / atten	• / • / • (AES) / •	• / • / • (AES) / •	● / ● / ● (AES) / ●
LAN-Schnittstelle		2 x Gigabit-Ethernet	2 x Gigabit-Ethernet	2 x Gigabit-Ethernet
Weitere Schnittstellen		2 x USB 2.0, 2 x USB 3.0, 1 x eSATA, HDMI, VGA, Audio Line-out	2 x USB 2.0, 2 x USB 3.0, HDMI, Infrarotempfänger für Fernbedienung	1 x USB 2.0, 2 x USB 3.0
Abmessungen (L x B x)	H) / Gewicht	17,2 x 19,2 x 25,0 cm / 6,6 kg	17,7 x 18,0 x 23,5 cm / 3,0 kg	16,5 x 20,3 x 23,3 cm / 2,0 kg
Funktionen ²⁾				
SMB / HTTP / HTTPS / I	FTP / NFS / AppleShare	•/•/•/•/•/•	•/•/•/•/•	•/•/•/•/•/•
IPv6 / VLAN / VPN		●/○/●	•/•/•	• / • / •
Unterstützte Cloud-Die	enste	Amazon S3, Dropbox, Elephant Drive	myQNAPcloud	Baidu, Cloud Station, Dropbox, Google Drive
Mobile-Apps für		Android, iOS	Android, iOS, Windows Phone	Android, iOS,Windows Phone
Add-ons über Webinter	rface / aus App-Center	•/o	•/•	•/•
Garantie		2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Leistung ³⁾				
Lautstärke im Leerlauf	f / unter Last	30,8 dB(A) / 31,9 dB(A)	29,8 dB(A) / 32,4 dB(A)	33,2 dB(A) / 33,4 dB(A)
Sequenzielles Lesen / S	Schreiben	84,9 / 95,7 MByte/s	91,2 / 80,6 MByte/s	87,8 / 65,9 MByte/s

Note sehr gut: 100 - 85 Punkte Note ausreichend: 49 - 30 Punkte Note befriedigend: 69 - 50 Punkte Note ungenügend: 9 - 0 Punkte zeigte sich Western Digital allerdings auch bei der CPU: Das WD-Gerät backt kleine Hardware-Brötchen. Im WD My Cloud EX4 arbeitet die mit 1,6 GHz getaktete Single-Core-CPU Marvell 88F6282, die auf lediglich 512 MByte Arbeitsspeicher zurückgreift.

Da in NAS-Servern in der Regel das RAID per Software gebildet wird, muss der Prozessor die komplette Rechenarbeit überneh-

men. Bei nur einem CPU-Kern dauern die Berechnungen länger als bei einem Dual-Core-Prozessor, was sich im Datendurchsatz niederschlägt. Kommt es nicht auf höchste Performance an, kann man das WD-Gerät aber ruhig in die engere Wahl ziehen, zumal es an der übrigen Ausstattung nicht allzu viel auszusetzen gibt. Manuel Masiero/jb

			ONLINE PC Das & COMPUTER MAGAZINI Preistipp	
Netgear ReadyNAS 314	Asustor AS-304T	Buffalo TeraStation TS5400D	D-Link ShareCenter Quat- tro II DNS-345	WD My Cloud EX4
680 Franken	440 Franken	870 Franken	340 Franken	400 Franken
www.netgear.ch	www.asustor.com	www.buffalo-technology.ch	www.dlink.com	www.wdc.com
www.arp.ch	www.steg-electronics.ch	www.arp.ch	www.arp.ch	www.digitec.ch
				1
22	23	23	21	22
28	26	24	26	27
32	30	31	26	23
82	79	78	73	72
Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
gut	gut	ausreichend	sehr gut	sehr gut
Nutzt die HDD-Kapazität mit XRAID2 optimal aus	Schnell; lautestes Gerät im Test	Nur mit Festplatten erhältlich, daher teuer	Akzeptable Leistung, veraltete Firmware	Langsam, dafür strom- sparend und leise
6.1.8 (ReadyNAS OS 6)	2.1.1.R3B2	2.40-1.28	1.02	1.03.41
Intel Atom D2700 (2 x 2,1 GHz), 2 GByte DDR3	Intel Atom 330 (2x 1,6 GHz) / 1 GByte DDR3	Intel Atom D2550 (2 x 1,86 GHz) / 2 GByte DDR3	Marvell 88F6282 (1 x 1,6 GHz) / 512 MByte DDR3	Marvell 88F6282 (1 x 2,0 GHz) / 512 MByte DDR3
BTRFS / EXT3, EXT4, NTFS, FAT32, HFS+	EXT4 / FAT32, NTFS, EXT3, EXT4, HFS+	XFS / EXT3, XFS, NTFS 4K	EXT4 / FAT16, FAT32, NTFS	EXT4 / EXT4, 3, 2, FAT, FAT32, NTFS, HFS+J, XFS
0, 1, 5, 6, 10	0, 1, 5, 6, 10	0, 1, 5, 6, 10	0, 1, 5, 5+Spare, 10	0, 1, 5, 10
● / ● / ● (AES) / ○	● / ○ / ● (AES) / ●	• / • / • (AES) / •	○ / ● / ● (AES) / ●	● / ● / ● (AES) / ●
2 x Gigabit-Ethernet	1 x Gigabit-Ethernet	2 x Gigabit Ethernet	2 x Gigabit-Ethernet	2 x Gigabit-Ethernet
1 x USB 2.0, 2 x USB 3.0, 1 x USB/eSATA-Kombi-Port, HDMI	2 x USB 2.0, 2 x USB 3.0, HDMI, Audio Line-out, Infrarotempf. für Fernbed.	2 x USB 2.0, 2 x USB 3.0	1 x USB 2.0	2 x USB 3.0
13,4 x 22,3 x 20,5 cm / 4,0 kg	18,6 x 17,0 x 23,0 cm / 3,4 kg	23,1 x 17,0 x 21,6 cm / 8,0 kg	12,8 x 20,0 x 17,8 cm / 2,7 kg	16,0 x 20,9 x 22,0 cm / 3,3 kg
•/•/•/•/•/•	•/•/•/•/•/•	•/•/•/•/•/•	•/•/•/•/•/•	•/•/•/•/•/•
•/•/•	•/•/•	0/0/0	•/•/0	●/●/○
ReadyCloud	Cloud Connect	Amazon S3, Buffalo WebAccess	Amazon S3	Amazon S3, Elephant Drive, My Cloud
Android, iOS	Android, iOS	Android, iOS	Android, iOS	Android, iOS
• / •	•/•	0/0	•/o	•/•
5 Jahre	2 Jahre	3 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
•		•		•
31 1 dB(A) / 32 2 dB(A)	31 9 dB(A) / 33 7 dB(A)	27.6 dB(A) / 28.7 dB(A)	30.9 dB(A) / 32.3 dB(A)	28.3 dB(A) / 29.9 dB(A)
 24.2 / 60.0 MBrtto/c	71.6/885 MBrto/c	25.0 / 60.5 MBrto/c	76.1 / 55.5 MButo/c	$70.6/21.0 MB_{trto/c}$
07,6 / 00,9 MDyle/5	11,0 / 00,0 HDyle/S	0,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	א א א א א א א א א א א א א א א א א א א	12,0/ L1,3 MDyle/S

• ja O nein ¹⁾ ohne Festplatten bzw. kleinste Ausführung ²⁾ Herstellerangaben ³⁾ gemessen

Microsoft Surface Pro 3

Windows-8-Tablet

Das Surface Pro 3 ist grösser und leichter und soll Notebooks ersetzen.

Derzeit kommen vor allem Tablets im kompakten 7-Zollund 8-Zoll-Format auf den Markt. Doch die dritte Generation des Surface-Pro-Tablets wird nicht kleiner, sondern grösser: So misst das Display des 3er-Surface ganze 12 Zoll. Das Surface Pro 3 ist dabei leichter, leiser und schneller als der Vorgänger und kann durchaus als Notebook-Ersatz dienen.

Üppige Ausstattung

Die technischen Daten des 3er-Surface können sich sehen lassen: Das 12-Zoll-Display im 3:2-Format hat eine Auflösung von 2'160 x 1'440 Bildpunkten. Das entspricht einer Pixeldichte von 216 ppi (Pixel pro Zoll). Zum Vergleich: Apples MacBook Pro kommt in der 13-Zoll-Variante mit Retina-Display auch nur auf eine Pixeldichte von 227 ppi.



Alles an Bord: Das Tablet hat viele Anschlüsse.

ONLINE PC

SEHR GUT

Für ausreichend Rechenleistung sorgen Intels Core i3-, i5- und i7-Prozessoren mit bis zu 8 GByte Arbeitsspeicher. Die verbauten SSDs fassen bis zu 512 GByte. Als Betriebssystem arbeitet auf dem Surface Pro 3 ein vollwertiges Windows 8.1 Pro. Somit laufen auf dem Gerät alle Windows-Anwendungen.

Die weitere Ausstattung: USB-3.0-Anschluss, Mini-Display-Port und ein Micro-SD-Karteneinschub. Das Tablet startet schnell, der Akku hält im Test gute acht Stunden durch. Weniger gut gefällt, dass die Tastatur separat erworben werden muss. jb

Eizo Foris FS2434

Gamen in der WM-Liga

Eizo stellt einen neues, schlankes Gaming-Display vor.

Das von Eizo speziell für die Bedürfnisse von Gamern entwickelte Display Forus FS2434 fällt zunächst durch seine schlanke Bauweise und den schmalen Rand auf. Der

Standfuss lässt sich leicht festschrauben und erlaubt, den Bildschirm in der Höhe zu verstellen, zu neigen und zu drehen.

Qualitativ hochstehendes LED-Panel

Das entspiegelte Display mit IPS-LED-Panel zeigt ein gestochen scharfes, helles Bild. Ein an der Gehäusefront angebrachter Sensor misst das Umgebungslicht und stellt die Bildschirmhelligkeit automatisch auf die optimalen Werte ein. Der Sensor kann durch den Benutzer ein- oder ausgeschaltet werden.

Eizo Foris FS2434: Helles Bild und sehr schnelle Reaktionszeiten.



Mit der mitgelieferten Software G-Ignition oder per Fernbedienung können Farbeinstel-

lungen angepasst oder Farbprofile von gaming.eizo.com heruntergeladen werden. Die Software ist mit Windows 7, Windows 8 und Windows Vista kompatibel. Weitere von Eizo entwickelte Technologien sorgen für eine deutlich verbesserte Bilddarstellung.

Eine niedrige Verzögerung (Input-Lag-Zeit von 0,05 Frames) zwischen dem Eingang eines Signals am Monitor und seiner Darstellung ermöglichen einen rasant schnellen Spielfluss. Eizo gewährt für den Foris FS2434 eine 5-Jahre-On-Site-Vollgarantie auf alle Teile inklusive Panel und Backlight. jb

Test & Kaufberatung

Kurztests

Zyxel Wireless Extender WRE6505

Erhöht die Reichweite

Der Wireless-Repeater optimiert ein bestehendes WLAN-Netzwerk.

Der Dualband-Range-Extender WRE6505 von Zyxel ist ein Wireless-Repeater in kompakter Steckerform für das Heimnetz. Er erweitert den Empfang eines WLANs in Bereichen, die sonst nur unzulänglich abgedeckt werden.

Einfache Einrichtung

Der Repeater ist im Test dank der WPS-Funktion

schnell eingerichtet. Falls WPS (Wi-Fi-Protected-Setup) von der Gegenstelle nicht unterstützt wird, lässt sich der WRE6505 via Ethernet-Schnittstelle konfigurieren. Für die optimale Platzierung zeigt eine LED-Leuchte die Signalstärke an. Die kompakte Form und ein Ein-/Aus-Schalter, mit dem das Gerät bei Nichtgebrauch ausgeschaltet werden kann, gefallen im Test gut, ebenso der vor-

DALINE PC			
Website	www.zy	/xel.ch	
Gesehen bei	www.ar	rp.com	
Standards	802.11a	/b/g/n/ac	
Preis	79 Fran	ken	
azit			
 Einfaches Setup: WPS-Funktion Kompatibel: Unte alle gängigen WLAN- Ethernet-Port: Für drahtgebundene Ein-/Aus-Schalte Ermöglicht Stromspation 	erstützt Geräte Geräte Er: aren	NOTE 6	

Zyxel WRE6505: Der Ein-/Aus-Schalter ermöglicht Stromsparen.

handene Ethernet-Port zum Verbinden mit kabelgebundenen Geräten wie Blu-ray-Player, Spielkonsolen oder Smart-TVs. Der Dual-Band-Router kann gleichzeitig auf dem 2,4-GHz- und dem 5-GHz-Frequenzband senden und empfangen und unterstützt die Standards IEEE 802.11a/b/g/n/ac. Durch die AC-WLAN-Technologie unterstützt der Range-Extender theoretische Geschwindigkeiten von bis zu 750 Mbps. ib





WW mit einem extragrossen Tablet beeindrucken will, sollte sich das Medion Akoya S6213T ansehen. Denn mit einem Handgriff wird aus dem klassischen

Notebook ein Tablet. Möglich wird dies durch das Connect-X-Modul von Medion sowie Windows 8.1. Doch das Gerät ist kein Spielzeug: Ausgestattet mit einem i5-4210U-Prozessor von Intel und 8 GByte RAM verfügt der Benutzer über ein gut ausgestattes Arbeitsgerät. Dazu kommen die 1-TByte-Festplatte in der Basiseinheit sowie die 128-GByte-SSD in der Tableteinheit.

Zwei Akkus

Da das Akoya S6213T aus einem Tablet und einer Basiseinheit besteht, sind auch zwei Akkus eingebaut, was die Laufzeit erhöht.



Das Connect X-Modul ermöglicht nicht nur das schnelle Verbinden der beiden Einheiten, sondern ist auch gleichzeitig ein praktischer Standfuss für das Tablet. Selbst wenn die Einheiten voneinander getrennt sind, kann das Bluetooth-Keyboard in der Basiseinheit drahtlos zur Eingabe von Texten verwendet werden Ebenfalls zu Austattung gehört ein integrierter Touch-Pen. Das 39,6 cm grosse Multitouch-Full-HD-Display verfügt über IPS-Technologie. Das Gerät ist nicht ganz leicht. Als Tablet bringt es 1'388 Gramm, im Notebook-Modus 3'700 Gramm auf die Waage. ph

Simvalley SPX-28

Smartphone mit Dual-Sim

Das Handy zeigt, das auch günstige Geräte viel bieten können.

F ür gerade mal 250 Franken ist das Simvalley SPX-28 bei Pearl erhältlich. Der günstige Preis ist dem Gerät aber nicht anzusehen. Im Gegenteil, das Smartphone sieht elegant aus und liegt gut in der Hand. Auch die Verarbei-

tung ist für diese Preisklasse sehr gut. Der 1,3-GHz-Quad-Core-Prozessor mit 3D-Grafikbeschleuniger sowie 1 GByte RAM sorgen dafür, dass Apps schnell starten und ohne Probleme laufen. Der variable Speicher jedoch beträgt nur 3 GByte. Er kann aber mit Hilfe von microSD/SDHC um bis zu 32 GByte erweitert werden..

Dual-SIM

Das Gerät läuft mit Android 4.2.2 und startet angenehm schnell. Ein klarerer Pluspunkt des Simvalley SPX-28 ist die Dual-SIM-





Simvalley SPX-28: Bietet viel für den Preis.

Fähigkeit. So können zwei unterschiedliche SIM-Karten parallel betrieben werden. Es hat Platz für

eine Standard-SIM-Karte und eine Micro-SIM-Karte. Das Gerät ist SIM-Lock-frei. Der kapazitive 5-Zoll-IPS-Touchscreen mit Multitouch bringt es auf eine Auflösung von 1'280 x 720 Pixel. Das ist zwar kein Full-HD, die Inhalte werden jedoch scharf angezeigt und das Display reagiert präzise und schnell.

Der Multimediaplayer für Musik, Bilder und Videos kommt mit allen gängigen Formaten zurecht. Die Hauptkamera bringt es auf 8 Megapixel und die Frontkamera hat 3 Megapixel mit Autofokus, was Selfie-Enthusiasten freuen wird. ph

Nvidia Shield

8-Zoll-Tablet für Gamer

Das Nvidia Shield bietet viel Leistung für Gamer.

le bei den PC-Spielen auch, braucht man beim Tablet für den Spielspass einen schnellen Prozessor, eine leistungsfähige Grafikkarte und genug RAM. Nvidia Shield hat dies alles an Bord. Der schnelle Nvidia-Tegra-K1-Mobilprozessor ba-

siert auf der Kepler-Architektur, die auch bei den PCs eingesetzt wird. Der Prozessor bietet im Test eine beeindruckende Leistung und zeigt auch bei anspruchsvollen Android-Spielen und -Anwendungen keine Schwächen. Dies im Zusammenspiel mit der Kepler-Grafikkarte und 2 GByte RAM. Das 8-Zoll-Display unterstützt eine Auflösung von 1'920 x 1'200 Pixel. Praktisch für Gamer sind die Frontlautsprecher, die für den ordentlichen Sound sorgen.



Nvidia Shield: Das schnelle Gamer-Tablet ist solide verarbeitet und liegt gut in der Hand.



Direct Sylus 2

Mit dem Tablet kann man natürlich nicht nur spielen, sondern auch alle anderen Funktio-

nen eines handelsüblichen Tablet nutzen. Ins Tablet integriert ist auch der Nvidia Direct Stylus 2, ein Stift, mit dem man das Tablet bedienen aber auch prima malen oder Notizen anbringen kann. Eine mitgelieferte App zeigt gut die Möglichkeiten des Stifts. Zum Shield Tablet gibt es auch einen Shield Controller, der allerdings extra gekauft werden muss. Als Betriebssystem kommt das aktuelle Android 4.4 zum Einsatz. ph



Fiber to the Home | Glasfasertechnik | Netzwerktechnik | Voice over IP | Telematik | Wireless | Messtechnik | Sicherheitstechnik | Gebäudeleittechnik | Industrial Ethernet | 19"-Schranksysteme | Verkabelungstechnik | Installationstechnik

21.-23. Oktober 2014 Messe Luzern

www.telenetfair.ch

ALLTRON

TE

asut

Wir führen Technologien zusammen

HHUBER+SUHNER

🖌 nëtcom ag

OCHSCHULE

Co-Sponsoren

brüco SWISS AG DIAMOND

DATWYLER

pt.

NAS-Server

Multimedia-Server mit neuen Features

Synology liefert eine verbesserte Version des Betriebssystems DSM für seine NAS-Server aus. Die Neuerungen zeigt dieser Artikel.

N ach einer kurzen Beta-Phase steht Version 5.0 des Betriebssystems Diskstation Manager allen Besitzern eines NAS-Servers von Synology zur Verfügung. Eine runderneuerte Bedienoberfläche, die Synchronisierung mit Cloud-Speicherdiensten, mehr Leistung und erweiterte Multimedia-Funktionen sind die wichtigsten Neuerungen.

Für welche Modelle gibt es DSM 5.0?

Diskstation Manager 5.0 ist für alle derzeit erhältlichen NAS-Server von Synology verfügbar, ebenso für die älteren Modelle der vergangenen vier Jahre, die nicht mehr im Handel sind. Unterstützt werden also unter anderem DS214, DS213+, DS112, DS411slim oder DS710+.

Für alle Modelle der 10er-Reihe, etwa DS110j, DS210+ oder DS410, dürfte es die letzte Aktualisierung von Diskstation Manager sein. Spätere DSM-Versionen werden wegen Hardware-Restriktionen auf den alten NAS-Servern nicht mehr funktionieren. 10er-Modellreihe: Für Geräte der 10er-Reihe, etwa Synology DS110j, ist DSM 5 die letzte Aktualisierung des Betriebssystems.



Neue Bedienoberfläche

Besonders auffällig an Diskstation Manager 5.0 ist die grundlegend überarbeitete webbasierte Bedienoberfläche. Das neue Design setzt auf Transparenz und knallige Farben.

Anstatt die Bedienoberfläche aber einfach nur neu anzupinseln, hat Synology für mehr Ordnung und Übersicht gesorgt. Öffnete sich das Startmenü bisher lediglich klein im linken oberen Bereich,

So geht's: Das neue Startmenü

Die auffälligsten Änderungen in Diskstation Manager 5.0 hat die Bedienoberfläche erfahren. Das Startmenü öffnet sich zum Beispiel nicht mehr als kleiner Kasten, sondern legt sich bildschirmfüllend über den Desktop.



Aufrufen

Das Startmenü lässt sich weiterhin über die Schaltfläche in der linken oberen Ecke aufrufen.

Vollbild

Anstatt wie bisher als kleiner Kasten öffnet sich das Startmenü über den gesamten Desktop.

Bildlauf

Sind sehr viele Programme installiert, muss man im Startmenü scrollen.

Herunterfahren

Das NAS lässt sich über das Startmenü nicht mehr herunterfahren. Die Schaltflächen dafür fehlen. Zum Herunterfahren dient jetzt ein Icon im Benutzermenü. legt es sich jetzt über den kompletten Desktop im Browserfenster. Das erinnert sehr stark an den Programmstarter von Mac OS X.

Da immer mehr Besitzer eines NAS-Servers mittlerweile zudem mit mobilen Geräten und per Touchscreen auf die Verwaltungsoberfläche zugreifen, wurde die gesamte Bedienoberfläche für die Touch-Eingabe optimiert.

NAS synchronisiert mit Dropbox

Bei der Entwicklung von Diskstation Manager 5.0 hat Synology sich sehr stark auf die Einbindung von Cloud-Speicherdiensten konzentriert. So lässt sich der NAS-Server jetzt mit Dropbox, Google Drive oder Baidu Cloud direkt verbinden, etwa um den Inhalt eines Dropbox-Accounts ohne Umwege auf dem NAS abzulegen. Die Unterstützung für Microsoft One Drive will Synology demnächst nachliefern.

Zudem lassen sich jetzt zwei NAS-Server direkt miteinander synchronisieren – und zwar in beide Richtungen. Was auf dem einen NAS gespeichert wird, landet automatisch auch auf dem anderen NAS. Diese Synchronisation funktioniert dabei nicht nur im lokalen Netzwerk, sondern auch über das Internet. Damit ergibt sich eine interessante Backup-Lösung, wenn etwa zwei NAS-Server an verschiedenen Standorten synchronisiert werden. Cloud Station nennt Synology das Paket, das diese Funktionalität bereitstellt. Es muss nach der Installation von DSM 5.0 separat nachinstalliert werden.

Cluster aus NAS-Servern

Eine Funktion, die Heimanwender eher weniger einsetzen dürften, ist der Scale-Out Cluster. Dabei schaltet Diskstation Manager mehrere NAS-Server zu einem Cluster zusammen.

Die NAS-Server stellen fortan gemeinsam Speicherplatz und Rechenleistung im Netzwerk zur Verfügung. Bis zu 1 Petabyte Daten – also 1'000 TByte – lassen sich auf diese Art als zusammenhängender Speicherplatz einrichten.



Cloud Sync: Die Cloud-Sync-Funktion synchronisiert zum Beispiel einen Dropbox-Account nun direkt mit dem NAS-Server.

11 10		Speicher Hanager		91	200
Uberscht & volume Diskgruppe Diskgruppe	Top Volume	In Ord System let in D	nung ture		
BISCST LUN	Vederers 1 D 134.85 GB / ~ ISCSI Nutza	5) Named 454 (25			
					0.68
	Berichtet	Beistat	tespeidert		

Speicher-Manager: Der neue Speicher-Manager fasst Daten über die Laufwerke zusammen und führt einen SMART-Selbsttest durch.

So geht's: Die neue Systemsteuerung

Die Bedienoberfläche von Diskstation Manager 5.0 hat ein modernes, flaches Design erhalten, zu sehen etwa an der neuen Systemsteuerung. Zudem hat Synology die Bedienung der Teilbereiche stärker vereinheitlicht.



Special



Quick Connect: Synology stellt diesen kostenlosen Fernzugriffsdienst allen Nutzern kostenlos zur Verfügung.

DSM 5.0 ist schneller

Insgesamt verspricht Synology mit Diskstation Manager 5.0 mehr Leistung – und zwar nicht zu knapp. Allein das Update von Version 4.3 auf 5.0 soll die Leistung der NAS-Server beim Einsatz des iSCSI-Protokolls versechsfachen.

Einen Performance-Gewinn verspricht Synology auch durch den Wechsel vom verschlüsselten Netzwerkprotokoll HTTPS auf das ebenfalls verschlüsselte SPDY. Die Bedienoberfläche von Diskstation Manager reagiert dadurch um 20 Prozent schneller als bisher.

Speicher-Manager

Einen guten Überblick über die Laufwerke des NAS-Servers verschafft dem Anwender der neue Speicher-Manager. Er zeigt den Zustand aller Laufwerke und Volumes an, prüft die Datenintegrität und führt einen SMART-Selbsttest der Laufwerke durch.

Neue Multimedia-Funktionen

Wer auf seinem NAS-Server Fotos und Videos archiviert, erfreut sich an vielen kleineren Verbesserungen in Diskstation Manager.

Chromecast: NAS-Server mit dem neuen Diskstation Manager 5.0 unterstützen Googles Chromecast und streamen Fotos und Videos auf beliebige Fernseher mit HDMI-Anschluss.

Videos lassen sich nun direkt vom NAS-Server auf Youtube hochladen. Zudem holt sich die NAS-App Videostation jetzt auf Wunsch Film-Cover vom Filmdatenbankdienst Imdb.com.

Ausserdem unterstützen NAS-Server mit Diskstation Manager 5.0 Googles Streaming-Stick Chromecast. An den Fernseher angeschlossen, überträgt Chromecast Filme und Videos vom NAS-Server auf den Fernseher. Die Smartphone-Apps Photostation und Videostation werden zur Fernbedienung, die per WLAN steuert.

Angekündigt hat Synology zudem Apps für Smart-TVs von Samsung. Sie sollen einen Zugriff auf die Mediendateien des NAS-Servers vom Fernsehgerät aus ermöglichen. Wie man sie installiert, erklärt Synology im Internet unter www.synology.com/ de-de/support/tutorials/597.

NAS wird zum WLAN-Repeater

Schon seit einiger Zeit lassen sich NAS-Server von Synology mit WLAN-Sticks per Funk anbinden. Mit Version 5.0 von Diskstation Manager erhält der NAS-Server weitere WLAN-Funktionen. So lässt sich das NAS zur Reichweitenerhöhung des WLANs, als Access-Point oder als WLAN-Router einsetzen.

Mark Lubkowitz

Weitere Infos

 www.synology.com/de-de/products/dsm_livedemo Demo zu DSM 5.0

So geht's: Der neue Anmeldebildschirm

Synology sichert die Bedienoberfläche des NAS-Servers mit einem Anmeldebildschirm ab. Dieser Bildschirm wurde mit Diskstation Manager 5.0 neu gestaltet und zum Beispiel um ein Wetter-Widget und die Uhrzeit erweitert.



Special

Streamripper sind erlaubt

So werden Youtube-Videos zu MP3-Dateien

Das Anfertigen von MP3-Dateien aus Youtube-Videos für private Zwecke ist zulässig. Online PC zeigt, wie's geht.

uf Googles Video-Portal Youtube findet man alle möglichen und unmöglichen kostenlosen Filmchen. Darunter findet man zum Beispiel auch zahlreiche Musikvideos verschiedenster Stilrichtungen. Da wäre es praktisch, wenn man von diesen Videos eine MP3-Datei hätte.

Youtube selbst bietet aber das Herunterladen von Videos nicht an. Der Grund: Google möchte, dass die Besucher immer wieder auf die Youtube-Seite kommen. Doch es gibt zahlreiche Webseiten, die Ihnen mit wenigen Klicks den Ton aus Videos als MP3-Datei zum Download bereitstellen - so genannte Streamripper.

Privatkopien sind legal

Wenn man Google fragen würde, ob Dienste zum Rippen von Youtube-Videos legal sind, dann würde der Suchriese das sicherlich verneinen. Doch das ist nicht der Fall: Nach Ansicht der deutschen Stiftung Warentest machen Youtube-Nutzer nach derzeitiger Rechtslage nichts Illegales, wenn sie

sich von einem Video oder dessen Musik eine Kopie ziehen. Nach Ansicht von Juristen handelt es sich dabei um nichts anderes als zulässige Privatkopien, die der Paragraf 53 des Urheberrechtsgesetzes erlaubt. Einzige Voraussetzung: Ein kopiertes Video darf



Conchita Wurst als MP3: Youtube-MP3.org macht aus YouTube-Videos in wenigen Augenblicken eine MP3-Datei - in diesem Beispiel von der diesjährigen Gewinnerin des Eurovision Song Contest.



Streamripper: Diese Dienste ziehen den Ton aus einem Musikvideo auf Youtube und stellen ihn als MP3-Datei zur Verfügung.

nicht offensichtlich unerlaubt auf Youtube eingestellt sein. Das ist aber bei vielen Videos nicht der Fall.

Das Fazit der Stiftung Warentest: "Derzeit gibt es (...) keinen Grund, weswegen die Nutzer der Streamripper vor rechtlichem Ärger Angst haben sollten."

MP3-Datei erstellen – so geht's

Zwei bekannte Streamripper-Dienste für Youtube sind Youtube-MP3.org und Share-Tube.eu.

Die Nutzung beider Dienste ist einfach: Sie geben jeweils die Internetadresse zu dem gewünschten Youtube-Video ein und erhalten in wenigen Augenblicken den Ton des Videos als MP3-Datei zum Download bereitgestellt.

Youtube-MP3.org: Geben Sie die Youtube-Adresse in das Eingabefeld ein und klicken Sie auf "Video in mp3 umwandeln". Mit einem Klick auf "Herunterladen" laden Sie die Datei auf Ihren PC.

Share-Tube.eu: Geben Sie in das Eingabefeld "Url hier eingeben" die Youtube-Adresse ein. Unter "Format" wählen Sie aus, welches Format die Audio-Datei haben soll. Bestätigen Sie mit "Downloaden!".

Shutterstock / Bloomua

Lijjjjs Sicherheit

1 _{Android} Android-Gerät verschlüsseln

Wenn ein Android-Gerät verloren geht oder gestohlen wird, stehen, abgesehen vom materiellen Schaden, meist wichtige Daten auf dem Spiel. Gerade Smartphones speichern eine Unmenge sensibler und vertraulicher Informationen. So schützen Sie sie durch eine Verschlüsselung des gesamten Geräts.

Special

Der Verschlüsselungsvorgang dauert eine Stunde oder länger, laden Sie daher zunächst das Gerät voll auf und lassen Sie es am Ladegerät. Richten Sie unter "Einstellungen, Sicherheit" ein Passwort zum Entsperren des Bildschirms ein. Nehmen Sie anschliessend einen Neustart vor, um die Passwortfunktion zu überprüfen.

Starten Sie nun die Verschlüsselung unter "Einstellungen, Sicherheit, Verschlüsselung". Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, startet das Gerät neu und verlangt das Passwort.

Achtung: Die Verschlüsselung lässt sich nicht rückgängig machen. Wenn Sie sie später wieder vom Gerät entfernen wollen, hilft nur das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.

Passwortschutz Integrität prüfen

Mehrfach haben zuletzt Hacks für Aufsehen gesorgt, die Millionen gehackter E-Mail-Passwörter in Umlauf brachten. Zur Überprüfung des eigenen Accounts konnte man sich ans BSI wenden, doch die Lösung war vom Ablauf her nicht überzeugend sowie zeitlich und auf einzelne Fälle begrenzt.

Der englischsprachige Dienst https://pwnedlist.com bietet permanent einen Abgleich von E-Mail-Adressen mit einer Reihe von Listen, in denen gehackte Passwörter kursieren. Anders als beim BSI erhält man hier auf eine Anfrage sofort die Bestätigung, ob der fragliche Account in einer dieser Listen auftaucht.

3 Android-Apps

Wenn ein Tablet oder Smartphone von mehreren Personen genutzt wird, sollen unter Umständen nicht alle Benutzer auf jede der darauf installierten Anwendungen zugreifen können.

Im Play Store finden Sie zur Einschränkung des Zugriffs das kostenlose Sperr-Tool App Lock. Installieren und starten Sie die App. Überlegen Sie sich einen Sperrcode und geben Sie ihn zweimal ein. Nachdem Sie noch eine E-Mail-Adresse eingetragen und gespeichert haben, lassen sich die Apps und Funktionen auf dem Mobilgerät nach Ihrer Wahl sperren. Gesperrte Apps können anschliessend nur noch geöffnet werden, wenn der Benutzer den richtigen Sperrcode kennt und eingibt. Um sie wieder freizuschalten, geben Sie in App Lock Ihren Sicherheitscode ein und heben einzelne Sperren per Schiebeschalter auf. Alternativ lässt sich über "Alle freischalten" der gesamte Schutz wieder zurücksetzen.

Firefox Wirkliche Zieladresse

Das eigentliche Link-Ziel vieler Internetadressen ist für den Anwender nicht mehr zu erkennen, was die Gefahr von Manipulationen erhöht. Das kommt daher, dass viele Links nur noch als verkürzter Alias angezeigt werden, den ein Kurz-URL-Dienst wie Tinyurl erzeugt.

Im Browser Firefox zeigt eine Erweiterung die tatsächliche Adresse hinter einer Kurz-URL an und prüft



Pwnedlist.com: Die Website informiert sofort, wenn ein E-Mail-Account in einer der kursierenden Hackerlisten auftaucht.





Unshorten It: Kurz-Links verschleiern das eigentliche Sprungziel und können Anwender so auf potenziell gefährliche Webseiten lotsen. gleichzeitig, ob die Zielseite vertrauenswürdig ist.

Installieren Sie dazu das kostenlose Add-on Unshorten It 2.1.0 (https://addons.mozilla.org/de/ firefox/addon/unshortenit). Statt eine Zielseite sofort aufzurufen, prüfen Sie damit zunächst, ob der gekürzte Link zu einer potenziell schädlichen Seite führt.

Dazu klicken Sie den Kurz-Link mit der rechten Maustaste an und rufen "Unshorten this link …" auf. Die Erweiterung öffnet nun einen neuen Tab und zeigt die volle Zieladresse an. Ein Screenshot der Zielseite und die Bewertungen durch die Rating-Dienste Web of Trust und HP Hosts geben die Vertrauenswürdigkeit an.

5 Google-Dienste Zweistufen-Authentifizierung nutzen

Ein Google-Konto für mehrere Dienste zu nutzen, wie es die meisten Anwender tun, stellt ein besonderes Sicherheitsrisiko dar. Wird das Passwort gestohlen oder geht es verloren, sind alle Daten kompromitiert, darunter auch die von sensiblen Anwendungen wie Gmail oder Google Drive.

Die Zweistufen-Authentifizierung erhöht den Zugriffsschutz erheb-

lich. Sie funktioniert so, dass der Anwender seine Handynummer bei Google hinterlegt. Wenn er sich künftig von einem PC aus bei einem Google-Dienst anmeldet, der Google gegenüber nicht zuvor ausdrücklich als vertrauenswürdig eingestuft wurde, dann verlangt Google neben den üblichen Zugangsdaten ein weiteres Authentifizierungsmerkmal. Diesen Code sendet Google per SMS an das Mobiltelefon. Über diesen Weg kann man ausserdem ein vergessenes Kennwort zurücksetzen lassen.

Um die Zweistufen-Authentifizierung für ein Google-Konto zu aktivieren, melden Sie sich an und klicken rechts oben im Browserfenster auf Ihren Benutzernamen. Folgen Sie dann dem Link "Konto" und klicken Sie unter "Sicherheit" bei "Bestätigung in zwei Schritten" auf den Eintrag "Bearbeiten".

Wählen Sie "Einrichtung starten" und geben Sie Ihr Kennwort ein. Tragen Sie bei "Telefonnummer" Ihre Handynummer ein und lassen Sie sich mit "Code senden" einen Bestätigungscode übermitteln.

Diesen Code tragen Sie im folgenden Schritt ein. Abschliessend deklarieren Sie Ihren PC als vertrauenswürdigen Computer, sodass dafür keine Zweifaktor-Authentifizierung verlangt wird. Mit "Bestätigung in zwei Schritten aktivieren" schalten Sie den zusätzlichen Schutz scharf.

Über Codes zum Mitnehmen können Sie sich unterwegs auch ohne Handy einloggen.

6 Windows

Konto verstecken

Windows-Konten, die im Windows-Anmeldebildschirm angezeigt werden, sind eine Angriffsfläche für Datendiebe. Dabei müssten gar nicht alle Konten dort aufgeführt werden. Überflüssig ist das etwa bei Konten, die nur zum Ausführen interner Dienste wie einer Datenbank eingerichtet wurden.

Konfigurieren Sie die Konten so, dass sie nicht im Windows-Anmeldebildschirm erscheinen. Die Massnahme erschwert zugleich Viren und Trojanern ihr Unwesen, da die Accounts intern ebenfalls unsichtbar werden.

Um die Konten zu verstecken, legen Sie jeweils einen neuen Eintrag in der Windows-Registry an. Öffnen Sie dazu den Registrierungs-Editor mit den Tasten [Windows R] und dem Befehl **regedit**. Wechseln Sie anschliessend zum Schlüssel "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFT WARE\Microsoft\WindowsNT\Cur rentVersion\Winlogon\SpecialAc counts\UserList". Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die rechte Fensterhälfte des Editors und rufen Sie "Neu, DWORD-Wert (32-Bit)" auf. Geben Sie dem neuen Eintrag den Namen des Benutzerkontos, das ausgeblendet werden soll. Der Standardwert "O" in diesem Eintrag macht das Konto ab dem nächsten Aufruf des Anmeldebildschirms unsichtbar. Um ein Benutzerkonto wieder einzublenden, ändern Sie den Wert in **1**.

7 Virenscanner Ausnahmen festlegen

Ein sicherer Virenschutz erfordert regelmässige Komplett-Scans. Das bremst aber für einige Zeit den Computer und nervt die Nutzer.

Beschränken Sie die Auswahl der zu scannenden Verzeichnisse und Dateien. Es empfiehlt sich, Verzeichnisse aus der Liste zu scannender Objekte herauszunehmen, die von vertrauenswürdigen Anwendungen häufig beschrieben und ausgelesen werden, etwa Verzeichnisse von virtuellen Maschinen, Versionskontroll-Tools und die Update-Verzeichnisse von Windows. Wichtig ist dabei, dass der On-Access-Scanner alle Downloads aus dem Internet scannt.

Consigned an and consistent strategy	amer	
Residente Anside Chunk	Leasting Law Hale	
bestangung in own schritten		
Telefon einrichten		
0	2	•
An welches Tele werden? Google sendet einen Ziffencos Computer oder ein unbekannte Telefonnummer bespet	fon sollen die Coo de an Itr Telefon, wenn Sie sich as Gerät anmelden. 215/22349/99	des gesendet
• 016012345678	-	
Wie sollen wir Ihnen Codes	senden?	
· SMS		
C Spracharruf		
e Zarlieh Code senden		



Doppelte Sicherheit: Google sendet einen zusätzlichen Autorisierungscode ans Handy.





Benutzerkonten: Ein einfacher Registry-Eingriff macht Konten im Windows-Anmeldebildschirm unsichtbar.

E-Mail-Sicherheit

Tools für die optimale E-Mail-Sicherheit

Sichern Sie Ihre E-Mails auf Ihrem PC oder einem USB-Stick, greifen Sie direkt auf die IMAP-Ordner des Mail-Servers zu und schützen Sie Ihre Mail-Adresse vor Spammern.

T ools für die E-Mail-Sicherheit sind nicht nur im geschäftlichen Umfeld eine Notwendigkeit. Sie leisten auch Privatanwendern nützliche Dienste. Im Folgenden stellen wir fünf Programme vor, die Ihre E-Mails schützen und E-Mail-Anwendungen sicherer machen.

Bloody Vikings 0.5.6 schützt Ihre Mail-Adresse vor Spammern, indem es Wegwerf-E-Mail-Adressen erzeugt, Mailstore Home 8.1 sichert Ihre E-Mails und schützt Sie so vor Datenverlust. IMAP Size 0.3.7 hilft Ihnen bei der Verwaltung Ihres E-Mail-Kontos und Mail Pass View 1.80 sucht auf Ihrem PC nach Mail-Programmen. Findet es ein Mail-Programm, dann extrahiert es alle wesentlichen Daten zu damit angelegten Mail-Konten – etwa die Server-Adressen und die Zugangsdaten inklusive Passwort im Klartext. The Bat 6.2.8 wiederum enthält zahlreiche Funktionen wie ein Notizbuch, einen Terminplaner und sogar einen eigenen QR-Code-Erzeuger.

Alle vorgestellten Programme finden Sie zum Download im Internet oder im Downloadbereich von Online PC unter www.onlinepc.ch/dl102014.

Bloody Vikings 0.5.6

Bloody Vikings 0.5.6 ist eine Firefox-Erweiterung, die Wegwerfadressen erzeugt und dabei mehrere Dienste nutzt (kostenlos, https://addons.mozilla.org/de/firefox/ addon/bloody-vikings). Dadurch schützen Sie Ihre E-Mail-Adresse wirksam vor Spammern.

Das Add-on ermöglicht es Ihnen – etwa bei der Registrierung in einem Online-Forum – besonders einfach aus derzeit zwölf verschiedenen Wegwerf-E-Mail-Diensten auszuwählen. So geben Sie Ihre echte E-Mail-Adresse nicht preis.



E-Mails archivieren: Mailstore Home 8.1 sichert auch umfangreiche E-Mail-Konten in kurzer Zeit.



The Bat 6.2.8: Wer Thunderbird satt hat, probiert die neue Version von The Bat aus.

Installation

Rufen Sie https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/bloodyvikings auf und klicken auf "Zu Firefox hinzufügen". Bestätigen Sie in beiden Fällen die Sicherheitsabfrage mit "Jetzt installieren". Starten Sie Firefox danach neu.

Wegwerfadresse erstellen

Rufen Sie nun eine Webseite auf, auf der Sie sich gern registrieren wollen, ohne dabei Ihre echte E-Mail-Adresse anzugeben. Füllen Sie das Registrierungsformular wie gewohnt aus. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste in das Feld, in dem Sie Ihre E-Mail-Adresse eintippen sollen. Wenn Sie jetzt "Bloody Vikings!" anklicken, dann trägt das Add-on eine Wegwerfadresse des Anbieters 10minutemail.com ein. Dieser Voreinstellung lässt sich über die Einstellungen der Erweiterung ändern.

Oder Sie klicken rechts neben "Bloody Vikings!" auf das nach rechts zeigende Dreieck und wählen aus der Liste einen anderen

Anbieter aus. Danach erledigt Bloody Vikings zwei Dinge: Erstens trägt es eine zufällig erzeugte E-Mail-Adresse des ausgewählten Wegwerfdienstes in das Feld ein. Zweitens öffnet es einen weiteren Tab in Firefox. Darin können Sie – nachdem Sie das Registrierungsformular abgeschickt haben – die Aktivierungs-Mail empfangen.

Mailstore Home 8.1

Schützen Sie Ihr E-Mail-Konto schnell und unkompliziert vor Datenverlust. Das für Privatanwender kostenlose Mailstore Home 8.1 speichert nicht nur alle Mails, die beispielsweise in Thunderbird oder Outlook Express enthalten sind, sondern greift auch auf Webmail-Konten zu, lädt von dort alle Mails herunter und archiviert sie auf Ihrem PC (kostenlos, www.mail store.com/de/mailstore-home.aspx).

Mailstore Home installieren

Starten Sie das Setup mit einem Doppelklick auf die Datei "Mail StoreHomeSetup-8.1.0.9075.exe". Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen und wählen Sie danach aus, ob Sie das Programm auf dem PC oder auf einem USB-Stick installieren wollen.

Contraction of the second s	1.32
E-Mail-Dienst:	
10minutemail.com *	Über
anonbox.net *	Über
dispostable.com	Über
fakemailgenerator.com	Über
💮 koszmail.pl	Über
lazyinbox.com	Über
mailcatch.com	Über
mailforspam.com	Über
mailinator.com	Über
🔘 squizzy.de	Über
🗇 trash-mail.com	Über
opmail.com	Über
* Empfohlen	
Sonstiges:	
🖹 Kopiere E-Mail-Adresse i	n die Zwischenablage
📰 Pinne Posteingang als Aj	pp-Tab an
The second secon	auf

Bloody Vikings konfigurieren: Wählen Sie aus dieser Liste einen Anbieter von Wegwerfadressen aus. Sicherheit

Special

Die portable Version von Mailstore Home benötigt etwa 28 MByte Platz auf dem USB-Stick. Wenn Sie viele E-Mails sichern wollen, können noch einmal mehrere GByte dazukommen. Schliessen Sie das Setup mit einem Klick auf "Fertigstellen" ab.

Mailstore Home bietet keinen Passwortschutz und keine integrierte Verschlüsselung, sodass jeder Ihre E-Mails lesen kann, der den Stick in die Hände bekommt. Es empfiehlt sich daher, auf dem Stick mit Truecrypt 7.1a einen verschlüsselten Container anzulegen und das Programm samt E-Mail-Archiv darin zu speichern (kostenlos, www.truecrypt.org).

Lokale E-Mails sichern

Eine Sicherung Ihrer E-Mails aus Thunderbird oder Outlook mit Mailstore Home ist in wenigen Schritten erledigt. Klicken Sie zunächst auf "E-Mails archivieren". Wählen Sie dann in

der Spalte "E-Mail-Programme" das von Ihnen verwendete Programm aus, zum Beispiel "Mozilla Thunderbird".

Mailstore Home zeigt Ihnen nun alle in Thunderbird gespeicherten Profile an. Wählen Sie das gewünschte Profil aus und klicken Sie auf "Weiter". Im folgenden Dialog haben Sie die Möglich- ►



Der Treffpunkt für Bildung Messe Basel 29. bis 31. Oktober 2014

www.didacta-basel.ch

Ideen, Inspiration und Information für den Unterricht



keit, die Ordner auszuwählen, die Sie sichern wollen. Standardmässig speichert Mailstore Home alle von Ihnen angelegten Mail-Ordner, aber nicht "Entwürfe", "Junk", "Templates" und "Papierkorb". Klicken Sie auf das Symbol mit den drei Punkten, um die Ordnerauswahl zu ändern.

Bestätigen Sie die Einstellungen mit "Fertigstellen". Sie befinden sich anschliessend wieder im Dialog "E-Mails archivieren" im Hauptfenster von Mailstore Home. Unter "Gespeicherte Profile" finden Sie einen neuen Eintrag mit Ihrem Thunderbird-Profil. Wählen Sie ihn mit der Maus aus und klicken Sie dann auf "Starten", um Ihre Mails in Mailstore Home zu archivieren.

Webmails sichern

Mailstore Home speichert auch den Inhalt von Webmail-Konten, wenn Sie mit POP3 oder IMAP auf Ihre Mails zugreifen können. Diese Mail-Protokolle werden von praktisch allen Webmail-Anbietern unterstützt. In der Regel erkennt Mailstore Home die benötigten Einstellungen automatisch.

Wählen Sie "E-Mails archivieren" aus und geben Sie Ihre Mail-Adresse in das Feld unter "E-Mail-Konto" ein. Klicken Sie auf "Start" und tippen Sie Ihr Passwort ein. Mailstore Home versucht nun die Server-Einstellungen zu erkennen und einzurichten.

Wenn das nicht klappt, kehren Sie zum Dialog "E-Mails archivieren" zurück und klicken auf "Erweitert". Wählen Sie "IMAP-Postfach" oder "POP3-Postfach" aus und füllen Sie alle Eingabefelder aus. Die richtigen Inhalte für die Felder finden Sie bei Ihrem Webmail-Anbieter.

Schnellsicherung von E-Mails

Legen Sie eine Verknüpfung auf dem Desktop an, um mit einem Doppelklick alle seit der letzten Archivierung neu hinzugekommenen Mails zu sichern.

Klicken Sie dazu auf "E-Mails archivieren" und wählen Sie dann bei "Gespeicherte Profile" das zu sichernde E-Mail-Konto



Installation auf dem USB-Stick: Mailstore Home 8.1 lässt sich auch auf Ihrem Stick installieren.

aus. Klicken Sie auf "Verknüpfung auf Desktop, OK", um eine neue Verknüpfung zu erstellen. Künftig genügt ein Doppelklick darauf, um alle neuen Mails zu archivieren.

Zugriff auf archivierte E-Mails

Mailstore Home hat zwei Funktionen, mit denen Sie auf Ihre gesicherten Nachrichten zugreifen können: Entweder suchen Sie über das Suchfeld, das Sie oben links finden, oder Sie navigieren über "Eigenes Archiv" durch die gesicherten Ordner.

E-Mails exportieren

Ihre E-Mails lassen sich aus Mailstore Home auch wieder in andere Programme oder E-Mail-Konten einfügen. Über die Export-

So geht's: Bloody Vikings 0.5.6

Die Firefox-Erweiterung Bloody Vikings 0.5.6 erzeugt Wegwerfadressen (kostenlos, https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/bloody-vikings). Sie besteht nur aus einem Eintrag im Kontextmenü des Browsers.



Funktion konvertieren Sie Ihre gesicherten Nachrichten zum Beispiel von GMX in einen lokal installierten Thunderbird, in Windows Mail oder in ein anderes IMAP-Konto.

Mailstore Home erstellt dann in Ihrem Postfach auf dem IMAP-Server einen neuen Unterordner namens "MailStore Export". In ihm befindet sich ein weiterer Ordner mit dem Namen des exportierten E-Mail-Kontos. In diesem Ordner liegen dann auch alle bereits früher angelegten Mail-Verzeichnisse und darin alle E-Mails.

IMAP Size 0.3.7

Das Tool IMAP Size 0.3.7 greift direkt auf die Ordner Ihres IMAP-Kontos zu (kostenlos, www.broob les.com/imapsize). So finden Sie

mit dem Tool zum Beispiel E-Mail-Ordner, die viel Platz belegen.

IMAP Size installieren

Klicken Sie doppelt auf die Datei "IMAPSize_037_Setup.exe", um das Setup zu starten. Klicken Sie dann auf "Next" und markieren Sie im folgenden Dialog "I accept the agreement". Klicken Sie noch mehrere Male auf "Next" und zuletzt auf "Install". Schliessen Sie das Setup mit "Finish" ab.

Kontenzugriff einrichten

Beim ersten Start fordert IMAP Size Sie auf, einen Account zu konfigurieren. Bestätigen Sie mit "Yes".

Füllen Sie das Formular aus. Hinter "Account" geben Sie eine beliebige Bezeichnung ein. In die Felder "Username" und "Password" tragen Sie Ihre Zugangsdaten ein. Hinter "Server" kommt die Adresse Ihres IMAP-Servers, etwa imap.mailserver.ch.

E-Mail-Konto bearbeiten

Zurück im Hauptfenster von IMAP Size wählen Sie Ihr E-Mail-Konto oben links im Dropdown-Feld aus. Rufen Sie "Account,

Account	Müller
Username	cc-7345645
Password	ROMERN KEN KE
Server	imap.mailserver.de
Port	993
Spam bandi	B Mana

Account konfigurieren: Hier tragen Sie Ihre IMAP-Zugangsdaten ein.



E-Mails exportieren: Mailstore Home exportiert Ihre archivierten Mails in Programme wie zum Beispiel Thunderbird.

Check Size" auf, um Ihre E-Mail-Ordner anzuzeigen. Ordner, die besonders viele Mails enthalten, markiert IMAP Size in Rot und Orange. Das funktioniert allerdings nicht immer zuverlässig.

Mail Pass View 1.80

Mail Pass View 1.80 liest die wichtigsten Nutzerdaten aus E-Mail-Programmen aus, die auf Ihrem PC installiert sind (kostenlos, www.nirsoft.net/utils/mailpv.html). Dazu gehören die Mail-Server-Adresse und der Benutzername sowie das Kennwort.

Installation

Mail Pass View ist ein Sofort-Tool, das keine Installation erfordert. Entpacken Sie das ZIP-Archiv mit den Programmdateien in einen beliebigen Ordner auf der Festplatte Ihres Computers und entpacken Sie anschliessend auch noch die Archivdatei "mailpv_ german.-zip" in diesen Ordner. Mail Pass View startet daraufhin mit deutscher Bedienoberfläche.

Manche Antivirenprogramme stufen Mail Pass View als gefährliches Hacker-Tool ein, weil man damit auch die E-Mail-Konto-Dateien auf fremden Rechnern auslesen könnte

Weiterbildung für IT-Interessierte

MAS in Software Engineering FHO

Weiterbildung in modernen Software-Engineering-Methoden und -Technologien, berufsbealeitend.

Ort: HSR Rapperswil/Zürichsee Datum: 7.4.2015 Dauer: 4 Semester Infos: nächste Infoabende am 7. und 30. Oktober 2014, 18.15 Uhr, HSR, www.hsr.ch/mas-se, +41 55 222 4921

MAS Human Computer Interaction Design Uni Basel/FH

2 Zertifikatskurse à 250 Std., Masterarbeit 300 Std., berufsbegleitend, interdisziplinär an Fachhochschulen und Uni Basel Datum: 10.4.2015 Dauer: 3 Jahre Ort: Uni Basel/Rapperswil

Infos: HSR Hochschule für Technik Rapperswil, www.hcid.ch, +41 55 222 4921

CAS Front End Engineering

Lernen Sie von Experten, wie man Web-Anwendungen mit Java-Script ingenieurmässig entwickelt, 21 Unterrichtsabende

Datum: 6.5.2015 Dauer: 7 Monate Ort: HSR Rapperswil/Zürichsee Infos: Infoevents am 7.11.2014, 13 Uhr, online, am 14.11.2014, 19.30 Uhr, HSR, www.hsr.ch/front-end, +41 55 222 4921

MAS Software Produktmanagement

Entwickeln Sie nachhaltig und erfolgreich Softwareprodukte, 3 Zertifikatskurse à 200 Std., Masterarbeit 300 Std., berufsbegleitend. Datum: 14.9.2015 Dauer: 3 Jahre Ort: HSR Rapperswil/Zürichsee

Infos: HSR Hochschule für Technik Rapperswil, www.hsr.ch/mas-swpm, +41 55 222 4921

www.onlinepc.ch/weiterbildung

Mit einem Virus ist Mail Pass View nicht verseucht. Es ist einfach ein Werkzeug, das man auch missbrauchen kann.

Mail Pass View nutzen

Nachdem Sie alle Dateien entpackt haben, starten Sie Mail Pass View mit einem Doppelklick auf die Datei "mailpv.exe". Das Tool sucht sofort nach auf Ihrem PC installierten Mail-Programmen und listet die Ergebnisse nach kurzer Zeit auf. Wenn Sie ein Passwort zu einem der gefundenen E-Mail-Konten extrahieren wollen, dann wählen Sie den Listeneintrag mit der Maus aus. Rufen Sie dann "Bearbeiten, Kennwort kopieren" auf, um das Passwort in die Zwischenablage zu kopieren.

Wenn Sie alle extrahierten Daten abspeichern wollen, dann rufen Sie "Ansicht, HTML-Bericht für alle Einträge erstellen" auf. Mail Pass View legt dann die neue Datei "report.html" in dem Ordner an, in dem es sich selbst befindet, und öffnet die Datei auch gleich im Browser. Die Inhalte der einzelnen Spalten sind weitgehend selbsterklärend.

The Bat Home 6.2.8

The Bat Home 6.2.8 ist ein E-Mail-Programm, das weit mehr Funktionen bietet als zum Beispiel Thunderbird (20 Euro, www.ritlabs. com/de, Demoversion zum Download).

Installation

Installieren Sie The Bat Home wie gewohnt und rufen Sie dann die Datei "intpack_6-2-8.msi" auf. Damit installieren Sie die deutsche Bedienoberfläche.

E-Mail-Konto einrichten

Nach dem Start von The Bat Home öffnet sich der – noch englische – Einrichtungsassistent. Folgen Sie dem Assistenten und richten Sie

on austurren. ken Sie auf "Details einblenden",	um mehr zu erfahren. Y	Vas sind Warnstur	fen, und wie soll ich vorgehen?
erundene Elemente	warnstute	Status	Emptoniene Aktion
HackTool:Win32/Maipassview	MICE	AKDV	Zusessen •

Mail Pass View 1.80: Manche Antivirenprogramme warnen vor dem Tool, weil man damit auch Nutzerdaten auslesen kann.

Ihr E-Mail-Konto ein. Zuletzt prüft The Bat, ob alle Einstellungen korrekt sind. Schliessen Sie den Assistenten mit "Finish".

The Bat Home nutzen

Anschliessend startet The Bat Home zum ersten Mal – immer noch mit englischsprachiger Oberfläche. Rufen Sie "Options, Language, German" auf, um die Sprache umzustellen.

Wenn Sie nun etwa einen Adressbucheintrag anlegen wollen, drücken Sie die Taste [F8].

Klicken Sie dann auf das Symbol mit der einzelnen Figur und dem kleinen weiss-grünen Kreuz, um einen neuen Eintrag anzulegen. Hier haben Sie nun zahlreiche Möglichkeiten, die über die Funktionen von Thunderbird weit hinausgehen. So können Sie etwa eigene Regeln und Vorlagen für neue E-Mails oder Antworten an den Empfänger definieren.

Andreas Th. Fischer

So geht's: Mailstore Home 8.1

Mailstore Home 8.1 speichert Ihre E-Mails aus Thunderbird, Outlook, GMX oder Web.de auf Ihrer Festplatte (kostenlos, www.mailstore.com/de/mailstore-home.aspx). Das Archiv lässt sich lokal durchsuchen und in ein anderes Mail-Konto exportieren.



JOM/JUOG(

Überblick

Tools zum Download

Die besten Admin-Tools, die Top-Downloads und die Hits der Woche finden Sie immer im neuen Downloadbereich des Online PC Magazins.

A lle Tools zu den Artikeln und weitere topaktuelle Software finden Sie im neuen Downloadbereich des Online PC Magazins. Neben den allgemeinen Downloads steht der geschlossene Bereich mit seinen Bonusinhalten ausschliesslich den Leserinnen und Lesern von Online PC zur Verfügung. Er bietet jetzt noch mehr nützliche Tools, Vollversionen und Standardprogramme. Der Zugang zum geschlossenen Downloadbereich erfolgt über den der jeweiligen Heftausgabe zugeordneten Link.

So geht's:

Um in den geschlossenen Downloadbereich zu gelangen, geben Sie in der Adresszeile Ihres Browsers **www.onlinepc.ch/dl1014** ein. Die Suchfunktion hilft Ihnen beim Auffinden der gesuchten Tools. Laden Sie dann die gewünschten Programme auf Ihren Rechner und installieren Sie sie – fertig!

ONLINET MITERNET MARENDE </

25 PC-Tools, die jeder braucht

- Adminer 4.1.0
- Clonezilla 2.2.3-10
- EasyBCD 2.2
- EventSentry Light 3.0.1.98
- Filezilla 3.8.0
- GImageX 2.1.1
- GParted 0.18.0-2
- GSmartControl 0.8.7
- Linux Live USB Creator 2.8.28
- MailArchiva 1.9.13
- Netdrive 1.3.4.0
- NirLauncher 1.18.59
- Notepad++ 6.6.3

- PowerGUI 3.8.0.129
- Putty 0.63
- Speccy Portable 1.26
- Sysinternals Suite 13/05/2014
- System Rescue CD 4.2.0
- Teamviewer 9.0.28223
- Truecrypt 7.1a
- V2V Converter 5.6
- Windows SDK (für Windows 8.1) 8.100.25984.0
- Wireshark 1.10.7
- YarcGUI 4726.29659
- Zenmap GUI for Nmap 6.46

25 Admin-Essentials

Als PC-Anwender braucht man häufig Programme, mit denen sich Routineaufgaben schnell und einfach erledigen lassen. Die Admin-Essentials sind ein Rundumsorglos-Werkzeugkasten, der alle Aufgabenbereiche rund um den PC abdeckt. Sie finden diese 25 Tools zum kostenlosen Download im geschlossenen Download-Bereich von Online PC.

Zu dieser Grundausstattung an Programmen gehören ein SSH- und ein FTP-Client. Auch ein Netzwerk-Sniffer darf nicht fehlen, der Fehler findet und Angriffe aufdeckt.

Zusätzlich überwacht Event Sentry Protokolle und Logdateien und schlägt bei kritischen Ereignissen Alarm. Und im Notfall lassen sich Daten mit einem Live-System wie der System Rescue CD retten. Für die Verwaltung von Windows-Rechnern ist die Powershell ein wichtiges



Admin-Essentials: 25 Programme, die jeder PC-Anwender braucht.

Werkzeug. Mit PowerGUI lässt sie sich einfacher und vielseitiger verwenden. Das Windows-eigene Kopiergenie Robocopy versieht YarcGUI mit einer grafischen Bedienoberfläche. Und auch das Windows SDK für Windows 8.1 sollte in keinem Werkzeugkasten fehlen. Es enthält das Windows Performance Toolkit mit vielen nützlichen Programmen.

Eine grafische Bedienoberfläche für die

Smartmontools zeigt Zustandsdaten und Ausfallrisiken für Festplatten an, und die Live-CD GParted prüft, vergrössert, verkleinert, löscht und kopiert Partitionen. Um Remote-Speicher wie ein NAS oder einen FTP-Server als lokales Laufwerk in Windows einzubinden, benötigen Sie das Tool Netdrive.

Online PC-Leseraktionen

Angebote zum Sonderpreis

Als Abonnent von Online PC profitieren Sie von Rabatten auf ausgewählte Artikel.

Tn dieser Rubrik finden Sie jeden Monat spezielle Angebote nur für Abonnenten des Online PC Magazins. Weitere Artikel finden Sie unter www.onlinepc.ch/leseraktionen.

Samsung Travel Adapter

- USB-Reiseadapter zum Laden des Akkus
- Platzsparendes Design
 Sicheres und schnelles Aufladen mit hoher
- LeistungsstärkeAbnehmbaresUSB-Kabel
- Kompatibel mit microUSB 3.0

Nur Fr. 24.90 statt 34.90 Weitere Infos: www.thali.ch

Magix Web Designer 10 Premium

Magix Web Designer 10 Premium mit über 50 Premium-Extras bietet alles, was Sie für beeindruckende Webseiten benötigen. Dabei haben Sie völlige Gestaltungsfreiheit.

Starten Sie mit einer der vielen hochwertigen Vorlagen oder gestalten Sie alles von Grund auf selbst. Passen Sie alles Ihren Vorstellungen an. Direkt hochladen. Fertig!

- Professionelle, lizenzfreie Website-Vorlagen
- Modernes Webdesign
- Geld verdienen mit der eigenen Website

- Multimedia
- Interaktive Schaufenster
- Bild-, Grafik- und Textfunktionen
- Extras

Nur Fr. 99.- statt 119.-

Weitere Infos: www.thali.ch

Caso Air Vital

- Luftbefeuchter mit Ionisier-Funktion
- Fühlen Sie sich wohl: Die Luftfeuchtig-
- keit lässt sich genau Ihrem Wunschklima anpassen
- einstellbare Luftfeuchtigkeit von 40% 80%
- Ionisier-Funktion: reinigt die Luft
- 6-Liter-Wassertank
- einfaches Befüllen mit Leitungswasser
- edles schwarzes Gehäuse
- Softtouch-Tastatur
- 130 Watt (heisser Dampf) 30 Watt (kalter Dampf)
- variables Dampfvolumen (Stufe 1 – 3)
- 360° drehbare Öffnung für Wasserdampf
- 1 12 Stunden Timer mit Endsignal
- mit praktischem Tragegriff

Nur Fr. 119.- statt 249.-

Weitere Infos: www.astavel.ch

Diese und weitere Aktionen exklusiv für Abonnenten jetzt bestellen unter www.onlinepc.ch/leseraktionen

Anzeige

ONLINE PC SHOPPING NEWS

Clever und mobil: die WLAN-Festplatte

Mit der "My Passport Wireless" von Western Digital haben Sie Ihre wichtigsten Daten immer dabei. Fotos, Videos und Dokumente lassen sich über den USB-Anschluss übertragen, können aber auch bequem kabellos zwischen der Festplatte und dem Endgerät transferiert werden. Sie ist kompatibel mit Windows, Mac, iOS und Android.

- USB 3.0 und SD-Kartenleser
 1 Terabyte Kapazität
- Akkubetrieb





Stellen auch sie Ihre Produkte auf UNSerer Shopping-News-Seite Vor! Pro Feld NUP FP. 700.-. Nehmen sie Mit UNS Kontakt auf: inserate@onlinepc.ch oder Tel. 044 712 60 10

WEB DESIGNER 10 PREMIUM Matter 17 % Rabatt





Internetzugang

Wer hat das beste Angebot?

DSL, Kabelinternet oder Glasfaser? Der Vergleichsdienst Comparis hat die Angebote für den Internetzugang miteinander verglichen.

comparis.ch

ie meisten Schweizer Haushalte können heute noch zwischen zwei Technologien für den Internetzugang wählen: Einerseits DSL-Anschlüsse über den Telefonanschluss, also die Kupferleitung, von Anbietern wie Swisscom, Sunrise oder green.ch, andererseits über das Koax-Kabel vom jeweils lokal tätigen Kabelnetzbetreiber, wie zum Beispiel UPC Cablecom.



Cablecom: Gleichzeitig auf verschiedenen Geräten surfen, ohne dass die Geschwindigkeit abnimmt.

Konsumenten müssen bei DSL aufpassen: Die vom Anbieter versprochene Geschwindigkeit wird oft nicht erreicht. Tipp: Vor Vertragsabschluss beim Anbieter nachfragen, wie hoch die verfügbare Geschwindigkeit an der eigenen Adresse effektiv ist.

Glasfaser mit Vorteilen

Die Zukunft gehört der Glasfaser: Die Daten zischen mit Lichtgeschwindigkeit durch die Leitungen. Anders als bei DSL, wird die Geschwindigkeit grundsätzlich erreicht.

Glasfaseranschlüsse sind bereits in rund einer Million Schweizer Haushalte verfügbar. Wer einen im Haus hat, sollte sich einen Wechsel überlegen. Viele Glasfaserangebote haben zwei Vorteile: Erstens er-

> Swisscom: Internet über Glasfaser gibt's nur mit den Vivo-Paketen.

Angebot	Technik	Geschwindigkeit in MBit/s**	Kosten/Monat in Franken	Gesamtkosten im ersten Jahr
Angebote mit "normaler	" Geschwin	digkeit		
Init 7 FTTH Variante A *	Glasfaser	10/10	30.00	360.00
1a Speed 10/10 *	Glasfaser	10/10	27.00	372.60
iway Fiber Internet- Anschluss 10/10 *	Glasfaser	10/10	29.00	398.00
Quickline Internet 10 *	Koax	10/1	35.00	420.00
Sunrise Home / Internet Start (inkl. Festnetz)	Kupfer	15/1,5	40.00	520.00
Sunrise Home / Internet Start (inkl. Festnetz)	Glasfaser	15 /15	40.00	520.00
green Internet Start	Kupfer	15/1,5	48.00	576.00
Swisscom Vivo S (inkl. TV 2.0 light) *	Kupfer	15/3	79.00	1′047.00
Cablecom Internet 20 *	Koax	20/2	45.00	589.00
Angebote mit "schneller	" Geschwine	digkeit (mind. 60 M	Bit/s)	
Quickline Internet 100 *	Koax	100/5	65.00	780.00
Init 7 FTTH Variante D *	Glasfaser	60/60	70.00	840.00
1a Speed 60/60 *	Glasfaser	60/60	68.00	865.10
Cablecom Internet 125 *	Koax	125/10	69.00	877.00
iway Fiber Int. 60/60 *	Glasfaser	60/60	69.00	878.00
Sunrise Home / Internet Max * (inkl. Festnetz)	Glasfaser	100/100	75.00	940.00
Init7 Fiber7 *	Glasfaser	1000/1000	74.00	1′043.00
Swisscom Vivo L	Glasfaser	100/20	109.00	1′407.00

Kosten für Breitband-Internetanschluss

Die Gesamtkosten enthalten einmalige Gebühren. Voraussetzung bei vielen Angeboten über Kupfer- oder Koax-Technolo gie ist entweder ein Festnetztelefonanschluss oder ein Kabel-TV-Anschluss. Dafür fallen monatliche Gebühren an, die in der -Tabelle nicht berücksichtigt sind. Für den Glasfaseranschluss fallen keine zusätzlichen Gebühren an. Enthalten sind die Angebote der grössten Schweizer Breitbandanbieter, deren Angebote überregional erhältlich sind. Ausserdem wurden vier preislich attraktive Glasfaseranbieter berücksichtigt, deren Angebote in mehreren Städten erhältlich sind. Es wurden die Preise bei monatlicher bzw. vierteljährlicher Zahlung berücksichtigt.

> halten die Kunden einen reinen Internetanschluss und müssen weder einen Telefon- noch einen Kabel-TV-Anschluss bezahlen. Zweitens schiessen die Daten beim Up- und Download mit der gleichen Geschwindigkeit durchs Netz.

Swisscom kundenunfreundlich

Glasfaserkunden von Swisscom profitieren übrigens nicht von diesen Vorteilen: Denn Privatkunden von Swisscom erhalten Glasfaseranschlüsse ausschliesslich mit Vivo-Paketen und damit im Minimum zusammen mit einem TV-Angebot. Und wie über DSL und Kabelinternet ist die Geschwindigkeit beim Upload wesentlich langsamer als beim Download.

Ralf Beyeler

Wettbewerb

Nehmen Sie am Online PC-Wettbewerb teil und gewinnen Sie ein Lenova Yoga Tablet HD+ im Wert von 330 Franken.

ögern Sie nicht und machen Sie mit beim Wettbewerb von Online PC. Teilnehmen ist ganz einfach: Geben Sie unter www.onlinepc.ch/wettbewerb Ihre Adresse für den Versand des Preises ein und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Lenovo-Tablet im Wert von 330 Franken.

Multimode-Design

Das Besondere am Yoga Tablet 10 HD+ ist der Akkuzylinder und ein seitlicher Klappständer. Durch einen veränderten Schwerpunkt lässt sich das Tablet in verschiedenen Modi nutzen: Hold, Tilt und Stand. Das 25,7 cm grosse Vision-Full-HD-Display bietet eine scharfe, brillante Darstellung, hochauflösendes Video und einen grossen Blickwinkel von 178°.



Das Yoga Tablet 10 HD+ sorgt mit einer mehr als aussergewöhnlichen Akkulaufzeit für lange Unterhaltung. Mit seinem 3-Zellen-Akku und bis zu 18 Stunden Akkulaufzeit hält das Gerät fast einen ganzen Tag lang ohne Aufladen durch. Weitere Infos: www.lenovo.ch

Vorschau Online PC 11/2014

Das Online PC Magazin 11/2014 erscheint am 27. Oktober 2014 am Kiosk unter anderem mit folgenden Themen:

Vergleichstest Business-Tablets

Android, Windows oder iOS? Sieben aktuelle Tablet-PCs treten gegeneinander an.

Internet der Dinge

Online PC zeigt, wo das aussichtsreiche Internet der Dinge derzeit steht und was noch zu tun ist, um sein Potenzial Wirklichkeit werden zu lassen.

Special KMU-Software

Was Microsoft Azure den Firmen bringt – und wo es seine Grenzen hat.

Webhosting

Switch stellt den Service für .ch-Domains ein. Alles zum Domain-Transfer.

Themen der kommenden Ausgaben

Monitore / Weihnachts-Special erscheint am 17. November 2014 Sicherheit / Router / Geschenktipps erscheint am 15. Dezember 2014

Aus aktuellem Anlass kann es zu Themenänderungen kommen

Online PC jetzt abonnieren oder schenken!

Jeden Monat spannende News, Tipps & Tricks sowie aktuelle Infos rund um den PC. Freier Zugang zum Downloadbereich mit Tools zu Heft-Artikeln und Vollversionen nützlicher Standardsoftware.

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo inkl. Begrüssungsgeschenk:

1-Jahres-Abo inkl. E-Paper für nur Fr. 50.-2-Jahres-Abo inkl. E-Paper für nur Fr. 92.-

www.onlinepc.ch/abo, Tel.: 041 349 17 67, E-Mail: onlinepc@edp.ch





Das Schweizer Computer-Magazin.

Verlag & Redaktion: Neue Mediengesellschaft Ulm mbH, Zürichstrasse 34, 8134 Adliswil E-Mail Redaktion: redaktion@onlinepc.ch E-Mail Verlag: verlag@onlinepc.ch Telefon: 044 712 60 10 Fax: 044 712 60 26 Internet: www.onlinepc.ch Verlagsleitung: Ingo Rausch

Chefredaktor: Jürg Buob (jb) Stv. Chefredaktor: Patrick Hediger (ph) Ständige freie Mitarbeit: Michael Benzing, Volker Richert Mitarbeiter dieser Ausgabe: Achim Beiermann, Boris Boden, Andreas Dumont, Oliver Ehm, Andreas Th. Fischer, Charles Glimm, Volker Hinzen, Stefan Kuhn, Mark Lubkowitz, Manuel Masiero, Konstantin Pfliegl, Dr. Klaus Plessner, Robert Schanze, Markus Selinger, Martin Storbeck www.onlinepc.ch: Patrick Hediger

Art Director: Maria-Luise Sailer Layout: Alfred Agatz, Dagmar Breitenbauch, Catharina Burmester, Hedi Hefele, Manuela Keller, Simone Köhnke, Cornelia Pflanzer, Petra Reichenspurner, Ilka Rüther, Christian Schumacher, Nicole Üblacker

Leserschaft: 97'000 (MACH Basic 2014-2) Druckauflage: 50'000 Verkaufte Auflage: 30'408 Exemplare (Abos 17'903, Kiosk 1'057), sonstiger Verkauf 10'000, Gratis-Ex. (max. 5%) 1'448, Gratisauflage: 9'834 Exemplare, Auflagen WEMF-beglaubigt 2013, 28. Jahrgang

Abo-Service: EDP Services AG, Online PC Magazin, Horwerstrasse 62, 6010 Kriens Telefon: 041 349 17 67 Fax: 041 349 17 18 E-Mail: onlinepc@edp.ch Abo-Preis: 50 Fr./Jahr. 92 Fr./2 Jahre. E-Paper 39 Fr./Jahr, 71 Fr./2 Jahre Abobestellungen: www.onlinepc.ch/abo

Lieferung in der Schweiz frei Haus

Druck und Versand: St. Galler Tagblatt AG

Anzeigenservice: Nicole Rey Telefon: 044 712 60 16 Fax: 044 712 60 26 E-Mail: inserate@onlinepc.ch Anzeigenpreise: gültig für 2014 ist der Mediatarif 2014 Anzeigenverkauf: Afrim Paiaziti Telefon: 044 712 60 20 E-Mail: pajaziti@onlinepc.ch

Alle im Online PC Magazin erschienenen Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keinen Support für die Software aus den Downloads leisten können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

un-Tools





ERLEBEN SIE DEN NEUEN NX 300h LIVE: JETZT TESTEN UND VON PRICKELNDEN ANGEBOTEN PROFITIEREN! MEHR AUF LEXUS-FAHREN.CH/NX

DER NEUE KOMPAKTE PREMIUM-ALLROUNDER NX 300h: atemberaubende LINIENFÜHRUNG, vereint mit wegweisender TECHNOLOGIE. Dank E-FOUR-ALLRADANTRIEB und LEXUS HYBRID DRIVE bietet er ein unvergleichliches FAHR-VERGNÜGEN. Jetzt testen. NX 300h: MIT 3,9% PREMIUM-LEASING CHF 444.-/MT.*

INKL. LEXUS PREMIUM-SERVICE: 10 JAHRE/100 000 KM.**

/ LexusSwitzerland

NX



LEXUS CENTER: BASEL EMIL FREY AG BERN-OSTERMUNDIGEN EMIL FREY AG CRISSIER EMIL FREY SA ERLENBACH ZOLLIKON EMIL FREY AG GENÈVE EMIL FREY SA NORANCO-LUGANO EMIL FREY SA SAFENWIL EMIL FREY AG SCHLIEREN EMIL FREY AG ST.GALLEN EMIL FREY AG WETZIKON GRUSS EHRLER AG ZURICH NORD EMIL FREY AG

Emplohlener Netto-Verkauspreis (nach Abzug Lezus Premium-Preisvorteil) inkl. NwSt. New NX 300h (2,5-Liter-Vollhybrid, FWD, 5-türig) ab CHF 52800., abzüglich Lezus Premium-Preisvorteil CHF 3000. - CHF 49800.- Leasingrate monatlich CHF 444.90 inkl. MwSt. New NX 300h (2,5-Liter-Vollhybrid, FWD, 5-türig) ab CHF 52800., abzüglich Lezus Premium-Preisvorteil CHF 3000. - CHF 49800.- Leasingrate monatlich CHF 618.40. Sonderzahlung 25 % vom Nettopreis. 48 Monate, 10000 km //ahr. Ef. Jahreszins: 3.97 %. Kaution 5% des Finanzierungsbetrags. Restwert gemäs Richtlinien der Multilease AC. Volkasko obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zur Überschuldung des Konsumenten führt. Lexus Premium-Leasing und Lexus Premium-Preisvorteil gültig für Inverkehrsetzungen bis 31.12.2014 oder bis auf Miderruk. Kreditvergabe ist verboten hahzeugmodelle: 148 g/km.
 Lexus Premium-Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 10 Jahre oder 100000 km (es gilt das zuerst Erreichte) inkl. Gratisersatzwagen zur Sicherstellung der Mobilität.

Sicher im Internet. Egal, wo Sie sind.



NEUE VERSION

Kaspersky Internet Security – Multi-Device 2015 Premium-Schutz für Windows, Mac und Android



- Schutz Ihrer Geräte vor allen Internetbedrohungen
- Sichere Finanztransaktionen

R 🔽

f

• Schutz Ihrer Daten und Privatsphäre

Online erhältlich unter www.kaspersky.ch/pcmagazin oder im Handel.



